



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder:  
die erste Seite 200 Mark, die übrigen Seiten 20 Pfennig  
für eine viergesparte Petitzeile oder deren Raum.  
Für Nichtmitglieder: die erste Seite 300 Mark  
auf den übrigen Seiten die viergesparte Petitzeile  
oder deren Raum 60 Pfennige. Anzeigen auf der  
zweiten, dritten und vierten Umschlagsseite werden wie  
Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, wöchentliches  
Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten  
Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monats-  
register, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des  
deutschen Kunsthändels mit Jahresregister, monatliches  
Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen,  
monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subscriptions-  
preise, Serien- und Partiepreise u. w., halbmonatliches  
Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 215.

Leipzig, Freitag den 14. September 1917.

84. Jahrgang



In neuer Auflage

im 46.—55. Tausend erschien soeben:

## Bilder der Heimat

von Moritz von Schwind und Karl Spitzweg

Ze sechs farbige Blätter nach Karl Spitzweg und Moritz von Schwind und vier einfarbige Blätter nach  
Moritz von Schwind. Zusammengestellt und mit einem beschreibenden Verzeichnis der Bilder von  
Prof. Dr. Heinrich Wölfflin. Ausstattung durch Prof. A. Berndt und Prof. F. H. Ghmde

Inhalt: Moritz von Schwind: Auf der Wanderschaft / Morgenstunde / Die Hochzeitsreise / Die Waldkapelle / Wald-  
 einsamkeit / Rübezahl / Rosse im Felsgrund zur Tränke geführt / Elsentanz / Die Erscheinung im Walde / Die gotische  
 Kirche / Karl Spitzweg: Der arme Poet / Der Liebesantrag / Die Wache / Der Abschied / Dachstabenleben /  
 Sennerrinnen auf der Alm.

Drei Mark

Z

Ausgeprägter Familiensinn, tiefwurzelnde Heimatlust und sonniger Humor, der auch trübe Stunden  
zu erleichtern und zu verklären vermag, das sind zu allen Zeiten erhebende und führende Weltmächte  
gewesen. Aus den poesievollen Bildern der Moritz v. Schwind und Karl Spitzweg spricht dieses  
heimatliche Empfinden, die Freude an der Natur und ihrem geheimnisvollen Weben und echter Humor  
in jenen kostlichen Formen zu uns, in welche gottbegnadete Künstler mit Meisterhänden sie zu kleiden  
verstanden. Ihre Schöpfungen verbreiten über unser Gemüt harmonische Ruhe und sonnigen Glanz.

Furche-Verlag / Berlin

„Breithaupt“ ist die Schule der Zukunft. In jedem  
modernen Institut wird nach Breithaupt gelehrt.

[Z]

# Breithaupt

Die natürliche  
Klaviertechnik

Teil III

## Praktische Studien

Heft I  
soeben erschienen!

M. 6.— ord., M. 4.50 no., M. 4.— bar und 7/6  
Heft 2 bis 5 folgen

---

Einmaliges Ausnahme-Angebot

1 Exemplar mit 50% für M. 3.— bar  
7/6 " " 50% " M. 18.— "

Nur wenn auf beifolgendem Zettel bis 1. Nov. 1917 bestellt.

Leipzig

C. F. Kahnt Nachfolger



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. Weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder in Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bzw. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfasst 360 viergespaltene Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 60 Pfennige; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 20 Pfennige für die Zeile, für  $\frac{1}{2}$  S. 34 M. Stellengesuche werden mit 20 Pf. die Zeile berechnet. In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Pfennige,  $\frac{1}{4}$  S. 27 M.,  $\frac{1}{2}$  S. 52 M., für Nichtmitglieder 80 Pf., 64 M., 120 M. Beilagen werden nicht angenommen. - Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 215.

Leipzig, Freitag den 14. September 1917.

84. Jahrgang.

## Bekanntmachung.

Trotz der schon seit längerer Zeit bestehenden Schwierigkeit in der Papierbeschaffung konnte das Börsenblatt bisher unverändert bleiben. Jetzt aber machen auf der einen Seite die behördlichen Verordnungen über die starke Einschränkung des Papierverbrauchs, die außerordentliche Steigerung der Herstellungskosten auf der anderen eine Reihe von Maßnahmen nötig, um nach Möglichkeit das regelmäßige Erscheinen des Organs des Deutschen Buchhandels für die Zukunft sicherzustellen.

**Der redaktionelle Teil** wird nicht mehr täglich, sondern zwei- oder dreimal wöchentlich in einem Wochenumfang von etwa 12 Seiten erscheinen. Die Redaktion wird dafür sorgen, daß alle wichtigen sachlichen Mitteilungen, Anregungen und Erörterungen nach wie vor Platz finden; aber sie wird mehr als bisher die Mitarbeiter und Einsender um knappe Fassung bitten müssen und Aufsätze, die nicht unmittelbar praktischen Wert haben, ausscheiden.

Das **Verzeichnis der zum ersten Male angekündigten Neuigkeiten**, das in jeder Nummer eine Wiederholung des Anzeigeninhaltes bot, fällt weg.

Es fällt auch das **Verzeichnis der Neuigkeiten des Deutschen Musikalienhandels** weg, für den ein eigenes Organ (Musikhandel und Musikpflege) besteht.

Unverändert aber bleiben die Neuigkeiten des Deutschen Buchhandels (Tägliches Verzeichnis) und ebenso die als Quelle wichtigen Mitteilungen über Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels.

**Die Form der Anzeigen** muß eine Beschränkung erfahren; es werden nicht mehr volle Seiten vergeben, sondern auf der viergespalteten Seite nur ein- oder zweispaltige Anzeigen. **An Stelle der ganzseitigen Anzeige tritt also die längsgespaltene halbseitige.** Um den Zweck dieser Einrichtung zu erreichen, kann der trennende Längsstrich auch nicht aufgehoben werden, wenn eine Firma zwei nebeneinander liegende halbe Seiten belegt. Der Höchstraum einer typographisch geschlossenen Anzeige ist eine halbe Seite, die Aufgabe mehrerer halbseitiger Anzeigen von einer Firma ist zulässig. Für den Fall der Notwendigkeit behält sich der Vorstand aber vor, das Höchstmaß der Anzeigen einer Firma in einer Nummer auf eine längsgespaltene Halbseite zu beschränken.

Die Belebung des Satzbildes durch Signete oder Strichzüge bleibt zulässig.

Die **Vorderseite des Umschlages** kann wie bisher ungeteilt vergeben werden. Die zweite, dritte und vierte Umschlagseite gelten als normale Seiten des Anzeigenteiles.

Es geht nicht an, einen besonderen Platz zur Bedingung bei Aufgabe einer Anzeige zu machen. Der Schluss der Anzeigenannahme für jede Nummer ist die erste Morgenpost des vorherigen Wochentages.

**Sämtliche Anzeigenpreise werden verdoppelt**, sodass in Zukunft für Mitglieder die Zeile 20 Pfennige, die halbe Seite 34 Mark kostet, die Vorderseite des Umschlages 200 Mark. Gleichermassen verdoppelt sich der Preis der Bestellzettel und des Raumes in der illustrierten Kunstdruckbeilage, die auch weiter nach Bedarf erscheinen wird.

Für Nichtmitglieder betragen in Zukunft die Preise: 60 Pfennige für die Zeile der vier gespaltenen Seite und 300 Mark für die Vorderseite des Umschlages.

Die Preise für Stellengesuche betragen 20 Pfennige für die Zeile.

Insofern in den nächsten Nummern noch von dieser Bekanntmachung abgewichen wird, handelt es sich um rechts-gültig laufende Verträge. Alle neuen Anzeigen können nur aufgenommen werden, wenn die Auftraggeber sich an die hier bekannt gemachten Bedingungen halten.

Diese Bestimmungen treten mit dem heutigen Tage in Kraft. Durch ihre Anwendung geschieht das Notwendige, um das Börsenblatt sicherzustellen.

Leipzig, den 12. September 1917.

Der Vorstand

des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Artur Seemann.

Paul Schumann.

Hans Voldmar.

Karl Siegismund.

Otto Paetsch.

Oscar Schmölz.

## Bon deutscher Musik und deutschem Musikalienhandel.

VII.

(VI siehe Nr. 183.)

Hinblick auf das zweite Vierteljahr (1. April—30. Juni) 1917: Totenschau. — Statistische Angaben vom Musikalienmarkt. — Von »namenlosen« Verlagen. — Von musikalischen Zwanzig- und Fünfundzwanzig-Pfennig-Bibliotheken. — Leichte Musik. — Neu-Erscheinungen auf dem Gebiete der ernsten Musik. — Etwas über den Musikalienhandel in Frankreich und England. — Oratorien und Opernaufführungen. — Berliner Brahms-Abende. — Reger-Fest in Jena. — Pfitzner-Werke in München, Pfitzners Palestrina. — Eine neue deutsche Nationalhymne.

Am 11. Mai starb in Köln Professor Dr. Otto Klauweli, stellvertretender Direktor und Lehrer am Kölner Konservatorium, im Alter von 66 Jahren, bekannt als herborragender Pädagoge wie als Komponist und Verfasser von theoretischen und kritischen Schriften. — Das Hinscheiden von Teresa Carreno wurde aus Amerika gemeldet; in den Vereinigten Staaten, wo sie ihre Jugend verlebt und ihre pianistische Ausbildung genossen hat, ereilte sie der Tod. Einer Fürstin gleich alle lebenden Klavierspielerinnen überragend, gehört sie durch ihre Gesamterscheinung zu der kleinen Schar reproduzierender Künstler, deren Gedächtnis nicht mit dem Verstummen ihrer Kunst erlischt. Verweibt mit dem Zauber ihrer Persönlichkeit werden ihre Leistungen, wie die einer Jenni Lind, von Generation zu Generation als leuchtendes Vorbild erhalten bleiben.

Wer von ihr Kabinettsstücke, wie den Lisztischen Erlkönig, den Militärmarsch von Schubert-Tausig, das Desdur-Impromptu von Schubert gehört hat, wird sie nicht vergessen!

Der Musikalienhandel hatte den schmerzlichen Verlust seines Vereins-Vorsteigers, des Herrn Dr. Robert Astor, zu beklagen. Sein Wirken wurde im Börsenblatt bereits gewürdigt, es drängt mich aber, in diesem rückschauenden Bericht seiner erneut zu gedenken, umso mehr, als die nachfolgenden Ausführungen erweisen werden, wie wichtig für die Entwicklung des deutschen Musikalienhandels die Stützen, die wahren Verleger sind, die, ihre Arbeit in den Dienst echter Kunst stellend, den Idealismus auf ihre Fahnen schreiben. Dieser schöne Idealismus, den Dr. Astor als Tradition seiner Firma bei allen verlegerischen Unternehmungen bewahrte, kam ihm auch, gepaart mit seiner großen Beliebtheit und seinen juristischen Kenntnissen, als Vorsteher des Vereins der Deutschen Musikalienhändler in hohem Maße zu statten. Noch bei seinem letzten Urlaubs-Hiersein wandte er den Umtwicklungs-Gedanken und -Bestrebungen des Vereins sein volles Interesse zu. Wie er, so hofften alle, daß die Verwirklichung durch ihn erfolgen würde; sein früher Tod auf dem Felde der Ehre hat den Verein um diese Hoffnung gebracht, nur zur Wahrung seines Gedächtnisses konnte der Vorstand das zur Stärkung des Vereins zu sammelnde Stammvermögen »Robert Astor-Gedächtniss-Stiftung« nennen.

Über die Bewegung auf dem Musikalienmarkt im zweiten Vierteljahr gibt die nachfolgende statistische Tabelle Aufschluß:

Anzahl der Werke	Werke zu 50 Pf. und weniger	Werke ernster Musik	Werke leichter Musik (Operette, Tänze, Salonorchester, Salonorchester)	Werke für großes Orchester	Werke für Salon- orchester	Werke für Klavier	Werke für Einzel- gesang	Werke für Chor- gesang	Werke für Kammer- musik	Verschiedenes (Orgel, Harmon., Violine, Zither u. u.)	Verleger	
											Deutsche	Aussländische
April												
303	97	170	133	7	32	90	72	47	9	46		
Mai												
290	83	105	185	18	32	85	85	36		34		
Juni												
344	52	146	198	12	34	93	112	39	2	52		
in Summa												
937	232	421*)	516	37	98	268	269	122	11	132	88	18

\*) davon 122 klassische, bzw. gemeinfreie Werke.

So trocken und nichtssagend diese Zahlen bei flüchtigem Sehen anmuten, so bereit werden sie bei eingehender Beachtung. Um nur etwas herauszugreifen, so muß dem Kenner zunächst die große Anzahl verschiedener deutscher Verleger (88), die in den drei Monaten Werke veröffentlicht haben, auffallen. Ich hätte gedacht, daß mit 25—30 die Anzahl wirklicher richtiger Musikalien-Verleger erschöpft wäre; man sieht, wie man sich täuschen kann und wie lehrreich bisweilen Statistiken sind. Auch meinte ich mich in den Musikalienfirmen leidlich auszufinden, aber auch hier war vieles neu zu lernen! Welche Fülle von — beinahe hätte ich gesagt namenlosen Verlagen! Doch Namen haben sie alle, nur keinen persönlichen »Familien«-Namen. Außer dem bekannten Drei-Masken-Verlag und Füllhorn-Verlag sind da zu finden: Apollo-, Aurora-, Mars-, Venus-, Thalia-, Continental-, Hyphonophon- und Lieder-Verlag. Ich glaube nicht, daß diese immer mehr um sich greifende Firmierung ohne Nen-

nung des Besitzers zur Hebung des Musikalienhändler-Standes beiträgt, und hoffe, daß es dem Vorstand des Vereins der Deutschen Musikalienhändler möglich sein wird, ohne die Freiheit des Gewerbes zu beeinträchtigen, dieses üppige Wuchern solcher neuen Firmen zu beschränken.

Gibt ferner die Anzahl der veröffentlichten Werke (937) zu denken, so noch mehr das Verhältnis der zur leichten Musik gehörigen Werke (516) sowie der Veröffentlichungen im Preise von 50 Pfennig und weniger (232) zur Gesamtziffer. Ob die musikalischen Zwanzig- resp. Fünfundzwanzig-Pfennig-Bibliotheken ein Bedürfnis für das Publikum waren, ob sie zur Verbreitung musikalischer Kultur nötig gewesen sind, möge dahingestellt bleiben, daß die Ausgaben von dem schwärfämpfenden Sortiment als ein großes Übel, wenn nicht mehr, empfunden werden, ist zweifellos. Mit derartig niedrigen Beträgen ist selbst bei starkem Absatz die Lage des Sortiments nicht zu

# Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

## A. Bibliographischer Teil.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

- die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
- † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschätzt.
- b = das Werk wird nur bar abgegeben.
- n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattssatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
- Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Versorgung berechtigt.
- Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

#### J. G. Bergmann in Wiesbaden.

Wegner, Rich. N., Prosekt. Priv.-Doz. Dr.: Zur Geschichte d. anatom. Forschung an d. Universität Rostock. Mit 32 Abb. im Text u. auf Taf. 1—25. (167 S.) Lex.-8°. '17. 18.—  
S.-A. a.: Anatom. Hefte. Nr. 160. (55. Bd. 1. Heft.)  
Zur Berichtigung der Aufnahme in Nr. 205.

#### Hermann Vöhlans Nachfolger in Weimar.

Lutherstudien d. 4. Jahrhundertfeier d. Reformation, veröffentlicht v. d. Mitarbeitern d. Weimarer Lutherausgabe. (VI, 285 S.) Lex.-8°.  
12.—

#### Gustav Fischer in Jena.

Müller, Paul Th., Prof. Dr.: Vorlesungen üb. Infektion u. Immunität. Mit 21 Abb. im Text. 5. erw. u. verm. Aufl. (XI, 506 S.) gr. 8°.  
17. 10.—; Lwbd. 12.—  
Neumann, E., Prof.: Blut u. Pigmente. Gesammelte Abhandlungen, m. Zusätzen vers. Mit 4 (farb.) Taf. u. 1 Abb. im Text. (VI, 467 S.) Lex.-8°. '17. 14.—

#### Franck'sche Verlagshandlung in Stuttgart.

Hugo, v., Optim. a. D.: Unser Corps 1914/15. Ein Erinnerungsbuch, im Auftrag d. Generalkommandos hrsg. (Feld-Ausg.) (156 S. m. Abb., eingedr. Karten u. e. Plan.) Lex.-8°. o. J. [17]. Pappbd. 2. 25; Vorzugsausg. geb. b 3. 25

#### Hermann Gesenius Verlag in Halle a. d. S.

Ehringhaus, Fr., Prof.: Die Vorgehensweise d. Weltkrieges ob. d. wichtigsten Tatsachen d. neuesten deutschen Geschichte v. 1870—1914. Kurz u. verständlich dargest. (36 S.) 8°. '17. — 60  
Fison, E., and M. Ziegler's select extracts from British and American authors in prose and verse for the use of schools. Intended as an introduction to the study of English literature. Chronologically arranged with short biographical notes. 4. ed. Carefully revised and enlarged by Proff. Drs. Ernst Regel and Fritz Kriete. (VIII, 376 S.) gr. 8°. '17. 4. 80; Pappbd. b 5. 50  
Menges, Otto, Dom- u. Realgymn.-Ober-Lehr. Prof.: La guerre mondiale. Der Weltkrieg. Tatsachen, Sätze, Wendungen u. Wörter nebst Aufgaben f. Aufsätze u. Vorträge. (Deutsch u. Französisch) f. d. Gebrauch in Schule u. Haus. 4. Kl. 8°.  
4. (Mai 1916 bis Mai 1917.) Anh.: Stil-Schlüssel. (53 S.) '17. 1.—  
The world war. Der Weltkrieg. Tatsachen, Sätze, Wendungen u. Wörter nebst Aufgaben f. Aufsätze u. Vorträge (Deutsch u. Englisch) f. d. Gebrauch in Schule u. Haus. 4. Kl. 8°.  
4. (Mai 1916 bis Mai 1917.) Anh.: Stil-Schlüssel. (54 S.) '17. 1.—  
Gegenwartskunde f. d. Schule. Hrsg. v. Sem.-Lehr. Otto Ottosen. 2. Jg. 1917. 6. u. 7. Heft. 8°. Für d. Jg. v. 12 Heften b 4.—; Einzelpr. je —. 50  
Dittjen, Otto, Sem.-Lehr.: Kriegsanleihepapiere in unterrichtl. Behandlung. (32 S.) (2. Jg. 6. Heft.) — Die Vereinigten Staaten v. Amerika. (32 S.) (2. Jg. 7. Heft.)

#### Greiner & Pfeiffer in Stuttgart.

Stein, Georg: Wie währe ich mein gutes Recht? Ein Rechtsfreund f. jeden Geschäftsmann (Einbd.: f. Federmann). Prakt. Nachschlagebuch f. Rechtsanfälle aller Art in alphabet. Anordnung, sowie Verdeutschung d. im Geschäft-, Handels- u. Rechtsverkehr gebräuchlichsten Fremdwörter u. Fachausdrücke. Nebst e. Anh. m. zahlr. Musterformularen. (V, 211 S.) gr. 8°. o. J. [17]. Hwbd. b 5. 80

#### »Das Größere Deutschland« G. m. b. H. in Dresden.

Ost, G., Oberrealssch.-Dir. Dr. j. B. Optim. d. L.: Unser Irrtum über Frankreich. (32 S.) 8°. o. J. [17]. — 60

#### Alfred Hahns Verlag in Leipzig.

Aufgaben f. Rechnen u. Geometrie z. Gebrauch in Metallarbeiterklassen. (Rechenanah. 4.) Mit 23 Abb. 9., unveränd. Aufl. (IV, 60 S.) 8°. '17. b —. 70  
Espari, Gertrud: Lustiges Kleinkinderbuch, m. Versen v. Adolf Holst. 11. Aufl. 61.—66. Taus. (28 S. m. farb. Abb.) 20×25 cm. o. J. [17]. Auf Pappe Hwbd. 3. 80

#### Hermann Hillger Verlag in Berlin.

Kürschner's Bücherschätz. Eine Sammlung illustr. Romane u. Novellen, begr. 1896 v. Joseph Kürschner, hrsg. v. Herm. Hillger. Nr. 1138. II. 8°.  
Blüthgen, Clara: Der Kommeude. (93 S.) o. J. [17]. (Nr. 1138.) — 25

#### Homöopathische Central-Apotheke Dr. Willmar Schwabe in Leipzig.

Platz, Hugo, Apoth.-Dir.: Homöopathischer u. biochem. Kaninchendarzt. Sturzgesättiger Ratgeber f. Kaninchen-Besitzer u. -Züchter z. Behandlung kranker Kaninchen m. homöopath. u. Dr. Schüßlers biochem. Arzneimitteln. 2., verm. u. verb. Aufl. (86 S.) 8°. '17. Hwbd. 1. 50

#### Schnitzlersche Buchhandlung in Weimar.

Himmelreich, F. v., Oberpfr.: Graf Konrad zu Solms-Braunfels. Ein Reformationsbüchlein f. d. Solmser Land. (31 S.) II. 8°.  
17. b —. 50

#### Julius Springer in Berlin.

Kuczynski, R., Dir. Dr.: Unsere Finanzen nach d. Kriege. (III, 31 S.) 8°. '17. 1. 40

Roth, Walther, Prof. Dr.: Bodenschäden als biolog. u. polit. Faktoren. (39 S.) 8°. '17. 1.—

#### Stiftungsverlag in Potsdam.

Bildermappen fürs deutsche Haus. 18. 33×25,5 cm.  
Liebermann, Ernst: Helden in Feldgrau. 6 Zeichnungen nach Studien an d. Front. (6 Taf.) o. J. [17]. (18.) 1. 20

Schettler, A., Lic.: Deutsche Art u. Kraft. 4. u. 5. Taus. (38 S.) II. 8°. o. J. [17]. —. 50

#### Baudenhoef & Ruprecht in Göttingen.

Bausteine f. d. Religionsunterricht, hrsg. v. Aug. E. Krohn. 2. Reihe, 5. Heft. 8°.

Käster, Arnold, Past.: Die 95 Thesen Dr. Martin Luthers behandelt. (40 S.) 17. (2. Reihe. 5. Heft.) — 60; Subst.-Pr. b —. 50

Forschungen z. Religion u. Literatur d. Alten u. Neuen Testaments. In Verbindung m. Proff. Drs. Herm. Hanke u. Arthur Ugnad hrsg. v. Prof. D. Wilh. Bouisset u. Prof. D. Dr. Herm. Gundel. II. J. 10. Heft, d. ganzen Reihe 27. Heft. gr. 8°.

Roß, Hugo, Prof. Dr.: Die altchristl. Bilderfrage nach d. literar. Quellen. (IV, 108 S.) 17. (R. J. 10. Heft.) 4. 80

Kabisch, Rich.: Wie lehren wir Religion? Versuche e. Methodik d. evangel. Religionsunterrichts f. alle Schulen auf psycholog. Grundlage. 4. verb. Aufl., bearb. v. Prof. Dr. Herm. Lögel. Mit e. Bildnis Kabischs. (VIII, 338 S.) gr. 8°. '17. 6.—

Hwbd. 7.—

Lehmann, Paul Gerh., Leutn. d. R.: Der Feldgottesdienst. Betrachtungen e. Frontofiziers. (28 S.) II. 8°. '17. — 70

Nack, Ernst, Pfr.: Leid u. Sieg. Ein Erbauungsbuch f. Leidtragende u. d. Passionszeit, f. Hausandacht u. Kirche, in 6 Abendseichern in Bibelwort u. Liederlied. (44 S.) 8°. '17. 1. 20

Quellenhefte f. d. Religionsunterricht, hrsg. v. Aug. E. Krohn. 6. Heft. 8°.

Balheimer, Rud., Prof. Dr.: Die Einführung d. Reformation in Hamburg. In Quellenstudien zuges. (48 S.) 17. (6. Heft.) p —. 60

Schaeider, Erwin, Lic. Dr. Feldkur.: Religion als Erfahrung am »Worte Gottes« nach Luther. Eine religionsphilosoph. Studie. (III, 76 S.) gr. 8°. '17. 2.—

Wirtz, Wilh.: Zwerchfellruptur durch stumpfe Gewalt. (84 S.) 8°. '17. b —. 60

Göttinger medizin. Diss. v. 1917.

#### Verlag der Wagner'schen Universitäts-Buchdruckerei (R. Kiel)

in Innsbruck.

Hummel, Josef, Staatsvet.-Inspr. Dr.: Die anzeigenpflicht. Tiersachen nach d. Gesetze vom 6. VIII. 1909, R.-G.-Bl. Nr. 177. Gemeinverständl. Erläuterung d. f. d. Landwirte wichtigsten gesetzl. Bestimmungen, d. Wesens d. Seuchen, deren Erkennung u. Verhütung. (52 S.) II. 8°. o. J. [17]. 1.—

Humpeler, Luis: Die Ruine v. Salurn. Roman aus d. Lande d. »Irredenta«. (199 S.) 8°. o. J. [17]. 3.—

Hwbd. 8.—

## Theodor Weicher in Leipzig.

Eber, Franz: Der Mensch u. d. Staat. (116 S.) gr. 8°. '17. 2. 50  
Demler, Rich.: Politische Walpurgisnacht 1916. Dramat. Zeitbild.  
(32 S.) 8°. '17. 1.—

### Fortsetzungen von Lieferungswerken und Zeitschriften.

## Herdersche Verlagshandlung in Freiburg i. B.

Stimmen d. Zeit. Feldausg. 20. Heft. (Mit bes. Unterstützung d. Genossenschaft d. rhein.-westf. Maltejer-Ritter hrsg. v. d. Schriftleitung d. gleichnam. Monatsschrift.) (S. 609—640.) 8°. '18.  
p.—20

## August Hirschwald in Berlin.

Archiv f. klin. Chirurgie. Begr. v. weil. Wirkl. Geh. Rat Prof. Dr. B. v. Langenbeck. Hrsg. v. Proff. Drs. W. Körte, A[nton] Freih. v. Eiselsberg, O[tto] Hildebrand, A[ugust] Bier. 109. Bd. 1. Heft. Mit 6 Taf. u. zahlr. Textfig. (III, 192 S.) gr. 8°. '17. 11.—

## R. Oldenbourg in München.

Zeitschrift f. Flugtechnik u. Motorluftschiffahrt. Hrsg. u. Schriftleiter: Ing. Ansbert Vorreiter, Leiter d. wissenschaftl. Teils.: Prof. Dr. L. Prandtl u. Prof. Versuchsanst.-Dir., Dr.-Ing. F. Blendemann. 8. Jg. 1917. 13. u. 14. Heft. (16 S. m. Abb. u. 1 Taf.) 32×24,5 cm.  
Halbj. b 7. 50

## Seemann &amp; Co. in Leipzig.

Konkurrenzen, Deutsche, vereinigt m. Architektur-Konkurrenzen. Hrsg.: Prof. A. Neumeister. 32. Bd. 12. Heft. (384. Heft.) 32×23,5 cm.  
12. (384.) Gesellschaftshaus Bürgerressource in Stralsund. — Ehrenfriedhof in Homburg. (21. Sammelheft.) (38 S. m. Abb. u. Wettbewerbe Nr. 291, S. 1825—1830.) v. J. [17]. 1. 80;  
Substr.-Pr. m. Beibl.: Wettbewerbe, Konkurrenz-Nachrichten 1. 25

## Belhagen &amp; Klasing in Bielefeld.

Volhagen & Klasing's Export-Anzeiger. Schriftleitung: G. Schräpler. Septbr. 1917—Aug. 1918. 12 Nrn. (Sepibr. 12 S.) Lex.-8°.  
Viertelj. b 1. —; Einzel-Nr. —. 50

**Verzeichnis von Neuigkeiten,****die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

\* = künftig erscheinend U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

## Joh. Ambr. Barth in Leipzig.

6103

Handbuch der Tropenkrankheiten. Bd. 5. 1. Hälfte: Ziemann: Die Malaria. 32 M.

## A. E. Bilz, Verlag in Leipzig.

6102

Bilz: Erlösung von allem heutigen Erdenelend durch ein neues Staatssystem. 2 M.

## Adolf Bonz &amp; Comp. in Stuttgart.

6122

Mein Vaterland. Band 34/35. Lindenbergs: Generalfeldmarschall von Hindenburg. Geb. 1 M 20 S.

## Oskar Born, Verlag in Leipzig.

6103

Durch! 2. Teil: Münch-Born: Paul Michels Kampf um die Kultur. 4 M.

## Buchhandlung des Waisenhauses in Halle a. S.

6092

Buchwald: Geschichte der deutschen Reformation. 2. Aufl. 3 M, geb. 3 M 80 S.

## Delphin-Verlag in München.

6120

Thoma: Der Malerpoet. 80 S.

## Deutsche Buchhändlergilde in Berlin.

6092

Buchhändlergilde-Blatt Nr. 10—12.

## Deutsche Sonntags-Schul-Buchhandlung in Berlin.

6112

Kalender für deutsche Christenfinder für das Jahr 1918. 20 S.

## G. Fischer, Verlag in Berlin.

6095

\*Jensen: Madame d'Ora. Drama. 3 M, geb. 4 M 50 S.

## Geo Verlag G. m. b. H. in Berlin.

6106

Übersichtskarte der Deutschen Schiffahrtsstrassen. In Umschlag 4 M, auf Ersatzleinen mit Stäben 9 M.

## Theodor Gerstenberg Verlag in Leipzig.

6114

\*Hölzle: Brigitte von Brugmann. 3 M, geb. 4 M 50 S.

## Grethlein &amp; Co. G. m. b. H. in Leipzig.

6121

Conscience: Jacob von Artevelde. 5 M.

## L. Hartmann's Alad. Buchh. in Augram.

U 4

v. Sišić: Geschichte der Kroaten. 1. Teil. 15 M.

## Lothar Joachims Verlag in München.

6112

\*Busch: Hernach. Num. Faksimile-Ziebhäber-Ausgabe 40—50 M.

## Erich Matthes in Leipzig.

6093. 95

»Die Wenigen und die Vielen.« Band 1. 4 M, geb. 5 M 50 S.  
König: Von dieser und jener Welt. 2. Aufl. 4 M 50 S, geb. 6 M,  
Büttenausgabe in Ganzperg. 20 M.

— Sonderdruck daraus: Das Märchen vom Waldschratt. 75 S.

— Fridolin Einsam. Roman. Geb. 3 M 50 S, Vorzugsausgabe Ganzperg. 25 M.

## Georg Müller, Verlag in München.

6118/19

\*Elvestad: Die Zwei und die Dame. Roman. 4 M, geb. 5 M 50 S.

— Der Mann, der die Stadt plünderte. 3. u. 4. Aufl. 3 M,  
geb. 4 M 50 S.

\*Hoch: Erzählungen. Neu-Auflage. 3 M, geb. 4 M 50 S.

\*— Neue Träume. 3 M, Halbperg. 5 M.

## Müller &amp; Fröhlich in München.

6115. 17

Jordan: Luthers Staatsauffassung. 3 M 50 S, geb. 5 M.  
Friedensschriften, Deutsch-evangelische.

Nr. 1. Conrad: Der Protestantismus in Bayern. 1 M.

Dorn: Der Sang der Wittenberger Nachtigall in München. 4 M 50 S, geb. 6 M.

Müller, G.: Unser Glaube und unsere Kirche. Kart. 90 S.

Bauernfeind: Luther als Musiker. 60 S.

Bürdstimmer: Zu Gottes Gemeinschaft. Geb. 3 M 50 S.

## Carl Reißner in Dresden.

6122

\*Wulffen: Deutsche Renaissance. 4 M, geb. 5 M.

## C. F. Schulz &amp; Co. in Plauen.

6106

Frauberger: Handbuch der Schiffchen spitze. 5 M 50 S.

## Tägliche Rundschau Abt. Buchverlag in Berlin.

6100/01

Gillhoff: Fürnjafok Swohn der Amerikafahrer. 4 M, geb. 5 M 50 S.

## B. G. Teubner in Leipzig.

6097

\*Boehmer: Luther im Lichte der neueren Forschung. 4. Aufl.  
ca. 2 M 50 S, geb. ca. 3 M, Aufschlag ca. 60 S.

\*Buchwald: Doktor Martin Luther. 3. Aufl. Geb. 10 M, Aufschlag 2 M, in Halbfr. 12 M, Aufschlag 2 M 40 S.

\*Köhler: Martin Luther und die deutsche Reformation. 2. Aufl.  
Aus Natur u. Geisteswelt. Bd. 515. 1 M 20 S, geb. 1 M 50 S, in Halbperg. 2 M 25 S.

\*v. Schwind's Wartburg-Wandfriese: Einzelblatt 5 M.

Wart Berg, du sollst mir eine Burg werden.

Landgraf, werde hart!

Treue Männer sind die beste Mauer.

Der gerechte Landgraf.

## Verlag des Vereins der Büchersfreunde in Berlin.

6098

Grottel: Der Nächster seiner Ehre und andere Novellen. 3 M,  
geb. 4 M 50 S.

## Wendt &amp; Kauwell in Langensalza.

6113

\*Arnsdorf: Demokratie und Landwirtschaft. 1 M.

**Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels.**  
(Mitgeteilt von A. Asher & Co. in Berlin W. 8.)**Englische Literatur.**

Aircraft. All the world's. Originally known as »All the world's airships«. (War Flying Annual.) Founded by the late Fred. T. Jane. Ed. and comp. by C. G. Grey. 8th year of issue. London: Low, Quer-8°. 21 sh.

- Annual of the British School at Athens, No. 21, Sessions 1914—1915. 1915—1916. With 15 plates. London: Macmillan. 4°. 21 sh.
- Barker, W. H., and Cecilia Sinclair: West African folk tales. London: Harrap. 4°. 7 sh. 6 d.
- Benn, Ernest J. P.: The trade of to-morrow. London: Jarrolds. 8°. 2 sh. 6 d.
- Buckrose, J. E.: The gossip shop. London: Hodder & Stoughton. 8°. Roman. 5 sh.
- Corelli, Marie: Is all well with England? A question. London: Jarrolds. 8°. 6 d.
- «Diplomaticus»: No small stir. What the pope really said about the great war. London: Society of SS. Peter and Paul. 8°. 6 d.
- Dixon, Agnes M.: The canteeners. London: Murray. 8°. 3 sh. 6 d.
- Figgis, J. Neville: The will to freedom, or the gospel of Nietzsche, and the gospel of Christ. London: Longmans. 8°. 6 sh.
- Grimble, Augustus: More leaves from my game book. London: Aug. Grimble. 8°. 42 sh.
- Hacobian, A. P.: Armenia and the war. An Armenian's point of view, with an appeal to Britain and the coming peace conference. With a pref. by Viscount Bryce. London: Hodder & Stoughton. 8°. 2 sh. 6 d.
- Hall, Edwin T.: Dulwich history and romance, A. D. 967—1916. London: Bickers. 8°. 2 sh. 6 d.
- Hastings, James: Encyclopaedia of religion and ethics. Vol. 9: Mundas-Phrygians. Edinburgh: T. & T. Clark. 4°. 28 sh.
- Hewlett, William: The plot maker. London: Duckworth. 8°. Roman. 6 sh.
- Jones, John Price: The German spy in America. With a foreword by Theodore Roosevelt and an introd. by Roger B. Wood. London: Hutchinson. 8°. 5 sh.
- Knott, George H.: Trial of Sir Roger Casement. Edinburgh: Hodge. 8°. 7 sh. 6 d.
- Lambert, Richard C.: The parliamentary history of conscription in Great Britain. Being a summary of the parliamentary debates &c., with an index and text of the Military Service Acts. London: Allen & Unwin. 8°. 5 sh.
- Little, A. G.: Studies in English Franciscan history. Manchester: Univ. Press. 8°. 8 sh. 6 d.  
(Historical Series. No. 29.)
- Moss, Herbert: Heat drop tables. Calculated from the formulae and steam tables of H. L. Callendar. London: Arnold. 8°. 5 sh.
- Mumford, Edith E. Read: The religious difficulties of children. London: Longmans. 8°. 2 sh.
- Naylor, C. H.: Correction tables for thermodynamic efficiency. London: Arnold. 8°. 5 sh.
- Newton, Arthur Percival: The old empire and the new. With an introd. by Sir Charles Lucas. London: Dent. 8°. 2 sh. 6 d.  
(Imperial Studies Series.)
- «North Britons»: British freedom, 1914—1917. With a foreword by John Clifford. London: Headley. 8°. 1 sh.
- Pulsford, Edward: Commerce and the Empire: 1914 and after. London: King. 8°. 7 sh. 6 d.
- Rackham, Maurice: List of contraband, showing the date when each article was declared absolute or conditional contraband. London: Waterlow. 8°. 2 sh. 6 d.
- Reconstruction, Industrial. A symposium of the situation after the war, and how to meet it. Ed. by Huntley Carter. London: Unwin. 8°. 6 sh.
- Scott, Cyril: The philosophy of modernism. London: Kegan Paul. 8°. 1 sh. 6 d.
- Sturge, M. Carta: Theosophy and christianity. A comparison. London: S. P. C. K. 8°. 1 sh. 6 d.
- Thomson, W. Rowan: The premium bonus system. A scheme for stimulating and increasing the productive capacity of industrial resources. Glasgow: McCorquodale. 8°. 5 sh.
- Times History of the war. Vol. 11. London: «The Times». 4°. 10 sh. 6 d.
- Usborne, Mrs. H. M.: Women's work in war time. A handbook of employments. With a pref. by Lord Northcliffe. London: Laurie. 8°. 2 sh.
- Vincent, Charles: Coronel and other war poems. London: Dent. 8°. 4 sh. 6 d.
- Walters, B. W.: Heroic airmen and their exploits. London: Kelly. 8°. 3 sh. 6 d.
- War speeches, 1914—1917. Collected by Benedict W. Ginsburg. Oxford: Clarendon Press. 8°. 2 sh. 6 d.
- Whitehead, A. N.: The organization of thought, educational and scientific. London: Williams & Norgate. 8°. 6 sh.
- Withers Hartley: Our money and the state. London: Murray. 8°. 3 sh.
- Volland, Arthur B.: Hungary. London: Jack. 8°. 3 sh. 6 d.  
(The Nations' Histories Series. 5.)
- Gasquet, Joachim: Les bienfaits de la guerre. Paris: Payot. 8°. 3 fr. 50 c.
- Hinzelin, Emile: L'Alsace-Lorraine sous le joug qui se brise. Paris: Berger-Levrault. 8°. 60 c.  
(Pages d'histoire.)
- Leclerc, Max: La formation des ingénieurs à l'étranger et en France. Nos instituts techniques, nos grandes écoles. Paris: A. Colin. 8°. 2 fr.
- Lecomte, Georges: Les lettres au service de la patrie. Paris: Fasquelle. 8°. 3 fr. 50 c.
- Margueritte, Eve-Paul: La prison blanche. Roman. Paris: E. Flammarion. 8°. 4 fr.
- Maspero, Gaston: Introduction à l'étude de la phonétique égyptienne. Paris: Champion. 8°. 15 fr.
- Nicole, Georges: Corpus des céramistes grecs. Paris: Champion. 8°. 3 fr. 50 c.
- Nouïl, Jacques: Lorraine 1916. Parmi les croix. Roman de guerre. Paris: Fontemoing. 8°. 3 fr. 50 c.
- Obellianne, E.: Les allocations de guerre de l'officier et du soldat à l'intérieur et aux armées. Paris: Lavauzelle. 8°. 1 fr. 25 c.
- Reinach, Joseph: La guerre de 1914/1917. Les commentaires de Polybe. T. 10. Paris: Fasquelle. 8°. 3 fr. 50 c.
- Sahler, Léon: Vieux propos montbéliardais. Tableau de moeurs provinciales au commencement du 19e siècle. Paris: Champion. 8°. 2 fr. 50 c.
- Vidal de la Blache, P.: La France de l'Est. Lorraine, Alsace. Paris: A. Colin. 8°. 10 fr.

### Italienische Literatur.

- Crescini: Per le alleanze intellettuali dell'Italia. Padova: Flli Drucker. 8°. 60 c.
- Cendales d'Adria. Padova: Flli Drucker. 8°. 1 l.
- De Sanctis, F.: Pagine di vita. Raccolte da Michele Scherillo. Napoli: A. Morano. 8°. 3 l. 30 c.
- La vita solitaria di Giacomo Leopardi. Lezione pubbl. da F. Torraca. Napoli: M. Morano. 8°. 75 c.
- Giordano, Paolo: Per l'esercito serbo. Milano: Alfieri & Lacroix. Quer-8°. 3 l.  
(La Marina Ital. nella guerra europea. N. 4. 5.)
- Mastii, Maffio: Guerra di mare. Col diario della guerra navale. Milano: Alfieri & Lacroix. 8°. 5 l.
- Mareovigi, Giulio: Le ambulanze chirurgiche d'armata dell'esercito italiano. Bologna: L. Cappelli. 8°. 5 l.
- Monti, Santo: Pagine di storia comasca contemporanea (1821—1859). Como: Tip. ed. Ostinelli. 8°. 3 l. 50 c.
- Santi, Romano: L'ordinamento giuridico. Studi sul concetto, le fonti e i caratteri del diritto. P. 1. Pisa: Spoerri. 8°. 6 l.

### Niederländische Literatur.

- Bergh van Eysinga, H. W. Ph. E. van den: Het Christus-mysterie. Een onderzoek naar den oorsprong en de esoterische betekenis van onzen godsdienst. Zwolle: Ploegsma. 8°. 2 Fl. 90 c.
- Blécourt, A. S. de: Het belang van het oud-vaderlandsch recht voor dezen tijd. Haag: Wolters. 8°. 60 c.
- Brakman, C.: Miscella tertia. Leiden: E. J. Brill. 8°. 1 Fl.
- Brugge, P. van der: Wetten op de rechten van successie, van overgang en van schenking. Groningen: Noordhoff. 8°. 1 Fl. 60 c.
- Diepenhorst, P. A.: Grondbeginselen der economie. Utrecht: Ruys. 8°. 2 Fl. 40 c.
- Du Saar, J.: Over sterfteformules en lijfrenten. Groningen: Noordhoff. 8°. 3 Fl.
- Handelskroniek, De. Maandblad ter bevordering van de studie der handelswetenschappen. Red.: C. A. Oliemans. Jaarg. 1. No. 1. Rotterdam: Administr. 8°. Für den Jahrg. (12 Nos.) 3 Fl. 25 c.
- Logeman, H.: A commentary, critical and explanatory on the Norwegian text of Henrik Ibsen's Peer Gynt, its language, literary associations and folklore. Haag: Nijhoff. 8°. 9 Fl.
- Muller, J. W.: Critische commentaar op Van den Vos Reinaerde naar de thans bekende handschriften en bewerkingen. Utrecht: A. Oosthoek. 8°. 3 Fl. 50 c.
- Seneca: Briefen aan Lucilius. Eene bloemlezing, van inleiding en aanteckeningen voorzien door H. Wagenvoort. Utrecht: Ruys. 8°. 2 Fl. 25 c.  
(Actatis Imperatoria scriptores Graeci et Romani, eur. P. I. Enk et D. Ploof. 3.)

- Statistiek omtrent de Europeesche burgerlijke ambtenaren in vasten Nederlandsch-Indischen dienst in de jaren 1899 tot en met 1914. Haag: Nijhoff. 4°. 5 Fl.
- Treub, M. W. F.: De economische toekomst van Nederland. Haarlem: Tjeenk Willink & Zoon. 8°. 2 Fl. 50 c.
- Wigman, A. B.: Vogelleven in Nederland. Met 68 photogr. natuuropnamen. Amsterdam: Meulenhoff. 8°. 1 Fl. 40 c.
- Winkler, C.: Handboek der neurologie. D. 1. Haarlem: De Erven Bohn. 8°. 11 Fl. 50 c.

### Französische Literatur.

- Cazamian, Louis: La Grande-Bretagne et la guerre. Esquisse d'une évolution sociale. Paris: E. Flammarion. 8°. 4 fr.
- Dévastations allemandes, Les, dans les départements envahis. Préface de H. Welschinger. Paris: Berger-Levrault. 8°. 1 fr. 25 c.  
(Pages d'histoire.)

## B. Anzeigen-Teil.

**Bekanntmachungen  
buchhändlerischer Vereine,  
soweit sie nicht Organe des  
Börsenvereins sind.**



### Buchhändler-gilde-Blatt Nummer 9

ist soeben erschienen.

Die nächsten Nummern des Buchhändlergilde-Blattes erscheinen an folgenden Tagen:

№. 10 am 15. Oktbr. 1917  
№. 11 am 10. Novbr. 1917  
№. 12 am 30. Novbr. 1917

Diese Nummern eignen sich hervorragend für die Bekanntmachung von

### Weihnachtsbüchern.

Um eine sorgfältige Druckausstattung zu ermöglichen, werden die Herren Verleger gebeten, ihre Anzeigen sozeitig wie möglich, spätestens aber 15 Tage vor Erscheinen der Nummer einzusenden.

### Die Geschäftsstelle der Deutschen Buchhändler- gilde.

#### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, daß unsere Firma von München, Leopoldstraße 77, nach München, Rheinstraße 24, übersiedelte. Telephonnummer wie bisher: 30452. München, 10. September 1917.

**Verlag Walter Schmidkunz.**  
Rundschreiben, Prospekte, Preisverzeichnisse, Verlagskataloge usw. erbittet die Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.  
**Bibliographische Abtlg.**

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,  
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.**

#### Verkaufsanträge.

#### Geschäftsverkauf in Hamburg.

Die im Jahre 1842 gegründete und von mir im Jahre 1878 von dem Gründer übernommene Buchhandlung unter der Firma:

**Kittler'sche  
Buch- und Kunsthändlung  
(Chr. Brandis)**

beabsichtige ich zu verkaufen.

Diese Buchhandlung befindet sich seit 75 Jahren in der besten Lage der Stadt und in demselben Hause.

Zu ihrem Kundenkreis gehört die beste Bücher kaufende Gesellschaft Hamburgs. Lieferungen an staatliche Institute und gute überseeische Verbindungen sind vorhanden.

Bewerber, jedoch nur buchhändlerisch gebildete, erhalten zu jeder Zeit gern, vorläufig mündliche, Auskunft über Umsfang, Umsatz usw.

Hamburg, Bergstraße 23.

#### Chr. Brandis.

Für eine altangesehene Sortimentsbuchhandlung, erste Firma am Orte, suche ev. oder kath. Herrn als Käufer.

Gute Gelegenheit für jüngeren Herrn, besonders Kriegbeschädigten, sich unter günstigen Umständen selbständig zu machen. Gelerntem Buchhändler würden vorteilhafte Zahlungsbedingungen eingeräumt.

Gef. Angeb. an Gustav Brauns, Kommissionsgeschäft, Leipzig.

#### Geschäftsverkauf.

In Limbach i/Sa. ist die seit Jahren bestens eingeführte Buchhandlung von Albin Stopp mit sämtlichem Inventar u. reichhaltigem Lagerbestande Familienverhältnisse halber sofort gegen Kasse zu verkaufen. Gef. Angebote erbittet Buchrevisor A. Hückel, Limbach i/Sa., Jägerstr. 12. — Tel. 575.

#### Fertige Bücher.

Buchführungsarbeiten bringen bekanntlich keinen direkten, keinen unmittelbaren Gewinn. Und liegen sie eben darum der leitenden Persönlichkeit, der werbenden Kraft in der Regel nicht, so sollte man sie doch nie auf die leichte Achsel nehmen, denn auf die Dauer ist ohne eine klare, übersichtliche Buchführung ein Erfolg nicht zu erzielen, ein Geschäft nicht vorwärts zu bringen. Ich weiss das aus Erfahrung: mehrals 30 Jahre gehöre ich unserem Berufe an, bei läufig 100 buchhändlerische Betriebe kenne ich aus eigener Anschauung.

Eigens einen Angestellten zur Erledigung der Buchführungsarbeiten zu engagieren, ist keineswegs notwendig, auch der damit verbundenen Kosten wegen kaum ratsam. Man fasse die Sache nur richtig an: geschieht das, ist der ganze Zeitverlust, den dieses Mittel zum Zweck, dieses notwendige Übel erfordert, nicht der Rede wert. Meinen „Sortimenten“, meinen „Verleger“, die beide Bücher aus der Praxis für die Praxis, schon manchem Kollegen treffliche Dienste leisteten, ziehe man hier zu Rate. München. Heinrich Markmann, öffentl. angest. beeidigt. Bücherrevisor.



#### Achtung!

Bücherschatz des Lehrers, Band IX. evang. Ausgabe, (Rude, Methodik, Band II), 15. Auflage,

dessen Rücksendungsfrist am 22. X. abläuft, nehme ich auch fest und bar bezogene,

gebundene u. geheftete Bände nach vorheriger Anfrage zurück.

Geh. № 6.— ord., № 4.50 netto, № 4.— bar.

Preise: Geb. (einschl. Teuerungszuschlag) № 7.20 ord., № 5.50 netto, № 5.— bar.

Eine neue Auflage befindet sich in Vorbereitung und wird voraussichtlich Ende Oktober d. J. zur Ausgabe gelangen.

Ich bitte um gef. umgehende Angabe derjenigen Anzahl, für die Sie voraussichtlich keine Verwendung haben.

Osterwieck-Harz,  
12. September 1917.

A. W. Biedfeldt.

#### Preiserhöhung!

Der Preis nachstehender Lehrbücher mußte wie folgt erhöht werden:  
Böttcher u. Sendler, Raumlehre für Lehrerseminare.

I. 1.60 №. II. 1.70 №

Schindler u. Volkmer, Deutsche Sprachlehre. II. 1.80 №

Sendler, Raumlehre für Präp.-Anst.

2.20 №

— Theorie u. Praxis des geometr. Unterrichts. 2.— №

Wimmers, Sammlung ausgewählter Lesestoffe.

I. Band 2.60 № III. Band 3.60 №

II. 4.— № IV. " 3.40 №

Breslau, den 12. September 1917. Heinrich Handels Verlag

**Preisänderung  
ab 15. September 1917.**

#### C. von Dornau

#### Killman's mit'm Strich

geb. jetzt statt № 5.—

№ 5.50

#### Hahn im Korb

geb. jetzt statt № 3.—

№ 3.50

Die Preise für die brosch. Exemplare bleiben unverändert.

Partie bleibt 7/6,  
Einbände № 1.05 netto.

#### Verlag Theodor Gerstenberg Leipzig.

(Z) In zweiter Auflage erschien:

#### G. Buchwald: Geschichte der deutschen Reformation.

Preis geheftet 3 M.,  
gebunden 3 M. 80 Pf.

#### Buchhdg. des Waisenhauses in Halle a. d. S.

Von allen Verlags-, Titel- und Preisänderungen usw. wird unverzüglich Mitteilung erbeten an die Geschäftsstelle des

Börsenvereins der Deutschen  
Buchhändler zu Leipzig  
Bibliographische Abtlg.

SLUB  
wir führen Wissen.

Erich Matthes Verlag Leipzig



Soeben ist erschienen

# Fridolin Einsam

Roman von Eberhard König

Ladenpreis gebunden 3.50 Mk., Vorzugsausgabe Ganzpergament  
auf Bütten, vom Verfasser unterschrieben, 25.- Mk.

„Fridolin Einsam“ ist ein stilles Buch, ein Brevier für besinnliche Stunden. Nicht ein Reigen bunter Geschehnisse wirbelt an dem Leser vorbei, sondern langsam schreitet das schlichte Schicksal eines Tiroler Dorfbuben mit seiner herben Tragik vorüber. Er konnte nicht heimisch werden in dieser Welt, der arme Knab' mit dem Reichtum innerer Gesichte, weil er zu sehr in jener beheimatet war; so fand er denn ein frühes Grab, und mit seines Namens Hauch verwehte auch sein Spielmannssang von Dietrich von Bern und König Lautins Reich. Sein Leben ist von den Schneehäuptern der Alpenriesen überragt und durchschauert von dem Weltgerichtszorn der Napoleonischen Zeit; umsponnen ist es von dem Rankenwerk bald heiterer, bald trauriger Lebensweisheit, der das Große Klein und das Kleine groß erscheint, im Hinblick auf die ewige Einsicht, die alles überblickt.

Das Buch wird dem schlesischen Dichter viele neue Freunde werben. Es ist gleich seinen „Legenden“ das bedeutsamste Bekenntnisbuch eines wahrhaft deutschen Dichters von Größe und Eigenart.

(Z)

Vom gleichen Verfasser erschien ferner ein wohlfeiles gut ausgestattetes Büchlein:

# Treue und Schläue

Zwei Erzählungen von Eberhard König

Buchausstattung von Erich Unger, Jena

Ladenpreis 0.75 Mk.

Erich Matthes  Verlag Leipzig

Soeben ist erschienen:

# „Die Wenigen und die Vielen“

Bausteine zu einem praktischen nachkrieglichen Idealismus von einem Sechzigjährigen

Band I

Ladenpreis geheftet 4.— Mark, gebunden 5.50 Mark.

(Z)

Aus der Hochflut von „Erneuerungsschriften“, die der Krieg gezeitigt hat, wird keine dauernd so hoch hervorragen, denn keine ist so stolz und großzügig, faßt alle großen Fragen, die jeden nach einem höheren Deutschland sich Sehnenden zu bewegen haben, so weitblickend, unvoreingenommen, so jugendlich begeistert und doch so scharf zupackend unter einem großen Gesichtspunkt zusammen wie das Buch eines „Sechzigjährigen“: „Die Wenigen und die Vielen“, Bausteine zu einem nachkrieglichen praktischen Idealismus. Die „Vielen“ werden sich an diesen scharfkantigen Blöcken stoßen bis zum Zetergeschrei; die Wohlgesinnten aber werden mit dem Verfasser erkennen, daß alle Weltleitung von der Einsicht ausgehen muß, daß ewiger Kampf der Edelmenschen, der Wenigen gegen den Ausschluß der Vielen und der Verschlagenen, die durch Leitung und Verleitung der Massenmacht ihre selbstischen Ziele zu erreichen suchen, ein Naturgesetz ist, daß aber reiner und fester Wille der Wenigen trotzdem die auseinanderstrebenden Mächte der Vielen besiegt. So gilt es dem Verfasser, der unter einem übrigens leicht zu lüstenden Schleier spricht, um nur durch seine Überzeugungen, nicht durch seine Lebensgeltung zu wirken, vor allem stolze, selbstsüchtlose Gesinnung zur Tat zu erwecken. Alle Mittel der Darstellungskunst vom hymnischen Schwung über klargliedernde kühle Scharfsinn bis zum ätzenden Witz und wieder zum befreienden Humor kommen des Verfassers sicherer Seelenkenntnis und seinem vor keinem Allgemeinglauben haltmachenden Urteil zu Hilfe, das unsere Zustände in Kirche und Schule, Allgemeinbildung und Kunst, im Wirtschaftsleben, in der Presse, im öffentlichen Leben und unsere Volksleitung neuen Forderungen unterwirft, wie sie die Neubesinnung aus dem Kriegserleben hervorgerufen hat.

Unsere Zukunft, besonders unsere begeisterungsfrohe Jugend, wird diese „Bausteine“ eifrig zu behauen und viele davon in den Tempelbau eines weltleitenden höheren Deutschlands einzubauen haben; allen Hoffenden, Begeisterungsfähigen wird dies Werk zu einem Lebensbuche werden, in dem sie weit über das Heute hinaus ebensoviel Gemütserhebung wie Lebensklugheit finden werden.

Erich Matthes Verlag Leipzig



(Z) In 2. Auflage ist erschienen: (Z)

# Von dieser und jener Welt

## Legenden von Eberhard König

Buchausstattung von Erich Unger, Jena / Preis brosch. M. 4.50,  
geb. M. 6.—, Büttenausgabe in Ganzpergament M. 20.—.

Als Grundzug der Legenden-Sammlung Königs könnte man jenen Ausruf des Satans in der ersten Verserzählung als qualvollen Schmerzensruf des Poeten herausstellen: „Immer das Eine, immer das ewig Hundsgemeine“; in dem Sinne: den Kampf gegen Niedrigkeit, „Spuk des Selbstgenügens“, gegen „selbstgewisse Dummheit“ muß der Starke, der Bessere, der Idealist immer wieder aufnehmen. In dem Kreise bewegt sich das Hauptstück der Sammlung „Die Geschichte von der silberfarbenen Wolfsaumweise“, in dem Gedankengange treffen sich Anfangs- und Schlußstück „Satans Lachen“, mit dem der abtrünnige Teufel Christus verhöhnt, und „Hermoders Ritt“, das vertiefte Stück der Edda, das, trotz Loki oder wer immer ihm als Balders Feind gleichen möge, mit dem Bekennnis der Stärke ausklingt: „Daz diese Welt dem Helden, daz sie dem guten Gott gehört! . . . Wohlan, das feld des ewigen Kampfes ist meinen Besten frei! Wir hoffen!“ Geht so durch das ganze Buch eine gleichönende Melodie, die einen starken Ton noch durch die humorvoll und fein erzählte Geschichte vom Waldschratt bekommt, der zu den Menschen will, an deren Misstrauen und dumpfer Gebundenheit aber

scheitert, so muß doch die „Wolfsaumweise“ besonders herausgehoben werden. Hier röhrt K. unter dem Bilde des Fiedlers, des hin- und hergeworfenen, der immer strebend sich bemüht, die Wunderweise zu finden, die er auch für Augenblicke zu besitzen glaubt, der selige Wonne und tiefes Leid durchmacht, unbekümmert um unverständige Menschen, die dem Gaukler, dem Bajazzo zuzubeln: hier röhrt K. an die letzten Geheimnisse menschlichen Strebens nach Erkenntnis oder wohl im besonderen an das, was den dichterisch Schaffenden im Tiefsten bewegt. Scheint doch das ganze Buch, so vor allem diese Geschichte auf persönliches Erleben und Erkennen gestellt. Und deshalb zeigt sich denen, die den Werken K.s bislang gefolgt sind, hier wieder der ihnen namentlich von dramatischer Seite her Vertraute; auch in der Geselligkeit seiner persönlichen Sprache. Freilich ist es kein leichtes Buch, keine Unterhaltungslektüre, deren glatteingehende Produkte den Büchermarkt überschwemmen, sondern das Buch eines Besinnlichen für Besinnliche, eines nachdenklichen Künders deutscher Art.

Hans Knudsen, im Literarischen Zentralblatt  
Februar 1917.

Als Sonderdruck aus diesem Buche erschien:

## Das Märchen vom Waldschratt

### von Eberhard König

In hübscher Ausstattung von Erich Unger, Jena. Preis M. 0.75

König verkörpert im Märchen vom Waldschratt das Schicksal einer weltfremden Seele, die aus tiefster Natureinsamkeit, durch die in Büchern niedergelegte Schönheit des Menschentums verleitet, zu den Menschen geht und nun, als Andersgearteter, dem Haß des Pöbels unterliegt.

Die unterzeichneten Verlags-Firmen sind durch andauernde Steigerung der Herstellungskosten gezwungen, sämtliche Artikel ihres Verlags mit Ausnahme der Ordinarstudienwerke bis auf weiteres mit einem

## Teuerungszuschlag von 30%

zu verkaufen.

Dieser Zuschlag wird auf Laden- und Händlerpreis erhoben und ist ab 15. September 1917 dem Publikum zu berechnen. Alle Werke, die von diesem Datum an von den betreffenden Verlegern ausgeliefert werden, tragen den Aufdruck „Teuerungszuschlag 30%“. Werke, die in den Sortimenten noch lagern, sind auch mit diesem Zuschlag zu verkaufen. Es wird den Sortimenten empfohlen, sich für diese Lager-Exemplare einen Stempel mit oberwähntem Aufdruck anzufertigen zu lassen.

Franz Bard & Bruder, Wien, Budapest, Leipzig.  
 Ludwig Doblinger (Bernhard Herzmansky), Leipzig - Wien.  
 Eibenschütz & Berté, Leipzig - Wien.  
 W. Karczag, Leipzig - Wien.  
 Adolf Robitschek, Leipzig - Wien.  
 Josef Weinberger, Leipzig - Wien.

Uraufführung heute im Deutschen Theater (Kammerspiele), Berlin

(Z)

## Madame d'Ora

Drama in 5 Akten von Johannes B. Jensen

Deutsche Bearbeitung von Karl Vollmöller

Geheftet M. 3.— Gebunden M. 4.50. Bar mit 30%, Einband netto.

## Richard Dehmel, Menschenfreunde

Drama in 3 Akten. Geheftet M. 2.50, gebunden M. 4.—, bar mit 30%, Einband netto.

Gelangt diesen Herbst im Berliner Lessingtheater und Hamburger Thaliatheater zur Aufführung.

S. Fischer / Verlag / Berlin

Am 20. Sept. erscheinen in Neuauflage die unter den Lutherbüchern des Jubiläumsjahres an erster Stelle stehenden Werke:

Z

## Doktor Martin Luther

Ein Lebensbild für das deutsche Haus von Superintendent D. theol. G. Buchwald

3. Aufl. Mit zahlr. Abb. nach Kunstwerken d. Zeit. Geb. M. 10.—, Aufschlag M. 2.—, in Halbf. M. 12.—, Aufschlag M. 2.40

"Wir haben kein Lebensbild Luthers für das evangelische Haus, das sich inhaltlich und erst recht nicht in der Ausstattung mit Buchwalds Werk messen könnte." (Kölnerische Zeitung)  
"Nur ein Forscher ersten Ranges konnte solch ein Buch schreiben; nur wer wie Buchwald den schier riesenweiten Stoff so gründlich beherrscht, war berufen, dem deutschen Volke diese allerbeste Lutherbiographie zu schreiben." (Leipziger Kirchenblatt)

"Möchten viele Hände nach Buchwalds Luther greifen und aus ihm schöpfen für sich und für andere. Möchte die deutsch-evangelische Jugend durch dieses Lutherbuch mit deutsch-evangelischem Christentum bekannt, dafür gewonnen und begeistert werden!" (Evangelisches Kirchenblatt)  
"Das Buch ist eine hervorragende Gabe für das deutsche evangelische Haus." (Der Reformato)

## Luther im Lichte der neueren Forschung

Ein kritischer Bericht von Prof. Dr. Heinr. Boehmer

4. stark vermehrte u. verb. Aufl. Mit 2 Bildn. Geb. ca. M. 2.50, geb. ca. M. 3.—, Aufschlag ca. M. —.00

Das bisher in der Sammlung „Aus Natur und Geisteswelt“ erschienene Buch ist in der Neuauflage, unter Berücksichtigung der neuesten Forschungen, stark erweitert worden.

"Eine ausgezeichnete Einführung in das Studium Luthers und seines Werkes." (Historische Zeitschrift)  
"Dieses Buch stellt ohne Zweifel das zurzeit beste Werk Luthers dar." (Bremer Kirchenblatt)

"Trotz aller Gelehrsamkeit ist d. Lektüre für jeden Gebildeten nicht schwer, sond. ein rechter unmittelb. Genuss." (Leipz. Kirchenbl.)  
"Das Buch ist eine Perle. Mit wunderbarer Plastik tritt das Bild Luthers uns entgegen." (Die Wartburg)

## Martin Luther und die deutsche Reformation

Von Prof. Dr. W. Köhler

Mit 1 Bildnis. 2. Aufl. Aus Natur u. Geisteswelt. Bd. 515. Geb. M. 1.20, geb. M. 1.50, in Halbverg. M. 2.25

"Wir haben hier eins der allerbesten Werke über Luther vor uns, das zu lesen Lust und Reichtum ist." (Karl-Zeitung)  
"Eine Freude ist es, wie Köhler den schier übergrößen Reichtum des Reformationszeitalters zu bewältigen versteht, Luthers Glauben in der Tiefe erfassend und zugleich all die äußeren Zeitbedingungen würdigend." (Die Lehrerin)

"Die mit unerschütterlicher geschichtlicher Wahrfähigkeit schaffende, in der Darstellung vorbildlich knappe und klare Forsscherarbeit wird der scharfsinnigen wirkungsstarken Persönlichkeit Luthers ebenso gerecht, wie sie ein farbenprächtiges Bild der damaligen Zeit, insbesondere der festgeschlossenen mittelalterlichen Kirche gibt." (Volkssbildung)

Ferner erscheinen als Jubiläumsgabe für das deutsche Volk

## Moriz v. Schwinds Wartburg-Wandfriese

Zunächst erscheinen: Wart Berg, du sollst mir eine Burg werden. Landgraf, werde hart!

Demnächst folgen: Treue Männer sind die beste Mauer. Der gerechte Landgraf.

Weitere Blätter sind in Vorbereitung. Preis des Einzelblattes M. 5.—

Die Wartburgfresken Moriz v. Schwinds, mit denen er diese deutschnste der Burgen schmückt, sind beredte Zeugen der auf echt nationalem Empfinden beruhenden Kunst des Meisters.

Die Friese sind in künstlerisch wertvoller farbiger Ausführung, die vollkommen getreu den Eindruck der Originale hervorrufen, wiedergegeben.

Bezugsbedingungen: für Buchwalds und für Boehmers Luther:

Einzelne mit 30%, bar 10 Expl. mit 35%, 25 Expl. mit 40%, 50 Expl. mit 50%,

die für Köhler, Luther sind die bekannt günstigen der Sammlung „Aus Natur und Geisteswelt.“

Die Bezugsbedingungen für Wartburg-Wandfriese sind die für meinen Wandschmuck üblichen.

Verlag von B. G. Teubner, Leipzig und Berlin

H. HÄESSEL VERLAG LEIPZIG



C. F. Meyer, **Huttens letzte Tage**  
Wohlfeile Ausgabe

Mf. 1.—

Die erste Auflage von 10,000 Stück war schon am Tage der Ausgabe vollständig vergriffen. Ein Neudruck ist in Arbeit und wird voraussichtlich noch im September erscheinen. Die zahlreichen Bestellungen, die nicht mehr ausgeführt werden konnten, sind zurückgelegt und werden bei Ausgabe des Neudruckes zuerst erledigt werden.

(Z)

Soeben erschien in unserem Verlage:

**Die Rächer seiner Ehre**  
u. a. Novellen  
**von Balduin Groller**

Umfang 17 Druckbogen, Preis gehftet M. 3.—, gebunden M. 4.50

Mit diesen prächtigen Erzählungen zeigt sich der im Jahre 1916 verstorbene Schriftsteller noch einmal als Meister feinsinniger Erzählungskunst. Aus der vornehmsten Gesellschaft, wo er selber ein geschätzter Freund war, hat er manchen seiner tragischen und heiteren Stoffe geholt, andere aus sozialen Niederungen der Not und des Verbrechens. Den Künsten und Kniffen des ausländischen Sherlock Holmes hat er seinen trefflichen heimischen „Dagobert“ ebenbürtig zur Seite gestellt. Tiefer Ernst und wehmütige Betrachtung der Mängel dieser Erdenwelt und ihrer Einrichtungen beherrschen abwechselnd mit feinlächelndem Humor und hellauflachendem Optimismus seine unversiegliche Erfindung.

**Balduin Grollers letztes Werk wird für jeden Freund geistreicher Literatur eine hochgeschätzte Gabe sein.**

Bezugsbedingungen: bedingt 25%, bar 33 1/3% und 11/10

Berlin SW. 47, Nordstr. 18  
den 10. September 1917

Verlag des Vereins der Bücherfreunde

Tatkräftiger Verwendung empfiehle ich:

# Arzneipflanzen-Merkblätter des R. Gesundheitsamts

bearbeitet in Gemeinschaft mit dem Arzneipflanzen-Ausschuß  
der Deutschen Pharmazeutischen Gesellschaft Berlin-Dahlem.

Mit farbigen Abbildungen der Arzneipflanzen.

1. Allgemeine Sammelregeln.
2. Bärentraubenblätter.
3. Herbstzeitlosensamen.
4. Bitterkleeblätter.
5. Arnikaßlütten.
6. Huslattichblätter.
7. Kamillen.
8. Löwenzahn.
9. Wildes Stiefmütterchen.
10. Kalmuswurzel.
11. Schafgarbe.
12. Ehrenpreis.
13. Stechapselblätter.
14. Tausendgüldenkraut.
15. Quendel.
16. Hauhechelwurzel.
17. Wollblumen.
18. Rainfarn.
19. Eisenhut (Akonit)-Knollen.
20. Malvenblüten und -blätter.
21. Wermutkraut.
22. Tollkirschenblätter.
23. Fingerhutblätter.
24. Bilzenkrautblätter.
25. Wacholderbeeren.
26. Bibernellwurzel.
27. Schachtelhalm.
28. Isländisches Moos.
29. Steinkleekraut.
30. Bärklappsporen.
31. Rächenpötchenblüten.
32. Blätter und Blüten zur Teebereitung.

## Einzel ausgaben

Preis jedes Merkblattes 10 Pf. ord. (einschl. Porto und Verpackung 15 Pf.), 7 Pf. netto  
20 Exempl. eines Merkblattes M. 1.20 ord., M. .90 no.;  
100 Exempl. eines Merkblattes M. 4 — ord., M. 3.25 no.

## Buchausgabe auf besserem Papier in festem Umschlag

Preis M. 1.80 ord., M. 1.35 no.

wenn auf beiliegendem Zettel bestellt für M. 1.20 bar = 33 1/3 %

Eine Verbreitung dieser Merkblätter in weitestem Umfang ist im Interesse einer Versorgung unseres Volkes mit Arzneimitteln dringend erwünscht, und es wird daher von amtlichen Stellen darauf empfehlend hingewiesen.

Die Aufmerksamkeit des Buchhandels lenke ich besonders auf die **Buchausgabe** der Merkblätter, die von jeder, auch der kleinsten Handlung in größter Anzahl abgesetzt werden kann.

Als Käufer kommen neben Apothekern und Ärzten vor allem Lehrer, Geistliche, Landwirte, Forstmänner usw. in Betracht.

In Kommission kann ich nicht liefern, weise aber auf die günstigen Bezugsbedingungen bei Bestellung auf anliegendem Zettel hin.

## Pilz-Merkblatt

Die wichtigsten essbaren und schädlichen Pilze

Bearbeitet im Kaiserlichen Gesundheitsamt

Mit einer Pilztafel in farbiger Ausführung

Preis 20 Pf. ord. (einschl. Porto und Verpackung 25 Pf.)

10 Exempl. M. 2.— ord., M. 1.50 no.; 50 Exempl. M. 7.50 ord., M. 6.— no.; 100 Exempl. M. 12.50 ord., M. 10.— no.; 1000 Exempl. M. 115.— ord., M. 95.— no.

Zur Probe liefere ich, wenn auf beiliegendem Zettel bestellt,

10 Exemplare für M. 1.20, 100 Exemplare für M. 9.50

Der Preis des **Pilzmerkblattes** mußte infolge der außerordentlichen Verteuerung der Herstellungskosten im Einverständnis mit dem Kaiserlichen Gesundheitsamt etwas erhöht werden, und es ist dabei auch im Interesse des Buchhandels eine Verbesserung des Rabatts eingetreten.

Das **Pilzmerkblatt**, das im vorigen Jahre eine Verbreitung in mehreren hunderttausend Exemplaren erfuhr, findet auch in diesem Jahre bei dem Bestreben, die Pilze in möglichst weitem Umfange für die Vollernährung heranzuziehen, starke Nachfrage.

Ich empfehle Ihnen, besonders Lehrer und Gemeindevorsteher auf das Pilzmerkblatt aufmerksam zu machen, dessen Verbreitung in Volk und Schule seitens verschiedener deutscher Bundesregierungen amtlich empfohlen wird.

Berlin W. 9, September 1917.

Julius Springer

# •Tägliche Rundschau•

## Abteilung Buchverlag

Berlin



Soeben erschien:

# Jürnjakob Swehn der Amerikafahrer

von Johannes Gillhoff

Gehftet M. 4.-

♦♦

Gebunden M. 5.50

Das Buch bringt den Lebenslauf eines Deutschamerikaners. Als Dienstknecht wanderte er, der Sohn eines mecklenburgischen Tagelöhners, nach drüber. Als Großfarmer vertrat er den Pflug mit der Feder, fand Gefallen am Buchstabenmalen und berichtete seinem alten Lehrer über sein Leben und Wicken. In diesen seinen Briefen ward viel verhaltene, gesammelte Kraft offenbar. Wenn der lange amerikanische Winter Fenz und Farm mit Schnee verbaute, da saß er und schrieb mit breit hingekreuzter Feder Seite um Seite und Bogen um Bogen, bis der Acker wieder nach dem Pfluge schrie. - Aber die Art, in der er sein Leben und Arbeiten erzählt, ist ganz ungewöhnlich und ohne Gegenstück in unserer Literatur. Unbewußt übt er die große Kunst des Sehens mit eigenen Augen, unbewußt die höhere, mit Worten plastisch zu bilden. Die Darstellungsweise ist mündliches und ganz persönliches Deutsch, gesund und stark, von ungefügiger Kraft und doch wiederum von eigentümlicher Zartheit, mit Plattdeutsch und Bibeldeutsch reizvoll durchschossen. Schon reine Sprach- und Darstellungswerte weisen die Farmerbriefe in die erste Reihe des aus dem Volke hervorgegangenen Schrifttums.

„Jürnjakob Swehn ist eine der prächtigsten und urwüchsigsten Gestalten in unserer Literatur.“

# •Tägliche Rundschau•

## Abteilung Buchverlag

Berlin



### An das verehrliche Sortiment!

Als das nebenstehend angezeigte Werk in Fortsetzungen in der Unterhaltungsbeilage der „Täglichen Rundschau“ erschien, gingen unserer Schriftleitung täglich zahlreiche begeisterte Zuschriften aus allen Berufsländern der Heimat, von Offizieren und Mannschaften aus dem Felde usw. zu. Aus den Federn namhafter Persönlichkeiten erhielten wir unverlangt hervorragende Urteile, Künstler von Ruf bewarben sich um die Illustrierung der von uns in Aussicht gestellten Buchausgabe. —

Aber auch das Sortiment wurde, von unseren Lesern veranlaßt, auf das Buch aufmerksam, und bevor noch unsere Voranzeige im Börsenblatt erschien, lagen bereits so zahlreiche Garbestellungen vor, daß die

### 1. Auflage des

## Jürgen Jakob Swehn, der Amerikafahrer

noch vor Erscheinen vergriffen war, und wir während des Druckes zu einer wesentlichen Erhöhung der ursprünglich beabsichtigten Auflage uns entschließen mußten. Wir sind gewiß, das Buch mit Hilfe des Sortiments zu einer bedeutenden Auflagenhöhe zu bringen und haben unter dieser Voraussetzung die günstigsten Bezugsbedingungen festgelegt.

#### Wir liefern:

Geheftet M. 4.-, no. M. 2.80, bar M. 2.70 und 7|6.

Gebunden M. 5.50, bar M. 3.80 und 7|6 (Einb. d. Freiexpl. M. 1.10)

**Bis 20. dieses Monats  
2 Probeexemplare mit 40%**

falls auf beifolgendem Zettel bestellt.

Alle Bestellungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs erledigt.

Wir weisen bei allen unseren Ankündigungen ausdrücklich auf den  
♦ ♦ ♦ ♦ ♦ ♦ ♦ Bezug durch den Buchhandel hin. ♦ ♦ ♦ ♦ ♦ ♦ ♦



# Großer Absatz in Aussicht!

## Erlösung von allem heutigen Erdenelend durch ein neues Staatssystem.

Von F. E. Bilz, Dresden-Radebeul.

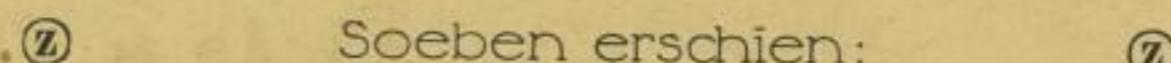
### Inhaltsübersicht:

Der Weltkrieg. — Fürsorge für die heimkehrenden Krieger. — Friedensvorschlag und Friedensbedingungen. — Grundzüge eines neuen Staatsystems. — Armut, Entbehrungen, Nahrungs- und Geschäftssorgen kommen im neuen Staat nicht mehr vor. — Wie hinreichend Nahrung für alle Menschen zu beschaffen ist. — Der Staat zahlt jedem Menschen einen ausreichenden Sold auf Lebenszeit. — Nur täglich 3stündige Arbeitszeit für Alle. — Eine einheitliche Sprache und Schrift (Stenographie). — Das Weltparlament. — Mehr Lebensfreuden für Jung und Alt. — Bodenreform. — Wie Grund und Boden, Gebäude usw. aus Privathand in Staatsbesitz übergehen. — Welche der heutigen politischen Parteien kann durchgreifende Besserung schaffen? — Das heutige soziale Elend. — Wir bekommen ein studierles Proletariat. — Der Mensch ist das Produkt seiner Verhältnisse. — Die schlimmen heutigen Verhältnisse schufen wir uns selber. — Wie schafft man gesündere und bessere Menschen? Ehe oder freie Liebe und Naturehe. — Beseitigung der unglücklichen Ehen und der Prostitution. — Das Heiraten der Mädchen wird immer schwieriger. — Mit Einführung der freien Liebe und Naturehe wird es besser. — Irrtümer der Religion führen zum Atheismus (Gottesleugnung). — Vorschläge für Strenggläubige. — Welche Religion ist die richtige? Naturgemäße Kindererziehung und deren Hauptregeln. — Verbesserung der Strafgesetze. — Ursachen der heutigen vielen Verbrechen und Vergehen. — Justizirrtümer. — Vermeidung von Geisteskrankheiten, sowie Krankheit und Siechtum überhaupt, und vieles andere mehr.

Jeder Mann und jede Frau sollte dieses Buch lesen und verbreiten helfen, um sich und der ganzen Menschheit eine glücklichere Zukunft vorzubereiten, wonach sich heute alle Völker sehnen.

**Preis 2 Mark.**

Zu beziehen  
durch alle Buchhandlungen.

Soeben erschien: 

## Erlösung von allem heutigen Erdenelend durch ein neues Staatssystem.

**Von F. E. Bilz**

(Verfasser von Bilz Naturheilverfahren).

**Umfang 208 Seiten Preis M 2.-**

Da die übrigen Werke des Verfassers allgemein bekannt und verbreitet sind, so wird auch diese zeitgemäße Schrift in allen Kreisen großen Absatz finden, umso mehr, als durch nebensfehendes für die Tagespresse bestimmtes Inserat besonders darauf hingewiesen werden wird.

**Bar mit 35% Rabatt, bedingt  
kann ich nicht liefern. Partien  
von 2–10 Exempl. zur Probe  
mit 40% Rabatt,**

wenn auf beiliegendem Bestellzettel verlangt.

Größere Partien nach Uebereinkunft.

F. E. Bilz Verlag, Leipzig  
und Dresden-Radebeul.

**Wirksamer Schaufensterartikel!**

Oskar Born, Verlag in Leipzig.

(Z) Soeben erschien:

# Durch!

2. Teil

## Paul Michels Kampf um die Kultur

von

Dr. Ph. Münch-Born

Preis brosch. M 4.— ord., M 3.— netto, M 2.60 bar und 11/10 Exemplare

Inhalt:

1. Kulturstaat und Persönlichkeit.
2. Die Fundamente des deutschen Kulturstaates.
3. Die deutsche Philosophie, die Retterin des Christentums.
4. Des deutschen Kulturstaates Kriegsziele.
5. Deutschlands Wiedergeburt.

## Durch! 1. Teil. Paul Michels Erwachen und Wiedergeburt

Preis brosch. M 2.—, netto M 1.50, bar M 1.35 und 11/10 Exemplare.

Verlag von Johann Ambrosius Barth in Leipzig

# Die Malaria

von

(Z) Prof. Dr. Hans Ziemann.

XVIII, 490 Seiten mit 128 Abbildungen im Text und 6 farbigen Tafeln. 1917.

Preis M. 32.

Bildet Handbuch der Tropenkrankheiten, herausgegeben von C. Mense, Bd. V. 1. Hälfte.

Mit dem vorliegenden Teil erscheint ein Kapitel des Handbuchs, das gerade jetzt großes Interesse erregen dürfte. Die Arbeit war bereits bei Beginn des Weltkrieges bis auf einen kleinen Rest fertiggestellt, als die militärische Einberufung des Verfassers eine lange Unterbrechung bedingte. Mehrmonatige Erkrankung gestattete jetzt die Vollendung, so daß sowohl die Kriegsliteratur als auch die eigenen Kriegserfahrungen des Verfassers noch verwertet werden konnten. Infolge der außerordentlichen Fortschritte der Wissenschaft in den letzten 12 Jahren hat die Arbeit gegenüber der 1. Auflage eine völlige Umarbeitung und wesentliche Erweiterung erfahren.

Da der jetzige Weltkrieg zweifellos ein neues Aufkommen der Malaria an vielen Orten bedingt hat, erschien es wünschenswert, eine Teilung des fünften Bandes vorzunehmen und die vorliegende Arbeit der Öffentlichkeit so bald als möglich zu übergeben. Möge sie zur Bekämpfung dieser Seuche beitragen!

Der Schlußabschnitt „Schwarzwasserfieber“, sowie das Namen- und Sachverzeichnis zum fünften Band wird voraussichtlich noch in diesem Jahre erscheinen. Dann werden auch Einbanddecken zum vollständigen Band und gebundene Exemplare ausgegeben werden.

### Besprechungen über die 1. Auflage.

**Hygienische Rundschau:** . . . Im Vordergrund steht hierbei die Malaria, deren Bearbeitung durch Ziemann (Kamerun) hohes Lob verdient, weil dieser bei der Erforschung der Malariaparasiten bewährte Forscher, dem wir auch die Gebrauchsfähigmachung der Romanowskyschen Färbung für die Praxis verdanken, es verstanden hat, das ganze weite Gebiet auch nach den klinischen, epidemiologischen und hygienischen Gesichtspunkten übersichtlich, gründlich, ausführlich und zugleich unparteiisch und angenehm lesbar darzustellen.

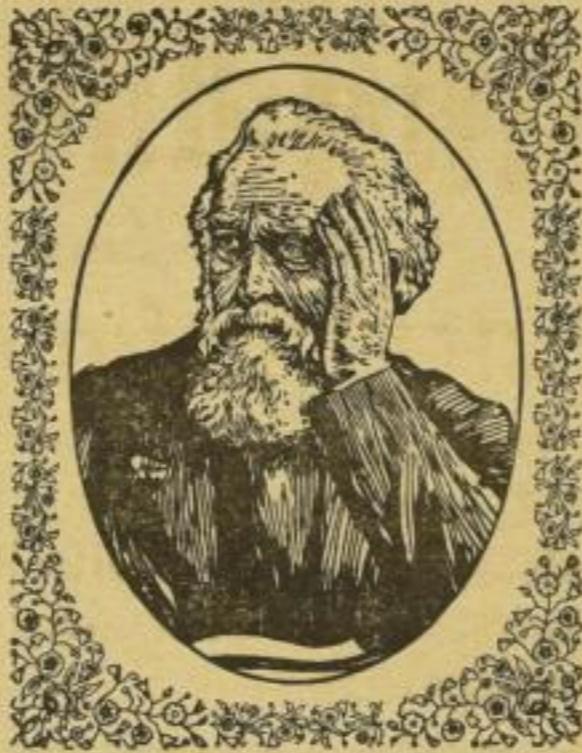
**Deutsche medizinische Wochenschrift:** . . . Es schließt sich dann der nahezu 300 Seiten umfassende Hauptabschnitt des Bandes und überhaupt des ganzen Werkes, die Darstellung der Malaria, an, die Ziemann in erschöpfender Weise gibt. . . . Er bringt, selbst am schlimmsten Fieberherd der Malaria tätig, überall durch die strenge kritische Brille eigener Nachprüfung sehend, die Resultate fremder und zahlreicher Ergebnisse eigener Forschung in der geradezu umfassenden Malariadarstellung. Besonders erfreulich sind seine Darstellungen zur Malaria prophylaxe.

818\*

# Zu Storms 100. Geburtstage

14. September 1917.

[Z]



## Theodor Storms Sämtliche Werke

Feine Ausgabe in 4 Doppelbänden, in Ganzleinenband . . . . .	M. 27.—
Feine Ausgabe in 8 Einzelbänden, in Ganzleinenband . . . . .	M. 32.—
Neue Ausgabe in 5 Bänden, 1755 Seiten mit ungelkürztem Inhalt . . . . .	M. 18.—
Nachtragsband, enthaltend: Spulgeschichten und andere Novellen . . . . .	M. 3.50

Meisternovellen. Mit Zeichnungen von Otto Soltau. In vornehmestem Geschenkband, etwa 400 Seiten in Quartformat. 1000 handschriftlich nummerierte Exemplare . . . . .	M. 25.—
Novellen in Einzelausgaben, drei Bändchen gebunden zu je . . . . .	M. 1.—
Pole Poppenspäler. In Pappband 50 Pfennig, in Leinen . . . . .	M. 1.—

### Aus dem Nachlaß:

Briefe an seine Braut. Im Einband der Gesamtausgabe M. 5.50, Geschenkbd. M. 6.—
Briefe an seine Frau. Im Einband der Gesamtausgabe M. 4.—, Geschenkbd. M. 4.50
Briefe an seine Kinder. Im Einband der Gesamtausgabe . . . . . M. 5.50

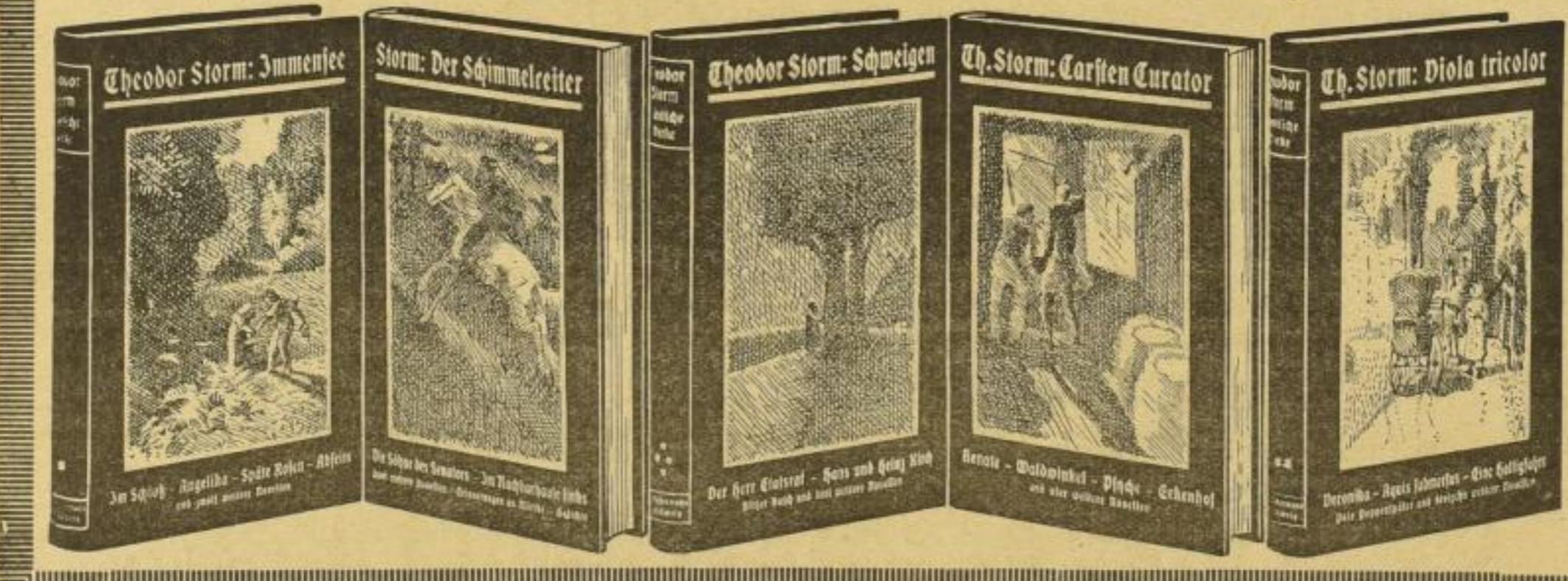
## Storm-Gedenkbuch

Mit einem neuen Bildnis Theodor Storms von Karl Bauer und weiteren Bildbeigaben von Heinrich Reifferscheid, Georg Greve-Lindau und Otto Soltau, sowie etwa 40 Widmungen bekannter Dichter und Schriftsteller.

Herausgegeben von Friedrich Düsel. — Dritte Auflage. — Geb. 3 Mark.

Braunschweig, September 1917

Georg Westermann



für die Weihnachtszeit empfehlen erneut

# Simmelmann und Boelcke

Ein Ruhmesblatt für unsere Heldenflieger.

[Z]

Der deutschen Jugend

von

## Friedrich Albert Meier

Den Meistern der deutschen Kampffliegerei ist dieses Jugendbuch gewidmet. Immelmann „der Adler von Lille“ und Hauptmann Boelcke haben ihren Ehrenplatz im Herzen der deutschen Jugend. Das vornehm ausgestattete Weihnachtsbuch dürfte in jedem Sortiment leicht verkauflich sein.

Glänzende Besprechungen sind in allen Zeitungen erschienen.

Preis ord. Mk. 1.40, netto 1.05, bar -.95

Die Auslieferung erfolgt nur in Leipzig durch unseren Kommissionär.  
Wir bitten deshalb keine Bestellungen nach Warendorf zu richten.

## J. Schnellsche Verlagsbuchhandlung

## C. Leopold, Warendorf i. W.

C. F. Schulz & Co., Verlagsbuchhandlung, Plauen i. Vogtl.

(Z) In unserem Kommissionsverlage ist soeben erschienen:

# Handbuch der Schiffchen spitze

von

Tina Frauberger

Vorsteherin der Kunststickereischule Düsseldorf  
Verfasserin des „Handbuches der Spitzkunde“

Mit 130 Abbildungen. 8°. Halbleinenband

M. 5.50 ord.

Bar mit 30% Rabatt

In Kommission nur bei gleichzeitiger Barbestellung.

Aus dem Vorwort: Keine Handarbeit ist so anspruchslos an Material und Werkzeug wie die Schiffchenarbeit... Wie im Kriege 1870—1871 wird jetzt diese Arbeit eine liebe Ablenkung, deshalb in gewissem Sinne Trösterin in diesen schweren Zeiten sein und wie mich auch andere Frauen auf freundliche Gedanken bringen...

Als Abnehmer kommen in Betracht: Mädchenschulen, Pensionate, Handarbeitslehrerinnen und alle Handarbeit treibenden Frauen.

(Z)

Soeben erscheint:

# Übersichtskarte der Deutschen Schiffahrtstrassen

mit Anschlussstrecken und Nebenkarte der Donau bis zur Mündung

Bearbeitet im Königl. Preuss. Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Berlin

1 : 2 000 000

Grösse 53 : 77 cm

Preise der Karte: unaufgezogen gefalzt in Umschlag M. 4.— Verkauf, M. 3.— netto, M. 2.65 bar  
als Wandkarte auf Ersatzleinwand mit Rundstäben M. 9.— Verkauf, M. 6.75 bar

Käufer sind: Industrie, Grosshandel, Spedition und Schiffahrt.

Gea Verlag G. m. b. H., Berlin W. 35, Potsdamer Strasse 110



Zu den wirklich guten Büchern der Kriegsliteratur, die auch von Feldsoldaten gern gelesen werden, gehört unzweifelhaft:

# Arthur Winckler Die Kriegschronik eines Leib-Garde-Husaren

Diese Chronik schrieb der kriegsfreiwillige Leib-Garde-Husar Senstewahl, im Regiment die „seltene Nummer“ genannt.

Preis ungebunden 2.-, gebunden 3.50 M.

Der Leiter einer großen Tageszeitung schreibt uns:

**B**evor ich an die Besprechung der „Kriegschronik eines Leibgardehusaren“, der ich ein dreispaltiges Feuilleton widmen möchte, schreite, bitte ich mir über die Person des Herrn Arthur Winckler nähere Daten zu geben und vor allem darüber Auskunft, ob dieses Buch tatsächlich die Chronik eines Mitkämpfers oder eine frei erfundene Dichtung ist. Ich möchte Sie auch bitten, dem Verfasser auf jeden Fall den Ausdruck meiner aufrichtigen Bewunderung und Verehrung zu übermitteln. Ich drücke ihm im Geiste die tapfere Hand: Mit solchen prächtigen Kerls brauchen wir um den Ausgang des Krieges nicht zu bangen.

Um Ihnen auch einen realen Beweis meiner Begeisterung über dieses Buch zu geben, teile ich Ihnen mit, daß ich nach erfolgter Besprechung ein größeres Inserat mehrmals ohne jede Kosten für Sie veröffentlichen werde, da eine Buchbesprechung nicht so nachhaltig wirken kann, als ein öfteres Inserat und es mir ein Herzensbedürfnis ist, dieses Buch in weitesten Kreisen zu verbreiten.“

## Für Weihnachten ein willkommenes Geschenkbuch.

Ich kann nur fest liefern:

13/12 mit 40%. Einbände netto.

100 und mehr Exemplare mit 50%.

Ich bitte rechtzeitig zu bestellen, da ich für spätere Lieferungen nicht mehr einstehen kann.

Berlin-Lichterfelde  
Wilhelmstr. 16

Hugo Bermühler Verlag

# Moloch

---

# England!!

---

Was Deutschland im Falle eines  
englischen Sieges zu erwarten hätte

von

**Dr. Georges Chatterton-Hill**

Ladenpreis M. 1.-, bar M. -60 und 11 10

Bedingt M. -20 und nur bei gleichzeitiger Barbestellung.

6 Wochen nach Erscheinen über 20 Tausend Exemplare abgesetzt.

Das Buch gehört

**reihenweise ins Fenster!**



Verlag „Das Größere Deutschland“ G.m. Dresden

# Zäglich

---

gehen aus allen Kreisen begeisterte Zuschriften ein

z

Ein letztes Schreiben lautet:

Dieses Bändchen wäre wert, in jeder Hütte des deutschen Volkes wie ein Katechismus auszulegen und verehrt zu werden. Diese Sprache versteht wohl auch der einfachste Mann. Jedenfalls wirkt seine ungeschminkte Art im Volke mehr, als das

Wort manchen Staatsmannes!

Helfe jedes Sortiment am vaterländischen Werke durch günstigen Aushang und Empfehlung!

Weitgehendste Aufklärung  
über den Feind aller Feinde  
soll bitter not.

Abtlg.: Buch-Verlag. Auslieferung nur in Leipzig.



Von meinen sämtlichen Verlagswerken, mit Ausnahme von Schaffsteins Blauen und Grünen Bändchen, deren Preis bereits erhöht worden ist,

wird vom 15. d. M. ab der Ord.-Preis um 20% erhöht.

Köln, 11. 9. 17

Herm. Schaffstein  
Verlag

Über  $\frac{1}{4}$  Million abgesetzt und noch immer leicht verkauflich sind die bewährten Rezeptbüchlein von Frau Helene Klingemann, ehemal. Leiterin der Lyceumskochschule, Hildesheim.

Z Soeben erschien das 21.—40. Tausend von:

## Die schmackhafte Kartoffelküche unserer Zeit

Gegen 100 neue erprobte Rezepte.

Ferner das 41.—60. Tausend von:

## 125 neue Gemüse-, Pilz- und Tomatengerichte unserer Zeit

Ferner das 180.—200. Tausend von:

## Einkochen ohne Zucker

Prakt. Einmachbüchlein.

Erprobte Rezepte zum Einmachen von Früchten und Gemüsen.

Alle drei Heftchen sind im gleichen Format und zum gleichen Preis von 30 s. ord. erschienen. Über 50 v. h. Nutzen. Siehe Verlangzettel. Bitte um fernere tägliche Verwendung. Bei allen Großisten und Barsortimenten vorrätig.

Auslieferung in Leipzig.

Verlag Ed. Focke's Buchhandlung, Chemnitz.

## Neue Preise

Die Preise folgender Artikel gebunden erhöhe ich wie folgt:

Bergner, H., Grundriß der Kunstgeschichte.

In Halbleinen M 4.—

Bohnemann, A., Grundriß der Kunstgeschichte.

In Leinen M 5.—

Brandt, P., Sehen und Erkennen.

In Leinen M 6.—

Burckhardt, J., Kultur der Renaissance in Italien. 2 Bände.

In Leinen M 15.—, in Halbfanz M 18.—

Warnecke, G., Kunstgeschichte in Hauptwerken.

In Leinen M 12.—

Meine Einbände kann ich bis auf weiteres nur noch mit 20% rabattieren.

Leipzig, 10. Sept. 1917

Alfred Kröner Verlag



## AnderSENS Märchen

Übersetzt von Gertrud Bauer.  
Mit 8 Farbendruckbildern und 30 Textillustrationen nach Originalen von Paul Hey.

259 S. stark; Oktavformat.

4.—5. Tausend. Gebunden M. 4.50.

## Märchen der Brüder Grimm

Für die Jugend sorgfältig ausgewählt von Paul Moritz.

Mit 18 farbig. und 50 Tonbildern von Paul Hey.

Pracht-Quart-Ausgabe M. 7.50.

Pracht-Oktav-Ausgabe M. 6.—.

Vier Einzelausgaben, jede mit vier bzw. fünf farb. u. vielen schwarzen Bildern „Aschenputtel“, „Dornröschen“, „Rothäppchen“, „Sneewittchen“, jeder Band kart. M. 2.—.

## Die schönsten Märchen aus 1001 Nacht

Mit 20 Farbendruck- und 40 Textbildern von Karl Mühlmeister.

Quart-Ausg. M. 6.—, Okt.-Ausg. M. 3.—.

Einzel-Quartausgaben „Ali-Baba“, „Aladin“, „Sindbad“, reich illustriert, je M. 2.—.

Versehen Sie sich mit Exemplaren; Bestellzettel liegt dieser Nummer bei.

R. Thienemanns Verlag in Stuttgart.

1840

In  $\frac{1}{4}$  Million Auflage meiner Klingemann-Bücher und in dem diesjährigen Voldmar'schen & K. S. Koehler'schen Weihnachtskatalog habe ich dafür gesorgt, daß der von der Kritik warm empfohlene Roman

# Vom Geelchen Roselind

Roman eines liebenvollen Herzens von

**Marg. Loebell**

zu einem stark begehrten Geschenkbuch zählen wird.

An Sie, sehr geehrter Herr Kollege, wende ich mich ergebenst mit der Bitte, das Buch einmal selbst zu lesen, ich bin überzeugt, daß Ihnen dann eine persönliche Empfehlung leicht großen Absatz und guten Gewinn eintragen wird.

Das Buch spielt im Rhein- und Moselland und zeichnet sich durch seine spannende Handlung und seine eigenartige schöne Sprache aus.

### Zwei von den vielen lobenden Kritiken:

„Eine feine, innige Erzählung, die so recht für Menschen mit sehnüchtigem Herzen geschrieben scheint. Spannende Handlung und schöne Naturschilderungen sind ein besonderer Vorzug des Buches. (Universum, Jahrg. 1917 H. 37)



Dieses Buch legt man mit hoher Befriedigung aus der Hand. Eine tief und groß empfindende Seele spricht zu uns. Das vielgestaltige Sehnen des Menschenherzens nach Liebe wird vor uns ausgebreitet und eine üppige Phantasie führt uns in seliges Märchenland. Nie versagt die glänzende Gestaltungskraft der Verfasserin, wenn sie uns wieder in die Wirklichkeit zurückführt . . . Eine große Fülle prächtiger Naturschilderungen macht das Buch besonders wertvoll. Man sieht das Rheinland förmlich in greifbare Nähe gerückt und Schäze an denen mancher vorbeigegangen sein dürfte, werden uns offenbar. Mit staunenden Augen sehen wir die alte Ellerbürg im Ellerwald und hören die reizvollen Sagen aus dem Neckar- und Moselland . . . Das Buch wird jeden Leser fesseln.

Franz Denke, „Allgemeine Zeitung Nr. 281, Ch.“

Legen Sie es den Lesern von Agnes Günther und Hans Werder vor, Sie werden dankbare Abnehmer finden.

Preis geheftet M. 3.50 ord., M. 2.60 no., M. 2.30 bar und 11 10  
Preis gebunden M. 4.50 ord., M. 3.20 no., M. 2.95 bar und 11/10 (Einbd. no.)

(Ein direktes Postpaket = 12 gebundene oder 14 broschierte Exemplare)

### Für Ihren eigenen Bedarf

lieferne ich Ihnen ausnahmsweise bis 30. September mit **45%** (Einband netto)

++ In Kommission kann ich gebundene Exemplare nur bei gleichzeitiger Barbestellung liefern. ++  
Firmen, die sich besonders dafür verwenden möchten, wollen sich mit mir in Verbindung setzen.

Auslieferung in Leipzig  
Bei allen Barsortimenten vorrätig.

Chemnitz

Verlag Ed. Focke's Buchhandlung

**Achtung!****Preiserhöhung!**

Infolge der gesteigerten Herstellungskosten sehe ich mich zu einer Preisänderung bei meiner Sammlung „Chemische Technologie in Einzeldarstellungen“ genötigt. Es kosten jetzt die gebundenen Exemplare von:

Böhler, Filtern und Pressen	M 11.—
Fischer, F., Kraftgas	M 14.50
— Das Wasser	M 17.50
Fischer, H., Mischen, Rührén, Kneten	M 8.—
Greiner, Verdampfen und Verkochen	M 9.—
Hartmann, Sicherheitseinrichtungen i. chem. Betrieben	M 18.—
Hüttig, Heizungs- und Lüftungsanlagen	M 22.—
Kilmont, Neuere synth. Verfahren d. Fettindustrie	M 8.50
Lange, Schwefelfarbstoffe	M 25.—
Liebig, Zink und Cadmium	M 33.—
Mathesius, Physik. u. chem. Grundl. d. Eisenhüttenw.	M 29.—
Michels, Kalirohsalze	M 26.—
Michenfelder, Materialbewegung in chem.-techn. Betr.	M 16.—
Mühlert, Ammoniak- u. Cyanverbindungen	M 14.50
Naske, Zerkleinerungsvorrichtungen	M 16.—
Rose, Mineralfarben	M 23.—
Scheithauer, Schweißerei	M 11.—
Vogel, Acetylen	M 17.50
Volckmann, Leuchtgas	M 12.50
Wichelhaus, Sulfurieren	M 9.75

Die Preise der gehefteten Exemplare bleiben unverändert. Die Erhöhung tritt mit dem heutigen Tage in Kraft.

Leipzig, 12. September 1917.

Otto Spamer.

**Künftig erscheinende Bücher.**

② In den nächsten Tagen erscheint der

**Kalender für deutsche Christenkinder****für das Jahr 1918**

herausgegeben von Ulrich Meyer.

Der allbekannte inhaltstreiche und schön ausgestattete Kalender ist vorzüglich geeignet als Verteilungsschrift bei Weihnachtsbescherungen in Kindergottesdiensten, Jugendvereinen, Erziehungsanstalten usw.

Infolge der Papierverteuerung sehe ich mich genötigt, den Preis wesentlich zu erhöhen:

Der Ladenpreis beträgt jetzt 20,-, 100 Stück 15 M. ausschl. Porto.

Wir liefern dem Buchhandel das Exemplar mit 13,- bar, 100 Stück mit 11 M., 1000 Stück mit 100 M.

Aus dem reichhaltigen Inhalt nennen wir:

Erzählung von Luise Koppens. — Von großen Helden des großen Krieges von Reinh. Braun. — Doktors Weihnachten von M. Gehring. — Unser Nationallied und sein Dichter von P. H. Dohman. — Beim Großvater. Gedicht von Victor Blüthgen. — Wenn der Bismarck das Zwölfeuheläuten hörte von Fritz Müller. — Der Wunschzettel. Erzählung von Schröngamer-Heimdal. — Gedichte, Rätsel, kleine Scherze usw.

**Deutsche Sonntagschul-Buchhandlung**  
Berlin SW. 11, Königgrätzerstraße 65.

**Zur Beachtung!**

Nach § 11 Absatz 2 der Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes erscheint der Illustrierte Teil nach Maßgabe des vorhandenen Stoffes. — Wenn die Druckvorlagen und Klischees etwa acht Tage vor dem Erscheinungstag bei der Geschäftsstelle vorliegen, erfolgt die Aufnahme der Anzeigen in der nächsten Ausgabe. Bei vorheriger Korrektursendung verzögert sich der Abdruck um einige Tage.



Vielfachen Wünschen und Anregungen entsprechend, beabsichtige ich von

**Wilhelm Busch**  
**Hernach** ②

nochmals eine  
nummerierte  
**Faksimile-Liebhaber-Ausgabe**

herauszugeben.

Die erste Kurzausgabe war am Tage des Erscheinens, 23. September 1908, vergriffen, es konnten über 1000 Bar-Bestellungen darauf nicht ausgeführt werden.

Die vielen damals leer ausgegangenen Liebhaber dieser in feinstem Lichtdruck hergestellten Ausgabe, die später zu sehr hohen Preisen antiquarisch gehandelt wurde, werden diesen Neudruck gewiß mit Freuden begrüßen, da die Kritik den Inhalt dieses Buches s. J. als

**Wilhelm Buschs  
feinste und reifste Kunst**

begrüßte.

Der Ladenpreis wird 40 bis 50 Mark sein.

Bestellungen darauf erbitte ich umgehend direkt; sie kommen in der Reihenfolge ihres Einganges zur Ausführung.

Die Auflage wird nach der Anzahl der bis 31. Oktober 1917 eingegangenen Bestellungen bestimmt.

München, im September 1917.  
Ainmillerstraße 15.

**Lothar Joachim's Verlag**

# Mittelbach'sche Karten von unbegrenzter Gangbarkeit!

(Noch nicht im Preise erhöht, ein beträchtlicher Preisaufschlag ist jedoch über kurz oder lang unvermeidlich. Sie haben also jetzt noch die beste Gelegenheit, sich billig mit Vorräten zu versehen!)

Z



## Karte von Europa

(mit Teilen von Asien und Afrika, vom Nordkap bis Kalro, von den Kanarischen Inseln bis zum Persischen Golfe)

Massstab 1 : 5.500.000. — Grösse 90 : 120 cm

Ausgabe in 12 Farben . . . . . M. 2.—

Kriegsausg. in 6 Farben m. Ang. d. Seesperrgebiete M. 1.—

do. do. mit Ortsverzeichnis . . . . . M. 1.25

Meine Bezugsbedingungen sind die besten. Ich liefere auf beigegebenem Zettel

**Zur Probe: 4 gemischt mit 50%, 11/10 mit 50% (fast 60!!)**

Etwa liegenbleibende Karten tausche ich bereitwillig gegen andere um, Sie wagen also auch bei Partiebestellung nichts!  
Leipzig, Langestrasse 32.



## Karte von Mitteleuropa

(von Paris bis Petersburg, vom Kattegat bis Venedig, mit allen Kriegsschauplätzen Mitteleuropas)

Massstab 1 : 1 500 000

Grösse 92 : 123 cm

Preis M. 1.50

Verlag von Wendt & Klaußell, Langensalza

Z

In wenigen Tagen erscheint:

# Demokratie und Landwirtschaft

von

**Albert Arnstadt,**

Mitglied des Reichstages

48 Seiten

Ladenpreis 1.— M.

In diesem durchaus zeitgemäßen Buche nimmt der bekannte konservative Abgeordnete Stellung zu den jetzt im Vordergrunde stehenden Fragen unserer Innenpolitik. In kurzen, knappen, überzeugenden Ausführungen behandelt er die Entwicklung der demokratischen Bestrebungen und ihren Einfluss in früheren Jahren, sowie die Wirkung, die sie jetzt und in Zukunft gerade auf die Landwirtschaft und den Mittelstand ausüben wird. In einer Schlussbetrachtung weist er die Notwendigkeit eines deutschen Sieges mit Entschädigungen nach.

Das Büchlein wird in allen Kreisen Interesse erwecken, um so mehr, als die neue Tagung des Reichstages bevorsteht. Vor allem Handlungen mit Landwirtschaft sei die Beziehung reichlichen Vorrats empfohlen.

Wir liefern gern reichlich bedingt mit 30%, bar mit 35%.

Langensalza, 11. September 1917.

Wendt & Klaußell.

Z

Soeben erscheint:

# Brigitte von Brugmann

## Leidensgeschichte eines Kindes unserer Zeit

### Großstadtroman

von

### Hermann Hölzke

geh. M. 3.—

16 Bogen

geb. M. 4.50

Umschlag- und Einbandzeichnung von H. Böhme Leipzig.

**B**rigitte von Brugmann ist der Name eines schönen, schwermütigen Kindes, das sich trotz seiner liebenswürdigen Eigenschaften und seiner rührenden Hilflosigkeit in den Herzen der Eltern, eines vielbeschäftigte übernervösen Vaters, einer launenhaften, verwöhnten Mutter, und der zum Teil übelwollenden, verständnislosen Lehrer und Lehrerinnen keine bleibende Stätte erwerben kann, weil der schüchterne Mund nicht in Worte zu kleiden versteht, was die reine, tiefe Seele empfindet.

Harte, rauhe Wirklichkeit und kindlich poetisches Träumen, unbarmherziger Spott und holde Märchenseligkeit stoßen überall scharf aneinander, und überall wird das Schöne und Zarte ein Opfer der ihm widerstreitenden Mächte. Nur wenige bleiben der kleinen Helden dieser Geschichte im tiefsten Herzen treu, aber sie sterben dahin, oder das Schicksal führt sie andere Wege.

So steht Brigitte, diese Stumme des Himmels, dieses Armseelchen unter den Fröhlichen, am Ende ganz allein.

Ein Kritiker stellt sich zur Kritik, doch werden die Urteile glänzend ausfallen. Ein so tief empfundener Roman ist schon lange nicht mehr geschrieben worden. Er kann nur bestens empfohlen werden. Seine vornehme Ausstattung macht ihn so recht zum Weihnachtsgeschenk geeignet, und er passt auch sehr gut für junge Mädchen.

#### Bezugsbedingungen:

Vedingt 30%, bar 40% und 7/6 (Einbände, auch die der Freieremplare, berechne ich mit M. 1.05 no.)

1—2 Exemplare mit 50%, wenn vor Erscheinen bestellt!

Z

Vom gleichen Verfasser erschienen im gleichen Verlag:

Fremdlinge Roman 2. Bd. geh. M. 4.—, geb. M. 6.—	Meister Belial Erzählung geh. M. 2.—, geb. M. 3.—	Das größte Glück Novellen geh. M. 2.—, geb. M. 3.—	Die Deutsche Literatur von den Anfängen d. Moderne bis zur Gegenwart 3. Aufl. geh. M. 4.—, geb. M. 5.—
Kinderseelen Erzählungen geh. M. 3.—, geb. M. 4.—	Der Hagestolz Roman v. d. Insel Sylt geh. M. 3.—, geb. M. 4.—	Die Siegerin — Die Drei Novellen geh. M. 3.—, geb. M. 4.—	Das häßliche in der modernen deutschen Literatur Geh. M. 1.20

Verlag Theodor Gerstenberg / Leipzig

# Müller & Fröhlich, Verlagsbuchhandlung, München

München, den 14. September 1917.

(Z)

Wir bringen hiermit folgende 6 Neuerscheinungen zur Ausgabe:

# Luthers Staatsauffassung

Ein Beitrag zu der Frage des Verhältnisses von Religion und Politik  
von

D. Hermann Jordan

Professor an der Universität Erlangen.

Etwa 13 Bogen in Groß-Oktav. Ladenpreis brosch. M. 3.50, geb. M. 5.—.

Bedingt brosch. M. 2.50, geb. M. 3.50. Bar brosch. M. 2.30, geb. M. 3.30.

Freiexemplare 13/12.

Der Erlanger Kirchenhistoriker Professor Hermann Jordan gibt in diesem klar und anschaulich geschriebenen Buche eine Darstellung der Art, wie Luther den Staat und seine Aufgaben vom Gesichtspunkte des Christen aus betrachtete. Das wird nach zwei Seiten hin für die Gegenwart von Wichtigkeit sein: zunächst wird es angesichts des Lutherjubiläums willkommen sein, daß hier zum ersten Male die schrittweise Entwicklung von Luthers Staatsbetrachtung geschildert wird und so aus Luthers Leben seine Anschauungen verständlich gemacht werden. Auf der anderen Seite aber möchte die Arbeit zeigen, wie das im Kriege für so viele nachdenkliche Menschen brennende Gegenwartsproblem des Verhältnisses von Religion und Politik durch Luther eine Beleuchtung empfängt, die für viele geradezu eine Befreiung von schwerem inneren Drucke bedeutet. Die Schrift wird auf diesem Wege zu einer geschichtlichen und politischen Illustration eines Wortes des neuen Reichskanzlers Dr. Michaelis, der kürzlich schrieb: „Luthers Leben ist darum so bewunderungswürdig weil er wie keiner vor ihm noch nach ihm bewiesen hat, daß ein Jünger Christi in der Welt sein kann und doch nicht von der Welt. Sein Gehorsam gegen Gott hat ihn nicht dem Pulschlag des Volks- und Staatslebens entstremdet, und andererseits hat sein Werk in der Welt ihn nicht von Jesu Nachfolge abgedrängt.“ Professor Jordans Schrift ist für jedermann verständlich geschrieben; sie bringt den Text begleitend, auch viele schöne Worte Luthers im Wortlaut und gerade solche, die weiteren Kreisen ganz unbekannt sein werden; mancher wird hier den Reformator in neuem Lichte sehen lernen. So wird die Schrift sowohl zum Lutherjubiläum willkommen sein, wie sie in den Kämpfen der Gegenwart die Möglichkeit einer klaren prinzipiellen Stellung zu dem staatlichen-politischen Probleme auf reformatorischem Boden aufzeigt.

Das Buch ist ein weiteres wichtiges Glied in der Kette der ernsteren Luther-Literatur, die das bevorstehende Jubiläum gezeitigt hat, und jeder gebildete evangelische Christ, vor allem alle kirchlich interessierten Kreise, Laien und Theologen sind Käufer der Jordanschen Arbeit.

\* \* \* \*

Ferner:

**Deutsch-evangelische Friedensschriften Nr. 1**

# Der Protestantismus in Bayern

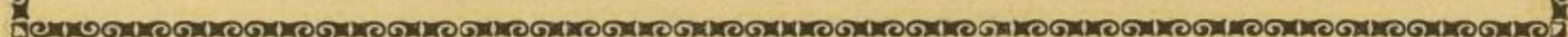
Erinnerungen und Gedanken zur vierhundertjährigen Jubelfeier der Reformation

von

Michael Georg Conrad

5 Bogen in Klein-Oktav. Preis broschiert M. 1.—, bedingt M. —.70, bar M. —.65. Freiexemplare 13/12.

Das Reformationsjubeljahr wird ernsten Christenmenschen zur Aufforderung, jenen Teil der Religionsgeschichte, der sich im Luthertum auswirkt, als ein Wesentliches unserer deutschen Geistes- und Heimatentwicklung zu betrachten. Der Protestantismus ist insonderheit nach diesem Weltkriege in seinem Verhältnis zu Volkstum und öffentlichem Leben neu zu deuten und zu bewerten. In diesem ersten Stück unserer deutsch-evangelischen Friedensschriften legt der alte Kämpfer und Dichter M. G. Conrad nicht nur ein freimütiges Bekenntnis zu Luther ab, sondern bringt reiches Material zur Geschichte des Protestantismus in Bayern zur Verarbeitung, ohne Dogmatisierung und Systemmacherei, so frisch und farbig, daß die weitesten Kreise sich für diesen mit so viel Schneid wie Freudigkeit vertretenen Laienstandpunkt in unserem kirchlichen Gegenwartsleben interessieren werden.



## Müller & Fröhlich, Verlagsbuchhandlung, München

Ferner:

# Der Sang der Wittenberger Nachtigall in München

Eine Geschichte des Protestantismus in Bayerns Hauptstadt  
in der Zeit der Reformation und Gegenreformation des 16. Jahrhunderts.

Zum Reformationsgedächtnisjahr 1917 dargeboten

von Ernst Dorn

Kgl. Hauptprediger in Nördlingen.

Etwa 18 Bogen in Groß-Oktav. Ladenpreis brosch. M. 4.50, geb. M. 6.—  
Bedingt brosch. M. 3.15, geb. M. 4.20. Bar brosch. M. 3.—, geb. M. 4.—.  
Freiexemplare 13/12.

Unter den mannigfachen Vorschlägen, in welcher Weise die Vierjahrhunderfeier des deutschen Protestantismus dauernd fruchtbar gemacht werden könne, dürfte der Gedanke einer Einführung in den Bildersaal bedeutsamer lokaler Reformationsgeschichten obenanzustehen. Ist es schon im allgemeinen zutreffend, was Schleiermacher einmal geagt hat, daß „die Geschichte im eigentlichen Sinn die reichste Quelle für die Religion“ ist, so trifft diese Wahrheit im besonderen Maße auf die Kirchengeschichte und für die Protestanten hinviederum auf die Geschichte des Reformationszeitalters, d. i. der Heldenzeit des evangelischen Glaubensbekenntnisses zu.

Das Dornsche Buch stellt in 22 Geschichtsbildern des Evangeliums Aufgang, Kampf und tragisches Ende zu München im Reformationsjahrhundert dar. Auf streng geschichtlicher Grundlage aufgebaut, die mannigfachen, bis in die neueste Zeit zu Tage getretenen hin und her zerstreuten geschichtswissenschaftlichen Forschungsergebnisse über den Gegenstand verwertend und durch neues, aus dem Münchener Reichsarchiv geschöpftes Material ergänzend, füllt das Buch ohne Zweifel nicht nur in der bayerischen protestantischen Kirchengeschichtsschreibung, sondern auch in der Beschreibung der bewegten Religionsgeschichte des 16. Jahrhunderts überhaupt eine Lücke aus. Wir tun einen Blick in die kirchlichen Zustände in München vor der Reformation und vernehmen die Buhsstimme des Münchener Meistersingers Jörg Schilcher. — Am Advent 1517 predigte Staupiz in der Augustinerkirche mit großem Erfolg. — 1519 erscheint die erste lutherische Druckschrift in München (Titelblatt und letzte Seite der Schrift ist photographisch aufgenommen und wiedergegeben). Die Stellung des Münchener Hofs zu Luther und die ersten herausziehenden Gewitterwolken über der jungen Saat des Evangeliums, das erste Blut, lodern Scheiterhaufen und religiöses Heldenamt, ein Friedensidyll mitten im Kampfe der Geister: Luthers Briefwechsel mit dem Münchener Hofkapellmeister Ludwig Senfl, deutsche lutherische Psalmen in der Augustinerkirche, die Jesuiten in München, der evangelisch gesinnte Humanist Martinus Balticus, das erste Opfer der Jesuiten, der protestantische Münchener Hofmarschall Pankraz v. Freiberg, „das treue deutsche Herz“, im Fallenturm, die großen Religionsverhöre 1569 und 1571 in München, der Rückgang des Volkswohlstandes, Bittgesuch des Münchener Rats an den Herzog Albrecht V., der endgültige Sieg der Gegenreformation, — das alles zieht in lebensstreuer Schilderung am Auge des Lesers vorüber. — Der Anhang des Buches enthält in 9 Beilagen eine Anzahl bis jetzt ungedruckter Archivalien, darunter zwei Ablahnbriebe der Altmünchener Familie Barth (1490 und 1515), den ersten als Faksimile originalgetreu wiedergegeben, ferner das Protokoll über das Religionsverhör vom Jahre 1571 u. a.

Das Werk ist durch die Art seiner Anlage nicht nur für den Fachmann und Forsther, sondern für jeden Geschichtsfreund auch unter den Nichtfachleuten bestimmt. Unter den vielen literarischen Erscheinungen des Reformationsjubeljahres darf es sich vielleicht in ganz besonderem Maße als Gabe für den gebildeten Protestantismus in Bayern eignen.

• • • •

Ferner:

# Unser Glaube und unsere Kirche

für Konfirmanden und lernende Christen

dargelegt von

Pfarrer Heinrich Müller-Fürth i. B.

5½ Bogen in Klein-Oktav. Einsach kartoniert M. — .90, bedingt M. — .65. Bar M. — .60. Freiexpl. 13/12.

Dieses sehr frisch und anregend geschriebene Büchlein führt unsere Konfirmanden und lernende Christen in eindringlicher und leicht fasslicher Sprache in den Inhalt und das Wesen des Christentums evangelischer Auffassung ein. Um drei Dinge war es dabei dem Verfasser vornehmlich zu tun: Er wollte zunächst deutlich machen, was ein evangelischer Christ seiner Kirche verdanke und welche Pflichten er der Kirche gegenüber hat; zum andern will er in wenigen recht einfachen Sätzen zum Ausdruck bringen und lebendig machen, worin das Christentum besteht; und schließlich, wie unser Glaube dem Leben Ziel und Stütze gibt.

Das Buch wird, namentlich bei der gegenwärtigen, vielfach eingeschränkten Schulzeit, im Konfirmanden-Unterricht eine willkommene Hilfe sein, und wir bitten Sie, sich dasselbe auf Lager zu legen und zu empfehlen.

## Müller & Fröhlich, Verlagsbuchhandlung, München

Ferner:

# Luther als Musiker

Luthers musikalisches Erbe in seiner Bedeutung für das Evangelische Haus, Gemeinde, Kirche und gesamtes Volksleben bis in die Gegenwart dem deutschen Volke

dargelegt von

G. Bauernfeind.

2 Bogen in Oktav. Brosch. 60 Pf., bedingt 45 Pf., bar 40 Pf. und 13/12.

Des Verfassers Absicht ist, den Reformator nach seiner noch viel zu wenig bekannten Bedeutung für die evangelische Kirchenmusik wie für die Musik überhaupt als Volkskunst darzustellen. Das Wesen des mittelalterlichen vielstimmigen, kanonischen und kontrapunktischen Sanges wird klar gemacht und daran Luthers technisches Können im Gesang nachgewiesen. Es folgt die Beschreibung der Musikabende in Luthers Hause in Wittenberg, des überaus reichen Musikalienhaushaltes im sogenannten Luther-coder von 1530. Es folgt das Kapitel L. als Komponist, die Erörterung der Echtheit von „Eine feste Burg“, Luther als Schöpfer des heutigen Choralgesangs und Begründer des ersten evang. Kirchengesangvereins; die Entstehung des ersten Choralbuches. Luthers Betonung der letzten Zwecke und Aufgaben der Tonkunst, sein Einfluß auf die Gestaltung der Musik seines Zeitalters und seine Fernwirkung durch Geb. Bach bis in unsere Zeit, der Lutherchoral im Weltkrieg. Das sind die wesentlichsten Ausführungen des 31 Seiten umfassenden Heftes. Es umfaßt alles, „was man heute von Luther als Musiker wissen muß“. Den Schluß macht ein Abschnitt „Luther als Musiker von Gottes Gnaden“, der das verrostete und verzogene Instrument der deutschen Volksseele gereinigt hat vom alten Rost und eingestimmt auf den wiedergefundenen Normalton, der sein eigenes Leben zu einem großen Tonwerk gestaltet hat im Einklang mit dem großen Oratorium Gottes, auf das auch wir unser Leben in allen seinen Melodien einstimmen müssen.

Auch diese Schrift wird von allen Freunden und Käufern der Luther-Literatur, namentlich von unseren musikalisch vorgebildeten Glaubensgenossen gekauft und beachtet werden.

Schließlich:

◆ ◆ ◆

# In Gottes Gemeinschaft

Predigten vom Weltkrieg und vom Frieden Gottes

von

Lic. Dr. Chr. Bürrckstümmel

Dekan in Erlangen.

8 Bogen in Groß-Oktav. Ladenpreis geb. M. 3.50, bedingt M. 2.60, bar M. 2.40 und 13/12.

Die Christen — Gotteskinder und Gottesmenschen durch den, der Gottes Sohn und Gottmensch ist, das ist der Grundton, auf den diese Predigten gestimmt sind. Sie wollen zeigen, wie das Christenleben durch die Erlösung zu einer neuen Schöpfung wird, wie es in der Gemeinschaft Gottes eine neue Welt um sich erheben darf und zu einem Leben in den Wundern Gottes wird. Getröstetes Elend hat man manchmal das Christenleben genannt; der Verfasser stellt es vornehmlich als gottgeschenkte Kraft dar, die sich in Glauben, Lieben, Hoffen zeigt, in Gehorsam und Geduld bewährt und nicht zum wenigsten in schweren Zeiten bewährt. So ist denn auch nicht zufällig, daß so manchmal Paul Gehrhardt'sche Verse hereinklingen und auch Bilder Rudolf Schäfers angezogen werden, der diesen großen Sänger der lutherischen Kirche so finnig und fein illustriert hat. Moderne Probleme, soweit sie in den Gesichtskreis der Gemeinde treten, werden in der einen und anderen Predigt erörtert, für die meisten ist der Krieg bestimmd gewesen, dessen Fragen, Nöte, Leiden das Augenmerk immer wieder auf sich ziehen und für die Verfasser immer wieder Lösung und Hilfe an die Hand zu geben bemüht ist. Manche Predigten haben einen kauzellen Anlaß, Kriegsleid, das über die Gemeinde des Verfassers und über einzelne Familien seiner Gemeinde kam. Sie verlieren dadurch nicht an Bedeutung für Fernerstehende, sondern gewinnen an Wert für solche, die unter gleichem Leide dahingehen müssen. Mögen sie denen, die sie lesen, ebenso helfen dürfen wie manchem von denen, die sie hören.

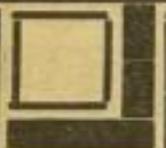
◆ ◆ ◆

Wir bitten um recht tätige und umsichtige Verwendung und unverzüglich möglichst direkt zu bestellen.

Hochachtungsvoll

Müller & Fröhlich.

Bestellzettel anbei, direkte Bestellungen mit 1½ Kontoberechnung.



Z

Soeben erscheint in meinem Verlage

Z

# Friedrich Huch

## N e u e T r ä u m e

Geheftet M. 5.—, in Halbpergament M. 5.—

Dieses Buch der Träume, man könnte es auch ein vollendet schönes Gedichtbuch in Prosa nennen, ist wohl mit das letzte Werk, das der verstorbene Dichter noch zum Druck fertigstellte. Die Ausgabe des Buches wurde durch den inzwischen hereingebrochenen Krieg verzögert. Es bildet gewissermaßen die Fortsetzung zu den 1904 im S. Fischer'schen Verlage erschienenen „Träumen“ desselben Verfassers. Der Dichter hat sie unter Vermeidung schmückender oder erklärender Redewendungen so sachgetreu als irgend möglich mitzuteilen versucht, denn es sind nicht poetische Gebilde, sondern wirkliche Träume. Daß sie nicht nur als Äußerungen des Nachtbewußtseins, sondern eben auch als dunkle Reime des dichterischen Schaffens von höchstem Wert sind, wird niemand bezweifeln. Dies Buch ist ein Schritt weiter zur Lösung des großen Rätsels, das im Geheimnis des Schlafens begraben liegt.

Gleichzeitig erscheint in neuer Auflage

## E r z å h l u n g e n

Mit einem Porträt des Dichters

Geheftet M. 5.—, gebunden M. 4.50

Vor Erscheinen mit 40%, 7/6, Einband netto

Georg Müller Verlag / München

(Z) Demnächst erscheint in meinem Verlage: (Z)

## ein neuer wertvoller Kriminal-Roman

# Sven Elvestad

## Die Zwei und die Dame

Roman. Deutsch von Julia Koppel

Geh. M. 4.-, gebunden M. 5.50

**D**er erste Kriminal-Roman desselben Verfassers wurde von Presse und Publikum äußerst günstig aufgenommen. Dieser zweite Roman weist die Vorzüge des ersten in womöglich noch größerem Maße auf: er ist ebenso unterhaltend und spannend und dabei von unzweifelhaftem literarischen Wert. Ein entzückender leichter Humor spielt durch das Buch, und eine souveräne Ironie löst die scheinbar unauflöslich verschlungenen Ketten der Handlung. Elvestad zeigt sich auch in diesem Buche als ein rechter Liebhaber verwirrter Menschen-Schicksale, aber es ist nichts Bitteres in seiner Kunst; eine Atmosphäre graziöser Heiterkeit verklärt das Dunkle und bildet es um zu befreiendem Spiel.

Gleichzeitig erscheint in 3. und 4. Auflage:

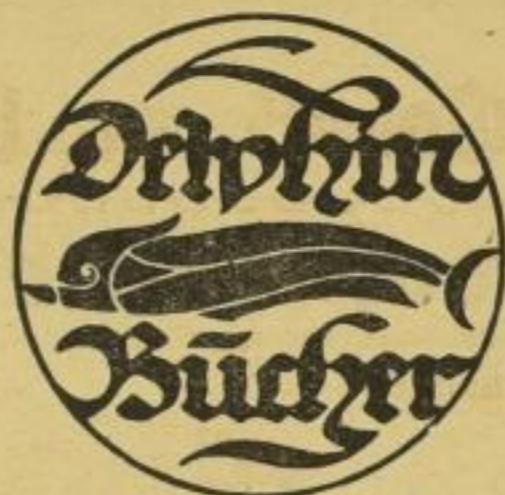
## Der Mann der die Stadt plünderte

Roman. Deutsch von Hermann Rij

Geh. M. 3.-, gebunden M. 4.50

Bor Erscheinen mit 40%, 7/6, Einband netto.

**Georg Müller Verlag · München**



Jedes Bändchen 80 Pfennig

②

In einigen Tagen gelangt als neues Bändchen zur Ausgabe

# Thoma, Der Malerpoet

Mit 26 Abbildungen

Ausgewählt und eingeleitet von J. A. Beringer

Es sind wesentlich deutsche Eigenschaften, welche die Bilder Hans Thomas kennzeichnen: ihre schlichte, einfache Sprache, ihre Liebe zum Einzelnen und ihre umfassende weltweite Bedeutsamkeit, ihre frische harmlose Natürlichkeit und ihre zurückhaltende Weltferne, ihre zupackende unmittelbare Art und ihre wunderliche Versponnenheit und Verträumtheit bis ins Mystische, ihr Wirklichkeitssinn und ihr Dichterisches. Das macht sie volkstümlich, verständig und liebenswert bei Hohen und Niederen, bei wissenden Kennern und naiven Liebhabern, bei Weisheit und Einfalt. Und so wird dieses Bändchen heute in ganz besonderem Maße Anflang finden. Der Text enthält neben der Einleitung wichtige Selbstzeugnisse des Künstlers aus seinen Erinnerungsblättern.

Wir bitten zu bestellen.

---

**D e l p h i n - V e r l a g M ü n c h e n**

---

**Grethlein & Co. G. m. b. H. Leipzig**

② In Kürze gelangt zur Ausgabe:

# Hendrik Conscience Jacob van Artevelde

Ein geschichtlicher Roman aus dem alten Belgien.

frei übertragen von

Kurt L. Walter van der Bleek

Durch die fortgesetzt steigenden Herstellungskosten wird bedingt, daß wir den Ladenpreis von M. 4.-, zu dem das Buch in der ersten Ankündigung angezeigt war, nicht aufrecht erhalten können. Wie müssen ihn auf

**M. 5.-**

erhöhen. Für den sehr stattlichen Band ist dies unter heutigen Verhältnissen immer noch ein sehr wohlfeiler Preis, der den Absatz des berühmten hier in besonders schöner Ausstattung vorliegenden Buches nicht beeinträchtigen wird.

Die bereits vorliegenden Bestellungen sind vornotiert.

Leipzig, Anfang September 1917

**Grethlein & Co.**  
G. m. b. H.

(Z) Ende dieses Monats soll in unserm Verlag erscheinen:

Stuttgart, 11. September 1917.

# „Mein Vaterland“

Deutsche Jugendbücher zur Pflege der Vaterlandsliebe

Band 34 und 35  
(Doppelband)

# Generalfeldmarschall von Hindenburg

von

**Paul Lindenberg.**

Mit einem Bildnis von Hindenburg nach dem Gemälde von Hugo Vogel.

Oktav. In Pappband gebunden M 1.20 ord., 80 J no., 70 J bar (11/10).

Wenn keine ganz besonderen, unerwarteten Hindernisse eintreten, wird dieses Buch rechtzeitig zum 70. Geburtstage Hindenburgs — als erste bis zur Gegenwart reichende Hindenburg-Biographie für Jugend, Volk und Heer — erscheinen; sie stammt aus der Feder des bekannten Verfassers, der schon manche weitverbreitete Schrift über Hindenburg veröffentlichte und der erst dieser Tage im Großen Hauptquartier beim Generalfeldmarschall geweilt, der ferner als Kriegsberichterstatter zum Stabesamt Hindenburgs gehört hatte.

Frische, padende Schreibweise, für alle Kreise berechnet, in kurzem Rahmen die Kriegsereignisse schildernd, vom Beginn bis auf die jüngste Zeit, in den Mittelpunktstellend die treu nach dem Leben gezeichnete Person des gefeierten Helden, sein Wirken und Schaffen, seinen Einfluss auf die Truppen, seine Tätigkeit usw. Daneben das Leben und Treiben in der Armee, im Großen Hauptquartier, im Felde, an der Front, dann Hindenburg als getreuer Edart des deutschen Volkes, mahnend, ratend, sorgend.

Das billige, vollständlich geschriebene Buch mit einem Bildnis Hindenburgs nach Hugo Vogel ist für Massenvertrieb geeignet in Schulen, Kadettenkorps, Vereinen und an der Front.

Wir bitten um Ihr reges Interesse und zeichnen

hochachtungsvoll

**Adolf Bonz & Comp.**

(Z)

Demnächst erscheint:

# Deutsche Renaissance

Roman

von

**Erich Wulffen**

Geh. Mark 4.—

Ca. 20 Bogen

Geb. Mark 5.—

In seinem neuesten Roman begibt sich der bekannte Verfasser, der in seinen Büchern schon sonst gelegentlich Dichtung und Dichter erklärt hat, auf das literarisch-künstlerische Gebiet. — In der eigenen ausgesprochenen, plastischen Art, mit der Erich Wulffen seine Romanhelden zu Trägern großer Ideen macht, führt er auch dieses Mal in einer rein erfundenen, dabei merkwürdig realistisch gefärbten Handlung — die höfischen Persönlichkeiten scheinen nach der Wirklichkeit gezeichnet zu sein, so ursprünglich und gesellschaftstreu sprechen sie uns an — in einer amutigen und doch auch in ihrem Verlaufe dramatisch geschürzten Handlung seinen großen Vorwurf aus, nämlich die Frage, ob das Reis einer neuen deutschen Kunst, die wir so heiß ersehnen, auf den Stamm der deutschen Künste des Mittelalters aufgesetzt werden kann. — Mit Liebe und Gerechtigkeit löst der Verfasser seine Aufgabe. In einigen dreißig Kapiteln geht das große deutsche Kulturproblem der Gegenwart auf literarisch-künstlerischem Gebiet an uns vorüber mitten unter Menschen, die leben, die wir kennen und lieben. Charakterköpfe der Wissenschaft und Künste sehen uns an. Der leise, aus der Gegenwart geschöpfte politische Einschlag wird angenehm und humoristisch empfunden. Helle überraschende Schlaglichter fallen auf die deutsche Literatur. Die Tragik der Entscheidung versöhnt durch die Überzeugung ihrer Wahrhaftigkeit. Der Schriftsteller zeigt uns zu unserer Überraschung, wie die Technik des Romans den größten und tiefsten Fragen spielend Raum gibt. — Ein Buch Wulffens, geeignet, der reiferen männlichen und weiblichen Jugend in die Hände gelegt zu werden, ein Buch für den deutschen Weihnachtsmarkt!

Dresden, im Herbst 1917

**Carl Reißner**



Unsere bekannte Sprach-Lehrzeitschriften

**Little Puff und Le Petit Parisien**

Kosten von jetzt ab je

Mf. 2.— Bfr., Mf. 1.40 bar und 11/10 vierteljährlich.

Jeder, der seine Sprachkenntnisse vor dem Einrosten schützen will, liest Little Puff und Le Petit Parisien.

16,800 Bezieher!

1500 freiwillige Anerkennungsschreiben!

**Gebr. Paustian**  
**Hamburg,**  
Alsterdamm 7.

### Angebotene Bücher.

## T. Johannot.

Wir übernahmen den kleinen Rest von:

Saint-Pierre (B. de), Paul u. Virginie. Gemälde der Natur. Leipzig (ca. 1854), 12° (176 S.), illustriert mit 5 Stahlstichen von Tony Johannot.

M 2.—

und liefern zu M 1.— bar u. 11,10. Taussig & Taussig in Prag.

Eduard Pleiffer in Leipzig:

1 Illustr. Zeitung (Leipziger) vom Oktober 1915 bis Sept. 1916.

Wilhelm Niedermayr in Pfaffen-dorf (Baden):

Schiller, Weltgesch. 4 Bde. 1901. Hoerenz, Latein. d. Selbstunterr. Knörk, Geld-, Bank- u. Börsenkunde. Süpfle, franz. Konvers.-Grammat. m. Schlüssel.

Mündel, Vogesen.

Hagelbergs zoolog. Handatlas.

Knötel, eiserne Zeit.

Arendts, naturhist. Schulatlas.

Beck, Demosthenes' 3 Gerichtsreden.

Kühne, Pensionsverhältnisse d. Landesbeamten in Els.-Lothr.

Larousse, Grammaire lexicolog. I. année.

Herrig et Burguy, La France litt. Der beredte Franzose, Engländer, Italiener. (Bern, Semminger.)

Plate-Kares, II. Oberstufe. (Formenlehre.)

Davidis, praktisches Kochbuch. Berlitz, first and second book.

The Daily News Almanac and Year-Book.

Putzgers histor. Schulatlas.

Pokornys Naturg. d. Tierreichs.

Quindecim ad Caesaris de bello Gallico commentarios tabulae.

Breslauer, Klavierschule. I.

Tauchnitz Edition. Vol. 503, 1175, 868, 78, 869, 457, 2594, 277, 1158, 1134, 74, 33.

400 Tschamber, Krieg 1674/75. Zu 720.—

120 — Friedlingen, Geb. z. 120.—

9 — do. Kart. zu 3.—

70 — do. Br. zu 28.—

450 — Hünigen. Br. zu 70.—

Franckh'sche Verlagsh., Stuttgart:

Kepler, Joh., Opera omnia, ed.

Frisch. 8 Bde. Lex.-8°. Frankf. 1858—71. Lwd. (Einbde. meist lose; VIII, 2 ist br. mit Decke.) Bde. sind meist unaufgeschn.

R. v. Decker's Verlag in Berlin: Rankes Weltgesch. 4. Aufl. 1886. 9 Bände. Gebunden.

Spamers illustr. Konvers.-Lexik.

2. Aufl. 1890. 8 Bde. Geb.

Assmann-Berson, wissenschaftliche Luftfahrten. 3 Bände.

C. M. Ebell in Zürich:

1 Vidal, A., les instruments à archet. Avec 122 pl. gr. à l'eau-forte, p. Fr. Hillemacher. 3 vols. in-4°. Paris 1876—78. Hlbfrz. Vergriffen u. sehr selten.

Ak. Bh. v. G. Calvör, Göttingen:

1 Bibliographie der dt. Zeitschriften-Literatur. (Fel. Dietrich, Gautzsch.) Bd. 1—19. 21. 22. 23. Geb.

1 — Erg.-Bd. 1 dazu. Nachtr. 1896—1898.

1 Journal de Mathématiques, ed. Lionville. Bd. 16. Br. Par. 1851.

1 Gesneri thesaurus linguae latinae. Tom. III. L—R. Geb.

1 Francisci Baconi opera omnia. Frkf. 1665. Br.

Nur Preisgebote werden berücks.

Hermann Gesenius in Halle:

Dehn, Paul, Wilhelm der Erste als Erzieher. In 711 Aussprüchen aus seinen Kundgebungen und Briefen. Volksausgabe. In eleg.

Leinenband mit Rotschnitt geb.

M 4.— Einzelne Exemplare

80 g bar, 10 M 7.50, 25 M 17.50,

50 M 32.50, 75 M 45.—, 100

M 50.—

### Gesuchte Bücher.

\* vor dem Titel = Angebote direkt erbettet.

Gebrüder Schenker, Stassfurt:

Meyers gross. Konv.-Lexik. Mit Suppl.-Bänden.

Paul Gottschalk in Berlin:

\*Molière, Oeuvres. Paris 1734.

\*— do. Paris 1773.

\*Franz. ill. Werke d. 18. Jahrh.

\*Florentiner Holzschnittbücher bis 1500.

\*Drucke von Pigouchet.

\*Einbände (gotisch) bis 1500.

\*Inkunabeln, besonders in dtscr. Sprache.

W. Junk in Berlin W. 15:

\*Jablonsky u. Herbst, Natursystem in- u. ausländ. Käfer. 10 Bde. 1785—1806.

\*Spuler, Schmetterl. u. Raupen.

\*Schimper, Pflanzengeographie.

Verlagsanstalt Benziger & Co.

A.-G. in Köln a/Rh.:

Alte u. Neue Welt. Alle Jahrgge.

Liegels Buchh. in Villach:

Der gute Kamerad. Bd. 1. 2. 3.

13. 15. 16. 20.

Carl Kravani in Wien:

Die verschiedenen Berichte von Graf Salm-Salm u. Khevenhüller über die Kämpfe in Mexiko u. die Ermordg. des Kaisers Max.

Auch andere Bücher und Zeitschriften über die mexikan. Expedition.

Buchh. Heinrich Jaffe, München:

Brückner, A., Peter der Große

Mögl. geb.

M. Rieger'sche Un.-Bh., München:

L. v. François u. C. F. Meyer, ein Briefwechsel.

Formularbuch f. d. freiwillige Gerichtsbarkeit.

Reitzenstein, hellenist. Wundererzählungen.

Guglia, F. v. Gentz.

Paulsen, Kant.

Windelband, Lehrb. d. Gesch. d. Philosophie.

Signac, Delacroix u. Neoimpressionismus.

Biedermann, deutsche Geschichte.

Tacitus, Germania. (Spemanns Bibliothek.)

Steiner, Philosophie d. Freiheit.

Floerke, 10 Jahre m. Böcklin.

Kluge, Gesch. d. engl. Sprache.

Skowronek, Fischwaid.

Foerster, winterharte Blütensträucher.

Grimm, Jakob, kleine Schriften.

Stricker, Amazonen. 1868.

Kapper, Freileitungsbau.

Bernheim, geschichtl. Methoden.

Herondas, Mimiamben, dtscr. von Crusius.

Blümner, Lessings Laokoon. 1880.

Tornius, Salons.

Mering, Lehrb. d. inner. Medizin.

Hyginus, Fabeln.

Hamerling, Atomistik d. Willens.

Kerr, d. neue Drama.

Werfel, Versuchung.

Rembrandt als Erzieher.

Haustein, d. junge Deutschland.

Goerres, Swedenborg.

Swedenborg, Tierreich.

Faber, Württemb. Familienstiftungen. 1854.

Dieudonné, Gesch. d. Köln. Ztg.

Geiger, Bettina u. Fr. Wilh. IV.

Lucka, Isolde Weisshand, m. Bild v. Preetorius.

Scherr, menschl. Tragikomödie.

Potonié, Pflanzen-Palaeontologie.

Eucken, Lebensanschauungen.

Kuh, zwei Dichter Oesterreichs.

Haym, Humboldt.

— Schopenhauer.

— Herder.

Dehio, Handbuch. 1—5. Auch einzelne Bände.

Ewald Duncker, Friedland/Meckl.:

\*1 Wundt, Völkerpsychologie I/II. Sprache.

W. Hoffmanns Hofbh., Weimar:

\*Tropenpflanzer. Ztschr. Versch.

Jahrgge.

\*Fernow, Carstens' Leben.

\*Gebhardt, Handb. d. Geschichte.

\*Nordau, konvent. Lügen.

\*Kampmann, Graphik. (Göschen.)

\*Penck, Deutschland.

\*Verworn, Biogenhypothese.

J. Cikot im Haag:

\*Czuber, Vorles. über Diff. u. Integralrechnung. Bd. 1.

\*Verscholl. Meist. dtschr. Lit. I.

Meister Eckeharts myst. Schriftn.

- Robert Kiepert**, Charlottenburg 2:  
Schelling, Klara.  
Thimus, Symbol. d. Zahlen, 1849.  
Buch, Automob.-Getriebe, 2.80.  
Bach, Elastizität u. Fest.  
Ztschr. f. Schiess- u. Sprengstoffw.  
Jahrg. 1—10, a. einzeln.  
Grabein, Vivat Academia.  
Mügge, Thomas Randal.  
Raabe, Altershausen.  
Rühlmann, Gleichstromtechn.  
— Wechselstromtechnik.
- S. Steiner** in Pozsony (Pressburg):  
\*Bruns, Beiträge z. klin. Chirurgie, Bd. 1 u. f., Womögl. geb.  
Ansichten ungar. Städte; Budapest, — Pressburg, — Oedenburg etc. — Porträts ungar. Notabilitäten. — Bücher in ungar. Sprache bis 1880.
- H. R. Mecklenburg** in Berlin C. 2:  
\*Bismarck, Gedanken u. Erinner. 2 Bde. Geb. Angeb. direkt erb.
- Polytechnische Buchh.** A. Seydel in Berlin SW. 11:  
Luegers Lex. 2. Aufl. M. Erg.-Bd.  
Perry, höh. Analys. f. Ingenieure.  
Rein, das radiotelegraphische Praktikum.
- L. Hartman's Buchh.** in Agram:  
\*1 Ha'nish, O. Z., Mazdaznan. Atem- u. Gesundheitslehre. 6. Aufl.
- Reinhold Jubelt** in Zeitz:  
\*Lobe, J. C., Lehrb. d. musikal. Komposition. 1. u. 2. Bd. Geb.
- Carl Schmidtke** in Saarbrücken 1:  
1 Kaiserling, Unsterblichkeit.  
1 Maeterlinck, vom Tode.  
1 du Prel, Carl, Philosophie der Mystik.  
1 Neue Rundschau. Febr. 1913.
- J. J. Tascher** in Kaiserslautern:  
\*Musikal. Edelsteine. Bd. 1—6.  
\*Günther, die Heilige.  
\*Braun, Schatten der Titanen.  
\*Riehl, bürgerl. Gesellschaft. Schulausg.
- Hermann Seippel** in Hamburg:  
\*König, Klubisten v. Mainz.  
\*Brachvogel, Schubart u. s. Zeitgenossen. 4 Bde.  
\*Putscheller, üb. Fels u. F. Geb.  
\*Rose, Heideschulmeister Uwe Karsten. Geb.
- H. L. Sehlapp** in Darmstadt:  
\*Bulwer, ges. Romane.  
\*Gesundheitsingen. 1915, 16, 17.  
\*Stettenheim, der mod. Knigge. I.  
\*Kirchhoff, unser Wissen.  
\*Pasqué, Grenadier v. Pirmasens.  
\*Regierungsblatt f. d. Gr. Hessen 1884.  
\*Wagner, Wüstungen i. Gr. Hess.
- Michael Seitz** in Augsburg:  
Angebote direkt erbeten.  
\*Vilmari, Literaturgeschichte.  
\*Scherr, Gesch. d. Weltliteratur.  
\*Marden, Kraft etc.
- Ed. Kummer** in Leipzig:  
\*Eschstruth, aus vollem Leben.  
— Irrgeist d. Schlosses.  
\*Schillers Werke. Gold. Klass. Mod. Hft.  
\*Schröder, Lehrb. d. dt. Rechtsgeschichte.  
\*Goethes Faust. I. 1. A. 1808.  
\*Brehms Tierleben. 2. A. Bd. 4.  
\*Melager, Epigramme. Griech.  
\*Ganghofer, Klosterjäger u. and. Romane.  
\*Nautisches Jahrbuch 1906, 1907.  
\*Parlow, Fürstin Eberli.  
— Carmen.  
\*Friedrichowicz, Comp. d. Staatswiss. Bd. 1—3.  
\*Bie, die Oper.  
\*Ratzel, polit. Geographie.  
\*Hildebrandt, prakt. Lehrb. f. j. Seeleute.  
\*Walton, kennt Ihr Euer Schiff?  
\*Dumas, les trois mousquetaires.  
\*Zola, la débâcle.  
\*Schlechtental-Wünsche, Insekten.  
\*Monatsschr. f. Naturfreunde 1910, 1913.  
\*Biese, dt. Literaturgesch. II. III.  
\*Engel, Goethe.  
\*Lichtenberger, Rich. Wagner.  
\*Kapp, Rich. Wagner.  
\*Reich, Ibsens Dramen.  
\*Ibsens Werke. V.-A.  
\*Frau v. Staël, Deutschland.  
\*Flaubert, sentiment. Erziehung.  
\*Goethes Werke. Jub.-Ausg. Bd. 9 u. 28.
- Hebbels Wke.** Gold. Klass.-Bibl.  
\*Björnsons Werke. V.-A.  
\*Danzig u. s. Bauten.  
\*Preussische Chronik. v. David.  
\*Yacht. Bis 1916.  
\*Storms Werke. 4 Bde. Alter grüner Leinenband.  
\*Jolys techn. Auskunftsbuch.  
\*Harms, Volks- u. Weltwirtschaft.  
\*Planck, Thermodynamik.  
\*Klar, Techn. d. Holzverkohlung.  
\*Berge, Reise um d. Welt.  
\*Schiller, Weltgesch.  
\*Bade, Süßwasseraquarium.  
\*Kürschners Taschen-Konv.-Lex.  
\*Hirschberg, 19 Monate Komm. S. M. S. Schwalbe.  
\*Marine-Rundsch. 1890, 91 u. 1912.  
\*Nauticus 1901.  
\*Heimat. Jg. 1—9.  
\*Carlyle, französ. Revolution. Uebers. v. Rehtwisch.  
\*Heer, — Herzog, — Kellermann u. and. mod. Autoren. Alles.  
\*4 Meyers gr. Konv.-Lex. 6. A. 24 Bde. Hft.  
\*Goethe, Faust. 1808. (Gut. Preis!)
- A. Spiro** in Posen:  
\*Meyers Konv.-Lexikon. N. A.  
\*Platen, — Bilz. Preiswert.  
\*Soergel, Dichtung.  
\*Reinhardt, Nobelfleck. II.  
\*Buchwald, Techn. d. Bankbetr.  
\*Fritze, Gross-Roma.
- Jos. Baer & Co.**, Frankfurt a. M.:  
\*Schultess' europ. Geschichtskal. Neue F. vollst.  
\*Braun, liturg. Gewand.  
\*Curtius, griech. Gesch. 6. A. Nur schön. Ex.  
\*Zapf, literar. Reisen. 1783.  
\*Ztschr. f. Bücherfr. N. F. Jg. 7/8.  
\*Zeitschr. f. dt. Zivilprozess, von Busch. Jg. 10. 1886—1916.  
\*Zeitschr. d. finn. Altertumsges. Bd. 26.  
\*Zeitschr. f. vgl. Lit.-Gesch. N. F. Bd. 7—9, 14—17.  
\*Zeitschr. f. Politik, v. Schmidt u. Grabowsky. Vollst.  
\*Zeitschr. f. vgl. Rechtswiss. Vollständ. Reihe.
- N. J. Gumperts Bokh.**, Göteborg:  
Das Literar. Echo. Jahrg. 1—11, 14, Nr. 13—24.  
Bartsch, Adam, Anleitg. z. Kupferstichkunde. Wien 1820.
- Wettergren & Kerber** in Gothenburg (Schweden):  
\*Handwörterb. d. Staatswissenschaft. 8 Bde. 3. A. 1909/11. Kplt.  
\*Das Literar. Echo. Jg. 1—18.
- Kössling'sche Buchh.** in Leipzig:  
Sanders, Synonym.-Wörterbuch.  
Eberhard, synonym, Wörterbuch. Urlichs, 2 Monate in d. 2. Kamm.  
Pape, prakt. Schuhmacher.  
Cooper, Wildtöter. (Hesse & B.) Niemann, Flibustierbuch.
- G. M. Alberti**, Hofbh., Hanau/M.:  
1 Jesus als Vorbild f. Ordensfrauen.
- Dieterich'sches Ant.**, Göttingen:  
\*Das Recht. Jahrg. 1—3.  
\*Süddeutsche Monatshefte. Jahrg. 1912/13, 1913/14.  
\*Allg. Missionszeitschrift 1913/16.  
\*Neue kirchl. Zeitschrift 1913/16.  
Ribbeck, Reden u. Vorträge.  
Spalteholz, Anatomie.  
Rauber-Kopsch, Anatomie.
- W. Jacobsohn & Co.**, Breslau V:  
Nur Postangebote können dienen.  
\*Kraemer, Mensch u. Erde. Orig. Bände 6—10.  
\*Roemer, Geologie v. Schlesien.  
\*Potonié, Pflanzenpalaeontologie.  
\*Entsch. d. R.-G. in Strafs. Bd. 17.  
\*Janssen, Geschichte. Bd. 6/7.  
\*Sturm, (Dtschld.) Flora. 2. Aufl. 15 Bdchn.
- Georg C. Steinicke** in Augsburg:  
Weddigen, Geschichte d. Theater Deutschlands.
- Eugen Crusius** in Kaiserslautern:  
\*Luegers Lexikon d. ges. Technik. Neueste Aufl.
- J. Schweitzer Sortiment** (Arthur Sellier) in München:  
\*Michelsen, Hausmarke. 1853.  
\*Zeuner, Quellensammlg. z. Gesch. d. dtsczn. Reichsverfassg. 1913.  
\*Gebhardt, Handb. d. dt. Gesch.  
\*Gewerbl. Rechtsschutz. Jg. 1.
- Bon's Buehh.**, Königsberg i. Pr.:  
\*Simpliciss. I. 27/42, 44/52. Laexus.  
\*James Grunert.  
\*Velhagen & Kl.'s Mon. 1914/15, 1915/16.  
\*Stendhal, Rot u. Schwarz. Geb.  
\*Fuchs, Sittengesch. Kplt. u. einz.  
— do. Erg.-Bde. Kplt. u. einz.  
\*Lewald, F., Lebensgesch. 3 Bde.
- Buehh. Hans Dommes** in Cöln:  
\*Bode, damals in Weimar. (Kiepenheuer.)  
\*Cube, Königsleutnant.  
\*Sue, Geheimnisse von Paris.  
\*Arend, Grundbegriffe d. höher. Math. f. Chemiker.  
\*Seidel, Leber, Hühnchen. (Cotta.)  
\*Monumentalausgabe von Goethes Faust. Gzl. (Diederichs.)  
\*Oeuvres de Mr. de Voltaire. (Ledet & Co., Amsterd.) 6 vols.  
\*Motor 1917, Mai/Juni.
- Max Harrwitz** in Nikolassee:  
Sacher-Masoch, Liebe d. Plato, ill. v. Bayros.  
Das Heptameron. 1909.  
Lenau's Werke. Erstausg.
- Max Spielmeyer**, Berlin SW. 48:  
\*Meyers Konv.-Lex. Neueste Aufl.  
\*Die Kunst 1906—13.  
\*Jugend 1897—1901.  
\*Fouqué, der Zauberling.  
\*Leisching, Bildnis-Miniaturen in Oesterreich.  
\*Macquoid, Furniture.  
\*Lehmert, Gesch. d. Kunstgewerb.  
\*Latham, in English Homes.  
\*Lux, v. d. Emp.-z. Biederm.-Zeit.
- A. Buehholz** in München:  
\*Logos. Bd. 3. 4.  
\*Peary, dem Nordpol an nächsten.  
— Entdeckung d. Nordpols.  
\*Caesarius v. Heisterbach, Geschichten, v. Kaufmann.  
\*Petzoldt, Philos. d. Erfahrung.
- J. Strauss'sche Buchh.** in Frankfurt a. M.:  
\*Auerbacher, die 7 Schwaben.  
\*Ernst, Schlaraffenland.  
\*Boy-Ed, eine Frau wie Du.  
— vor der Ehe.  
\*Federer, Jungfer Therese.  
\*Viebig, Tochter d. Hekuba.
- Heinz Clausnitzer** in Stuttgart:  
\*Klassiker der Kunst.  
\*Knackfuss, Künstler-Monograph.  
\*Webers Weltgeschichte.  
\*Meyer, — Brockhaus, — Pierer.  
\*Uebele, Handlexikon.  
\*Stieler, Wanderlieder.  
\*Mauthner, Totengespräche.  
\*Württ. Reisekalender 1917.  
\*Karl May. Alles.  
\*Sanders, deutsche Sprachbriefe.  
\*Toussaint-Langenscheidt, Engl., — Französisch.  
\*Sachs-Villatte, franz. Wörterb.  
\*Muret-S., engl. Wörterbuch.
- Gustav Brauns** in Leipzig:  
Licht u. Schatten. (Alle Jahrgänge.)

- Ed. Bote & G. Bock** in Posen:  
 \*1 Bode, vorderasiatische Knüpfteppiche.  
 \*1 Collection Figaro. (Deutsch.) 28—29. Dumas, Chevalier, Maison Rouge.  
 \*1 Sammlung Göschen. 170.  
 \*1 Junker von Langegg, japan. Teegeschichten.  
 \*1 Japan, Märchen. 1895. (Bredt.)  
 \*1 Brockhaus' — Meyers Konv.-L.  
**Joh. Schreitmüller**, Dresden-N. 6:  
 \*Fuchs, Sittengesch. (Einzelbde.)  
 \*Bilz, Naturheilverfahren.  
 \*Werke über persönl. Magnetism.  
 \*Webers Handb. 51. Heraldik.  
 — do. Diplomatie.  
 \*Hoefer, Erzählungen. 4 Bde. (Angebote direkt.)
- E. Reimer'sche Buchh.** in Görlitz:  
 \*30 Vilmar, Geschichte d. dt. Nationalliteratur.  
 — dt. Altertümer i. Heliand.  
 Einzel- u. Gesamt-Ausg. von Bruno, — K. Büchner, — L. Feuerbach, — Moleschott, — Kolbe.  
 Velhagen & Kl.'s Mtschte. 30. Jg.
- A. W. Zickfeldt**, Osterwieck/Harz:  
 \*Stilgebauer, Götz Krafft.
- W. Schultzenstein** in Karlsruhe:  
 1 Murray, new English dictionary on historical principles. Soweit erschienen.  
 1 Seidel, Leber. Hühnchen. Geb.  
 1 Braun, L., Kampfjahre.  
 1 Hager, Handb. d. pharmazeut. Praxis. 2 Bde. Mögl. nste. Aufl.  
 1 Goethe, italien. Reise. Ältere A.  
 1 Goethe, Benvenuto Cellini. Ausgabe Hempel, Cotta od. Dümmel.  
 1 Molière. 6 Bde. Frz. Ausg. 1824.
- Karl W. Hiersemann** in Leipzig:  
 Mantzel, mecklenburg. Gelehrtenlexikon. 1729—34.  
 Verhandl. d. konstit. Reichstages d. norddt. Bundes v. 24. II.—17. X. 1867.  
 Werner, Zach., ausgew. Schriften. Bd. 1—15. Grim. 1840—41.  
 Apokalypse. Ält. Blockbuchausg., hrsg. v. Kristeller. 1916.  
 Ricci, Corrado. Pietro dei Franceschi. Rom 1910. Tafelwerk.  
 Anzeiger f. Kunde d. dt. Vorzeit. Bd. 16, 18—21, 28 u. 29.  
 Zukunft. 25. Jg., Nr. 39 apart.  
 Richolff, Gg. Jürgen (Buchdrucker). Alte Drucke von ihm, meist. Hamburger u. Lübecker (1500—68).  
 Bolingbroke, Lettres sur l'Esprit de Patriotisme. Londr. 1750.  
 Saint-Simon, Réorganisation de la société européenne.  
 Bodin, six livres de la république. Bierling, jurist. Prinzipienlehre.
- Alois Reichmann** in Wien:  
 Seidl, mein Landhaus.  
 Br. Aloysis, Trost d. Kranken.
- Gebr. Steffen** in Limburg a. L.: Stadler u. Heim, Heiligenlexikon. 5 Bde. 1858/75. Hlwbd.  
 Realencyklopädie d. christl. Altertümer, v. Kraus. 2 Bde. 1882/86. Lwbd.  
 Kraus, Gesch. d. christl. Kunst. 2 Bde. in 3 Teilen. 1895/1908. Origbd.  
 Veröffentlichg. d. Ges. d. Bibliophilen 1899 Goethes Handschrift Die Mitschuldigen, — 1900 Casanova, — 1903 Ansichten der Literatur u. Kunst I, — 1904/09 Schillers Persönlichkeit, — Rückert, Nachlese. 2 Bde., — Anonymen-Lexikon, 6 Bde., — 1906 Biblia pauperum, — 1907 Mörike — Strauss, — 1908 Goethes Parodie auf »Woldemar«, — 1910 Defensorium iur. Virgin. Mariae, — das Nürnbergische Schönbartbuch.  
 Fischer, schwäb. Wörterbuch. Lit. 1—49. Tüb. 1901—14. Br.
- R. Trenkel** in Berlin NW. 6:  
 Ziegler, grüne Blätter für meine Söhne. 3 Bde.  
 Keller, grüne Heinrich. Studien-Ausgabe.  
 König, Chauffeur-Kursus. 1915.  
 Clemen, Paulus. Bd. 1 u. 2. 1904.  
 Frank, System d. christlichen Gewissheit. Geb. 2 Bde. 1881, 84.  
 Kluge, etymolog. Wrtrb. 1914/15.  
 Raabes Werke. Serie I, blau Halbleder.  
 Björnsons Werke. Volks-Ausgabe. Verlag Fischer.  
 Kleinwächter, Lehrbuch der Nationalökonomie. 1909.  
 Mann, die mod. Parfümerie. 1912.  
 Simmel, Philosophie d. Geldes. 1907.  
 Die politische Unterhaltungskunst oder die Kunst mit Fürsten u. Republiken zu unterhandeln. 1811.  
 Richter-Zorn, der Landwirt als Tierarzt. (Letzte Auflage.)
- C. Winter** in Dresden-A.:  
 \*Ompteda, Excelsior, — Sylv. v. Geyer.  
 \*Hermann, Jettchen Gebert u. a.  
 \*Platen, Naturheilkunde. 3 Bde.  
 \*Flaischlen, Seyfried, — Alltag.  
 \*Einhart, dt. Geschichte.  
 \*Yorck v. W., Weltgeschichte.  
 \*Busch, humor. Hausschatz.  
 \*Lotze, Gedichte, — kl. Schriften.  
 \*Stilgebauer, Götz Krafft. III.  
 \*Genast, Tageb. e. Schauspielers.  
 \*May, alle Reiseromane.  
 \*Lindau, Briefe e. Kleinstädters.  
 \*Roon, Denkwürdigkeiten.  
 \*Friedjung, Vorherrschaft.  
 \*Moltke, Schriften. 1.—8. Bd.  
 \*Dumas, 10 Jahre nachher.  
 \*Munde, 1. Unterr. im Französ.
- Carl Singhol** in Schwerin i/M.:  
 \*Schröder, deutsche Rechtsgesch.
- J. Schmolke** in Konitz, Wpr.:  
 \*Dannenberg, Technik d. Kunsteislaufs. Angebote direkt.
- Th. Stauffer** in Leipzig:  
 Schiele, die Religion in Gesch. u. Gegenwart. 5 Bde. Geb.
- Fidelis Steurer** in Linz a. d. D.:  
 1 Sealsfield, Pflanzerleben.  
 1 — Süden u. Norden.  
 1 Ferry, Costal.
- H. Erfurt** in Davos-Platz:  
 Foerster, staatsbürgerl. Erziehg.
- C. F. Schulz & Co.**, Plauen i. V.:  
 Sauermann, Alt-Schleswig-Holst. de Linas, Hist. de l'orfèvrerie cloisonnée.  
 Bock, die Kleinodien d. H. röm. Reiches.  
 Rupin, l'oeuvre de Limoges.  
 Handzeichn. d. holländ. Schule. 6 Bde.  
 Vogt u. Hofer, die Süßwasserfische von Mittel-Europa.  
 Claudianus illustr. a J. M. Gesnero. Lpzg. 1759.  
 Le Mobilier en France aux XVII. et XVIII. siècles. (Guérinet.)  
 Nolac, Luxuspublikationen. Verlag Goupil & Co., Paris.  
 Gazette des Beaux-Arts. Kpltte. Reihe.  
 Franz, Auktionskataloge.
- R. L. Prager** in Berlin N.W. 7:  
 \*Biener, Beitr. z. Gesch. d. Inquis.-Proc.  
 \*Bierbaum, Prinz Kuckuck.  
 \*Brentano, Getreidezölle (2).  
 \*— Ueb. d. Verh. v. ArbLohn u. ArbZeit (2).  
 \*Brunnemann, Tract. de proc. crim.  
 \*Corp. const. March. Coll. nova Vol. XII.  
 \*CriminalO. 1805.  
 \*Gesetzsammig., Preuss. 1806-09.  
 \*Goltz, Agrarreform (2).  
 \*Grimms Weisthümer.  
 \*Hirsch, Der Notst. d. Hausw.  
 \*Jahrb. d. Gehestiftg. V.  
 \*Jahrb., Preuss. Bd. 158, I.  
 \*Kiesselbach, Kontinentalspur.  
 \*Kippenberg, Verz. e. Goethe-Bibl.  
 \*Knapp, Theorie d. Geldes.  
 \*König, HB. d. dt. KonsWes (7).  
 \*Kowalewsky, ProdKräfte Russl.  
 \*Kramke, Entw. d. ständ. Diplom.  
 \*Kreuter, Beitr. z. Gesch. d. Wollgew. in Bay.  
 \*Kugler, Kaiser Wilh. u. s. Zt.  
 \*Nachw., Monat., ü b.d. ausw. Hand. 1913, IX. 1914, IV—VI.  
 \*Orloff, Fisk. Strafproz.  
 \*Palthern, Vers. zu Vergnügen. 1758.  
 \*Plechanov, Tschernischevsky.  
 \*Rosin, Minoritätenvertretg.  
 \*Rumpf, Wegebau.  
 \*Schmidt, F. F., Ueberg. d. Bootsschulden.  
 \*Sombart, Kapitalismus.  
 \*Zoccoli, L'Anarchia.
- Hofantiquar Jacques Rosenthal** in München, Brienerstrasse 47:  
 \*Werke mit Städteansichten u. Städteplänen a. d. 15. bis 18. Jahrh. Auch defekt.  
 \*Porträtwerke vom 15. bis z. 19. Jahrh. Auch defekt.  
 \*Geograph. Kartenwerke vom 15., 16. u. 17. Jahrh. Kplt. u. defekt. Auch einzelne Land-, See- und Globuskarten.  
 \*Alte Manuskripte mit u. ohne Bilderschmuck.  
 \*Frühdrucke (Inkunabeln) aller Länder.  
 \*Holzschnitt- u. Kupferwerke a. d. 15. u. 16. Jahrh.  
 \*Franz. illustr. Bücher d. 18. Jh.  
 \*Einblattdrucke bzw. Flugblätter. (Ablassbriefe, Kalender, Zeitungen etc. etc.)  
 Angeb. bitte genau zu adressieren!
- Wilh. Jacobsohn & Co.**, Breslau V.: Direkte Angebote erbeten.  
 \*Flemming, dtscr. Jäger. 1719.  
 \*Dianens Jagdgesch. Auch Bd. 1 apart.  
 \*Alle Jagdbücher stets.  
 \*Zedlitz, Adelslexikon.  
 \*Gauhen, Adelslexikon.  
 \*Lebedur, Adelslexikon.  
 \*Kneseck, Adelslexikon.  
 \*Sibmacher, Wappenbuch.  
 \*Dorst, schles. Wappenbuch.  
 \*Krane, schles. Wappenbuch.  
 \*Pan. I/V. Kplt. u. einz.  
 \*Rembrandtwerk, vom Holbeinv. (600 M.).  
 \*Rembrandt, von Rovinski.  
 \*Klinger, vom Tode. II. Kplt. u. e.  
 \*Klinger, Amor u. Psyche.  
 \*Bartsch, Peintre-graveur.  
 \*Kraemer, Mensch u. Erde. Bd. 6—10.  
 \*Rösel v. Rosenh., Insektenbelust.  
 \*5 Sturm, Flora v. Dtschld. 2. A.  
 \*Heller, Handb. f. Kupferstichs.  
 \*Staub, H.-G.-B. 9. Aufl.  
 \*Jaeckel, Zwangsversl. Letzte A.  
 \*Schlesien u. Breslau (Bilder, Bücher, Chroniken etc.).  
 \*3 Schlossers Weltgesch. (Neufeld & H.).  
 \*Gobineau, Menschenrassen. 4 B.  
 \*Oberneck, Reichsgrundbuchrecht. L. A.  
 \*Güthe, Grundbuchordn. L. A.  
 \*Jäger, Konkursordn. L. A.  
 \*Luchs, schles. Fürstenbilder.  
 \*Roemer, Geologie v. Oberschles.  
 \*Thorn, — Danzig, — Elbing (Chroniken u. Bücher).  
 \*Luxusdrucke (unser Kunde kauft alles, was er nicht besitzt).  
 \*Bunte Stiche, insbes. die Cries of London. (Hoher Preis).
- A.-B. Akademiska Bokhandeln** in Uppsala:  
 \*Georges, grosses latein.-dtchs. Handwörterbuch. 4 Bde. Geb. Angebote freundlichst direkt.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:	Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig	Südd. Antiquariat in München:	Buchh. F. Bartels Nachl., Braunschweig:
(A) Biedl, inn. Sekretion. 3. A.	ferner:	*Bau- u. Kunstdenkmal, Els.-Lothr.	*Hütte. 2 Bde.
(A) Ruppius, Alles.	(W) Gravesande, Elementa phys.	*— do. Prov. Sachsen. 5. 7. 12. 14.	*Nansen, in Nacht u. Eis. 3 Bde.
(A) Sprechsaal. Bd. 1—21.	(L) Osann, Eisengiesserei.	23. 25.	*Amundsen, Südpol. 2 Bde.
(A) Chemikerzeitung 1—7.	(L) Mars, Spezialstähle.	*Bret Harte, — Breyer, Brunn.	*— Nordwest-Passage.
(A) Jahrbücher, Preuss., Bd. 10	(L) Jireček, Bulgarien.	*Cursus scripturae sacrae. Kommentar v. Knabenbauer.	Angebote erbitte direkt.
— 18, 52, 53.	(L) Kanitz, Bulgarien.	*Globus, Zeitschr. v. Jahrg. 52 an,	Alfred Lorentz in Leipzig:
(A) Bähr, Vergleichg. d. Lyrik d.	Friedrich Meyers Buchh., Leipzig:	sow. ersch.	Arnold, dtche. Geschichte. Bd. 2.
Befreiungskriege m. d. Lyrik d.	*Allg. deutsche Univ.-Ztg. 1887.	*Georges, lat.-dtchs. Wörterb.	Avogadro, Opere scelte. 1911.
Krieges 1870/71.	*Blätter, Akadem. 1887.	*Gehr, Sonntagsstunden. 1873.	Bazille u. Meuth, Mass- u. Gewichtsrecht.
(A) Joachimsthal, Anwendg. d.	*Corpus inscr. lat. VI, 1. 1876.	*Faber, geistl. Reden.	Beardsley, 5 drawings ill. of Juvenal.
Diff.- u. Integr.-Rechn.	*Engl. review. 1909.	*Herders Konvers.-Lexikon.	Bilfinger, Zeitrechnung d. alten Germanen:
(A) Pfeffer, Pflanzenphysiol.	*Euphorion, Bd. 2. Auch defekt.	*Hauck, Realencyklopädie.	Bromwich, quadratic forms. 1906.
(A) Gadamer, chem. Toxikolog.	*Evangel. Kirchenbl. f. Schlesien	*Kirchenväter, v. Thalhofer. 80	Eggers, Chr. Dan. Rauch. Bd. II.
(A) Kippenberger, Nachweis v.	1904 u. 1911.	Bde. Geb.	III, 1. 2, IV, 1. 2. V.
Stickstoffen.	*Lotze, Mikrokosmus. Alte Aufl.	*Kraus, Kunst u. Altertum. Bd.	Eiffel, Résistance de l'air.
(A) Baumert, gerichtl. Chemie.	*Mahn, G. Hauptmann u. d. mod.	II/1, III/1.	Fermat, Oeuvres, p. Tannery.
(A) Autenrieth, Auffind. d. Gifte.	Realismus. 1894.	*Hirths Formenschatz. Von Jahrg.	Goethe, Volksbewegg. 1878.
(A) Cleinow, Zukunft Polens I.	*Rode, A., G. Hauptmann und	23 an, sow. ersch.	Heurck, Diatomées de Belgique.
(A) Buchner, das Neueste v. gest.	Nietzsche. 1897.	*Mutz, Asceitik.	Hirschberger Bibel.
(A) Herrmann, Forsch. z. d.	*Rundschau, Schl.-holst. 1908/09.	*Militär-Strafgesetz f. Württembg.	Hofmann, general metallurgy.
Theatergesch.	*Siegfried, Zeitschr. f. volkstüm.	1818.	Katalog d. Bücherslg. d. Reichsbank-Direktoriums.
(A) Studien z. Gesch. d. Med. 1,	Dichtg. 1887.	*Rangliste, Bayer., 1886, 88, 90,	Körting, latein.-roman. Wtb. 3. A.
4—6, 8—10.	*Storm, Immensee. Illustr. von	1894, 97, 1901, 03, 05, 07, 09, 11,	Kröger, Timm. 6 Bde. Pp.
(A) Böhm, Darst. selt. Erden.	Pietsch. 5. Aufl.	1913—16.	Kulik, Tafeln d. Quadradzahlen.
(A) Schlatter, Basler Mission.	*— Gedichte. 4. Aufl.	*Sepp, Ludwig Augustus.	Landerer, Gesch. d. Hamb.-Amer.
(A) Centralblatt, Chem., 1880—	*— in der Sommernacht.	*Rolland, Faune popul. Bd. 1—10.	Paketfahrt-Aktien-Ges.
1910.	*— drei Märchen.	*Schanz, Gesch. d. röm. Lit. Auch	Literatur, Geolog., Deutschlands.
(A) Hefter, Technol. d. Fette. II.	*Bobertag, Gesch. d. Romans.	einzh. Bde.	A. Jährl. Literaturbericht. 1907.
(A) Pan. Jg. 1—5.	Bd. 2.	*Richter, polit. ABC.	Marbe, Gleichförmigkeit. 1916.
(A) Schimmels Berichte. Okt.	*Dunlop-Liebr., Gesch. d. Prosadichtung.	*Stahl, illustr. Kräuterbuch.	Masqueray, Métrique grecque.
1916.	Paul Graupe in Berlin W. 35:	*Staudenmaier, d. Geist d. Christentums. 1843.	Meisel-Hess, Wesen d. Geschlechtlichkeit.
(A) Grimm, dt. Wörterb.	*Wolf-Meyer, die kgl. preuss. Armee. Kolor. Kupferstiche. Einz.	*Strassburger Diözesanblatt. Von	Myers, gross, amerikan. Vermög.
(A) Goedeke, Gesch. d. dt. Dichtg.	Blätter u. kpl.	1882 an, sow. ersch.	Norden, Rechtsverfolgg. in Belg.
(A) Haym, Herder.	*Preussische Rangliste 1914.	*Pape, lat.-dtchs. Wörterb.	Oberdieck, Dischild. beste Obstsorten.
(A) Lippert, Kulturgesch. d.	*Deutsche Rangliste 1914.	*Zahn, Kommentar.	Reissert, Indigosynthesen.
Menschh.	*Seccervitius, Pomeraneidum libri V. 1582.	*Landwirtschaftl. Jahrb. f. Bayern.	Report of the British Assoc. for advancement of science. 9. 81.
(A) Lübkers Reallexikon. 8. A.	K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:	1—6.	82 u. f.
(A) Jahrbücher, Preuss. 1—162.	Brockhaus' Konv.-Lexikon.	*Geschäftsbericht d. k. b. Wasser-	Sade, Philos. dans le boudoir.
(A) Rechtsschutz, Gewerbl., 1—16.	Meyers Konv.-Lexikon.	versorgungsbureaus. Alles, sow.	Schulthess' europ. Geschichtskalender. N. F.
(L) Rohleder, Kohabitation.	Nouv. Larousse illustré.	ersch.	Scott, W., sämtl. Werke. Dtsch. od. engl.
(L) Handb. d. ges. Therapie. 4.	Je sais tous, — Lelatura, — Po-	*Grimm, Michelangelo.	Sitzungsberichte d. philos.-philol.-hist. Klasse. Mchn. 1908, 1910.
A. v. Penzoldt-St.	pular mechanics, — Universum	*Katharina Emmerich, d. bittere Leiden. 1833.	Strauss, Reimarus.
(L) D. gelahrte Preussen.	u. ähnl. Zeitschr. popul.-techn.	*— d. Leben d. Allerh. Mutter.	Ulrich v. Zazikhoven, Lanzelet.
(L) Lilienthal, Zehenden.	Inhalts.	1852.	1845.
(L) Werdenhagen, kl. Werke.	*Vogler, allg. Gestütbuch. 4 Bde.	*Kuhn, Geschichtskalender.	Wilmanns, dt. Grammatik. 2. A.
(L) Hanow, Pr. Sammlg.	Schmöller, Volkswirtschaftslehre.	*Canisius, Katechismus. Bd. 2.	Deutschlands Wirtschaft im 1.
(L) Brandstätter, Weichsel.	Avé-Lallament, Gaunertum.	Grosse Ausg.	Kriegsjahr. 1915.
(L) Lengnich, Pr. Lande.	Kahle, fahrende Leute.	*Pausanias, Descriptio Graeciae.	Woltmann, Holbein u. s. Zeit.
(L) Daubmann, pr. Chroniken.	Gleichen-Russw., Freundschaft.	*Finnische Märchen. 1887.	2. A. Bd. 2.
(L) Hoburg, Festungsw. Danzig.	Suess, Erde. Franz. Ausg.	*Kreutzwald, esthnische Märchen.	Zöllner, wissenschaftl. Abh. Bd. 4.
(L) Lewi, Reimchronik.	Blennerhassett, Mme. de Staël.	1869.	Quandt & Händel in Leipzig:
(L) Winkler, techn. Gasanalyse.	J. Max & Comp. in Breslau:	*Dictionary of National Biography.	Weidlich, wann und warum sehen wir die Farben?
(L) Hager, pharmazeut. Praxis.	Rubin, Gesch. des Aberglaubens.	Martin Breslauer in Berlin W. 8,	Beilstein, organ. Chemie. 3. Aufl.
(L) Stiche v. Naturwissenschaftl.	v. Stern.	Französischestr. 46:	Storm, Sommergeschichten u. Lieder. 1851.
(L) Spalteholz, anatom. Atlas.	Dilthey, Einleitung in d. Geistes-	*Doves-Press. — Faust Teil II.	Storm, Immensee. 1852.
Bd. 3.	wissenschaft.	*Neuzeitliche Vorzugsdrucke der	Neff & Koehler in Stuttgart:
(L) Henle, systemat. Anatomie.	Choderlos de Laclos, gefährliche Liebschaften. Vorzugsausg. auf reinem Hadernpapier v. Carl Sonntag, in Ganzmaroquin geb.	Ernst Ludwig-Presse. — Insel-Verl. — Kiepenheuer. — Die-derichs usw. usw.	Schücking, die Ritterbürtigen.
Bd. III, 2.	*Wohlbück, Barbaren.	*Mayr, Heibl. 1. Ausg.	
(L) Holtei, Briefe a. 2 Jahrh.	Andr. Fred. Höst & Sön, Kopen-	*Hoffmann v. Fallersleben, das Parlament zu Schnappel. 1850.	
(L) Ostwald, Kolloidchemie.	hagen:	*Pan. Jahrg. 3—5 und vollst.	
(W) Heart I—IV.	1 Pfohl, Nickisch.	Berthold Seeliger in Kreuzburg, O.-S.:	
(W) Grimshaw, System.	Alb. Neubert in Halle a. S.:	*Freytag, Gustav, Werke.	
(W) Bach, Vielformabrechng.	Handbuch d. Urologie.	Direkte Preisangebote erbeten.	
(W) Modern. Abrechnungsverf.			
(W) Der Rechnungsanwalt. (Korresp.-Blatt.)			
(W) Newton, Principia philosoph. natural.			
(W) Musschenbroek, Dissertatio de magnete.			

Oliva'sche Buchb. in Löbau i. Sa.:  
Riehl, Novellen. 6 Bde.  
Eylh, gesammelte Schriften.  
Meyers Handlex. d. allg. Wissens.

Holze & Pahl in Dresden:  
\*Weber-Bald., Weltgesch. Vollst.  
\*Buckris, M., Panorama d. Welt-  
u. Kulturgesch.

Ernst Kuhn in Bern:  
\*Conway, Perminische Alpen.  
Bd. 2. Deutsch oder englisch.

Taussig & Taussig in Prag:  
Herlosssohn, Hussiten u. andere  
Romane.  
Preller, griech. Mythologie. I. II.  
Bechelette, Manuel préhistorique.  
Teltzsch, Lithographien v. ihm.  
Toussaint-Langenscheidt, Unterr.-  
Br.: Alt-Griech.  
— Alt-Latein.

Globus-Verlag G. m. b. H. in  
Berlin W.:  
Hüle, F. W., die Werkzeugmas-  
chinen. 15.— ord.

Hans Lommer in Gotha:  
\*Wessely, Gesch. d. graph. Künste.  
\*Hirth, d. deutsche Zimmer.  
Thuringica in Bild u. Wort (stets).  
Hennebergica.  
Minerva. Taschenb. 1822, 26, 28,  
1830.  
\*Liliencrons Werke, v. Dehmel.  
8 Bde. Orighfrz.  
\*Meyrink, d. Spiessers Wunder-  
schau. Geb.

\*Stratz, Körperform. in Kunst u.  
Leben d. Japaner.

Karl Vögels Verlag, Berlin O. 27:

\*Handbuch d. Kunsthissenschaft,

v. Burger. Einzelne Liefergn.

Kaufe stets, falls tadellos.

Paul Hartung Verl. in Gotha:

1 Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. Mit

Nachtr. 24 Bde. Nur tadellose

Ex. anbieten!

Friedrich Otto Müller Verlag in  
Altenburg, S.-A.:

\*Körting, Grundriss d. Geschichte  
der englischen Literatur.

\*Horstmann, Sammlung altengl.  
Legenden. Neue Folge.

Angebote direkt erbeten.

### Zurückverlangte Neuigkeiten.

Wir erbitten umgehend zurück:

### Kleines Saling's Börsen-Jahrbuch 1917/18.

Nach dem  
15. Dezember d. J.

bedauern wir ausnahmslos Re-  
mittenden nicht mehr annehmen zu  
können.

Berlin, 13. September 1917.

Verlag für Börsen-  
und Finanzliteratur A.-G.

### Umgehend zurück

erbitten alle rücksendungsberechtigten  
Exemplare von:

### Freiherr von Schlicht:

Die Kriegsurlauber  
Fröhlich Blut  
Leutnant Mudl  
Der Bortänzer bei Hose  
Baroness Gussi  
D. Adjutant Sr. Hoheit  
D. Schwipplieutenant  
Das Regimentsbaby

Frauen  
S. M. kommt!  
Kaisermanöver!  
Exzellenz ist wütend  
Richtung, Fühlung, Border-  
mann!  
Parade-Haare  
Im Paradenlager  
broschiert und gebunden.

Für umgehende Erfüllung meiner  
Bitte wäre ich sehr verbunden, da  
es mit an Exemplaren zur Aus-  
führung fester Bestellungen fehlt.

Nach dem

16. Dezember d. J.

bedauern ich Exemplare nicht mehr  
zurücknehmen zu können.

Leipzig, den 11. September 1917.

B. Elischer Nachfolger.

### Umgehend zurück

erbitten wir alle remissionsberech-  
tigten Exemplare von:

Lindau, Paul, Nur Erinnerungen.  
Band 1 u. 2. Laden-  
preis je ₩ 6.50 broschiert,  
ℳ 9.— in Halbpergt. geb.

Für gef. sofortige Rücksendung  
sind wir sehr verbunden. Nach dem  
14. Dezember d. J. bedauern wir  
Remittenden nicht mehr annehmen  
zu können.

Stuttgart, den 14. September 1917.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung  
Nachfolger.

### Umgehend zurück

erbitten alle rücksendungsberechtigten  
Exemplare von:

### Marie-Madeleine:

Ihr schlechter Ruf  
Der süße Rausch  
Der Liebe Regenbogen  
Aber das Fleisch ist stark!  
Brennende Liebe  
Küsse  
Die heiligsten Güter  
broschiert und gebunden.

Für umgehende Erfüllung meiner  
Bitte wäre ich sehr verbunden, da  
es mit an Exemplaren zur Aus-  
führung fester Bestellungen fehlt.

Nach dem 16. Dezember d. J.  
bedauere ich Exemplare nicht mehr  
zurücknehmen zu können.

Leipzig, den 11. September 1917.

B. Elischer Nachfolger.

### Angebotene

#### Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

### Gehilfin

für Kontenführung gesucht. Ge-  
naues Arbeiten und schöne Hand-  
schrift sind Bedingung. Angebote  
mit Gehaltsansprüchen erbeten an

E. A. Seemann

Verlag

Leipzig

Hospitalstr. 11 a.

Zur Verwaltung un-  
seres umfangreichen  
Lagers v. Landkarten  
u. Wandbildern suchen  
wir einen Gehilfen.  
Herren, die im Lehr-  
mittelfach bereits Er-  
fahrung besitzen, er-  
halten den Vorzug.

Anträge mit Licht-  
bild und Abschrift der  
Zeugnisse an

A. Pichlers Witwe  
& Sohn

Buchhandl. u. Lehr-  
mittelanstalt

Wien 5, Margaretenplatz 2.

Zum möglichst sofortigen  
Eintritt oder 1. Oktober suche  
ich für meine Buch- und  
Papierhandlung, verbunden  
mit Schreib- u. Lederveraren

einen tüchtigen Herrn,

auch Kriegsbeschädigten,  
der neben den buchhänd-  
lerischen Arbeiten einen Teil  
der Buchführung mit zu über-  
nehmen hätte und den im  
Ffelde stehenden Chef mit zu  
vertreten hat.

Ges. Angebote mit Bild u.  
Gehaltsanspr. zu richten an

H. W. Böldér,

Bad Deynhausen.

Zum 1. Oktober oder später suche  
ich einen militärfreien

### Gehilfen,

auch Kriegsbeschädigten,  
oder

### Gehilfin.

Bewerbungen m. Gehaltsansprüchen,  
Bild und Zeugnisabschriften erbitte  
baldest.

Stettin.

Wilhelm Rahn.

### Musikalien- Gehilfe oder -Gehilfin

zum 1. Oktober, event.  
früher gesucht.  
Angebote m. Bild usw.  
an

Julius Hainauer,  
Breslau.

### Gesuchte

#### Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

### Dr. phil.,

Schriftsteller, Kritiker, zuletzt in  
wichtiger Stellung im Ausland  
tätig, 32 Jahre alt, dauernd  
militärfrei, mit umfass. Bildung  
(Studium: Deutsche und fremde  
Literaturen, Geschichte, Pädag.,  
spät. Rechts- u. Staatswissensch.  
u. Psychiatrie) sucht, zum

### 1. Oktober

passende Stellung an größeren  
Verlage. Beste Referenzen. An-  
gebote unter H. Sch. № 1516  
durch d. Geschäftsstelle des  
B.-B.

Tüchtiger Buch- und Kunst-  
händler, mit mehrj. Praxis u. La-  
Referenzen, Ende 30er, der vor dem  
Kriege für bedeutenden Kunsterverlag  
die Deutsche Schweiz u. Süddeutsch-  
land bereiste u. bei einschl. Firmen  
gut eingeführt, sucht nach d. Kriege  
Vertretung oder Nei-  
posten

ersättlicher Firma für die Deutsche  
Schweiz.

Eventuell:

Leitung einer Ausliefe-  
rungsstelle f. Zeitschriften-  
resp. Buchverlag  
für die Schweiz.

Ges. Angebote erb. u. Chiffre 1480  
an die Geschäftsstelle des B.-B.

Langjährig. Geschäftsführer, bewährte zuverlässige Kraft, i. Sort., Verl., mod. Antiqu., Buchdr. u. Binderei erfahren, intelligenter Geschäftsmann, sucht für 1. Oktober oder später Vertrauens-Stellung.

Angebote unter Z.  $\#$  1468 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Strebamer Buchhandlungsgehilfe, 36 J., evang., militärfrei, sucht z. 1. Okt. dauernde Stellg. in schöner Mittelstadt. Sucht ist auch m. d. Papier- u. Schreibwarenh. best. vertraut. Spätere Geschäftsbüren, nicht ausgeschl. Harz, Thüringen, Prov. Hannover, Westfalen. Ges. Angeb. mit Gehaltsang. an die Geschäftsstelle d. B.-B. unter  $\#$  1515.

## Junge Dame,

an selbständiges Arbeiten gewöhnt, sucht für 1. 10. Stellung als erste Verkäuferin in einer Buch- u. Papierhandlung. Angebote an die Geschäftsstelle d. B.-B. unt.  $\#$  1518.

Älterer, erfahrener Buchhändler, gegenwärtig im neutralen Ausland tätig, sucht Stelle als Geschäftsführer, Filial-Leiter oder sonstigen selbständigen Posten.

Ges. Angebote unter A. Z. 1500 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Im Verlag u. Sortim. erf. Ge- hilfe sucht z. 1. Okt. Stellung in Württemberg. Angeb. u.  $\#$  1513 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

## Berlin.

Verlagsgeh., 35 J., militärfrei, mit guten Zeugnissen, sucht mögl. in Berlin W. od. Vorort Dauerstellung. Angebote unter  $\#$  1510 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

## Dame,

22 Jahre alt, durchaus erste Kraft, sichere Rechnerin mit leichter Aufnahmefähigkeit und Büropraxis — zuletzt Verlags-Zentralbüro — versetzte Stenographin u. Maschinen-Schreiberin, sucht ab 15. Oktober bzw. 1. Novbr. anderen Wirkungskreis in Verlagshaus o. ä., am liebst. in Südb. oder Westdeutschland, anderw. jedoch nicht ausgeschlossen. Ges. Angebote erbitte unter "J.  $\#$  1519" an die Geschäftsstelle des B.-B.

## Buchhandlungsgehilfe,

17½ Jahre alt, sucht zum 1. November d. J. Stellung. Angebote mit Gehaltsangabe sind zu richten an Ernst Braunisch, Leobschütz, Ring Nr. 18.

## Vermischte Anzeigen.

## Berlin.

Älterer, erfahrener Buchhändler (Verleger) empfiehlt sich zur stundenweisen Buchführung. Angebote unter  $\#$  1493 durch die Geschäftsstelle d. B.-B.

Verlagsreise, Druckplatten usw. faust bar C. Bartels, B. Weihensee.

## Wallmanns Sortiment-Adressen

1. Rote Adressen (1300 Sortimentsfirmen, die Absatz für ernste, ge- diegene Literatur haben).
2. Grüne Adressen (300 Sortim.-Firmen m. ausgesproch. christl. Kundschafft). Die roten Adressen empfehle ich für Mundschriften via Leipzig, die grünen für Versendung der Mundschriften direkt per Post. Jede Liste M. 1.50 bar, beide Listen auf einmal M. 2.50, 10 Listen gem. M. 11.—.

H. G. Wallmann • Verlag • Leipzig

## Papier zu kaufen gesucht!

20- bis 25 000 Bogen satiniert od. maschinen- glatt. Format ungefähr 56:86 cm. Angebote mit Preisangabe und Muster erbeten unter Nr. 1514 an die Geschäftsstelle des B.-B.

## Zur ges. Beachtung!

Wir berechnen vom 1. Sept. d. J. ab die Verpackung direkter Postpaletten mit 25  $\varphi$ . Die Auslieferung über Leipzig, je nach Größe der Sendungen, mit 5—25  $\varphi$  das Paket. Kisten zum Selbstostenpreis. Wir bitten um Kenntnisnahme.

Berlin, den 13. September 1917.

Verlag von Reimar Hobbing.

Nedaktionell und verlegerisch durchaus erfahrener Fachmann, auf gesamtem Gebiete des Zeitschriften-, Werbeweisens usw. erprobte I. Kraft in Süddeutschland, nicht nebenamtlich die Redaktion eines Blattes, Vertretung eines Zeitschriften- und Buchverlags od. sonst geeignete Tätigkeit zu übernehmen.

Angebote an die Geschäftsstelle des B.-B. unter  $\#$  1517.

## Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Bekanntmachung des Vorstandes. S. 1085. — Von deutscher Musik und deutschem Musikalienhandel. VII. S. 1086. — Kleine Mitteilungen. S. 1088. — Personalnachrichten. S. 1088. — Bibliographischer Teil: Eröffnetene Neigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 6089. — Verzeichnis von Neigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 6090. — Eröffnetene Neigkeiten des ausländischen Buchhandels. S. 6090. — Anzeigen-Teil: S. 6092—6128.

A.-B. Akadem. Buch. in Uppsala 6125.	Deutsche Buchhändler- gilde 6002.	Harrwitz 6124.	Lorenz in Le. 6126.	Nemer'sche Bh. 6125.	Steinide in Augsbd. 6124
Akad. Bh. G. Galvör in Gött. 6123.	Deutsche Sonntagsschul- buch. in Berlin. 6112.	Hartman in Agram 6124.	Martmann 6092.	Robitaget, A., 6096.	Steurer 6125.
Albert's Hofbh. in Hanau 6124.	Dieterich'sche Ant. in Gött. 6124.	Hartung Verlag in Gotha 6127.	Matthes, E., in Le. 6093. 6094. 6095.	Hohenthal, J., in Mü. 6125.	Strauß'sche Bh. in Off. a. W. 6124.
Baer & Co. 6124.	Doblinger in Wien 6096.	Hiersemann 6125.	Max & Comp. 6126.	Schaffstein 6110.	Süddi. Ant. in Mü. 6126
Bard, J., in Brün. U. 3. 6096.	Dommes 6124.	Hobbing, R. 6128.	Mecklenburg, H. H. 6124.	Schender, Gebr., 6123.	Tägl. Mundsch. 6100.
Bard & Bruder in Wien 6124.	Drei Meister-Verlag U 4.	Hoffmann in Weimar 6123.	Meyer's, Fr., Bh. in Le. 6126.	Schlappe 6124.	6101.
Bartels Reich. in Brau. 6126.	Ebell in Zürich 6123.	Holze & Pahl 6127.	Mittelbach's Verlag 6113.	Schmidte in Saarbr. 6124.	Tauber, J. J., 6124.
Bartels in Weih. 6128.	Ebenbichl & B. 6096.	Hölt & Söhne 6126.	Müller & Fröhlich 6115.	Schmidtz 6002.	Taufig & L. 6128. 6127.
Barth in Le. 6103.	Eliacher Hof. 6127 (2).	Höndel 6002.	6116. 6117.	Schmöle 6125.	Taubner, B. G., in Le. 6097.
Bermüller Verlag 6107.	Erixi in Davos 6125.	Jacobsohn & Co. in Brüsl. 6124. 6125.	Müller, J. O., in Altenburg 6127.	Schreitmüller 6125.	Thienemann in Stu. 6110.
Bils Verlag in Le. 6102.	Fröhlich, S., Verlag 6096.	Jaffe 6123.	Müller, G., in Mü. 6118. 6119. 6120.	Schulz & Co. in Planen 6106. 6125.	Trenkel in Brün. 6125.
Bon's Bh. 6124.	Fod G. m. b. H. 6126.	Joachims Verlag in Mü. 6112.	Reff & Stoeber 6126.	Schweizer Sort. in Mü. 6124.	Verlagsanstalt Benziger & Co. 6123.
Bonz & Comp. 6122.	Hode in Chemnitz 6110. 6111.	Jubelt in Leipzig 6124.	Reinert in Halle 6120.	Seeliger in Kreuzburg 6126.	Verlag f. Börsen- u. Finanzliteratur 6127.
Born, L., Verlag in Le. 6103.	Frankfurtsche Verlbh. in Ein. 6123.	Junk in Brün. 6123.	Miedermann 6123.	Oliva in Löbau 6127.	Verlag Das Große
Bote & Böf 6125.	Kurche-Verlag U 1.	Kahnt Reich. in Le. U 2.	Neubert in Halle 6120.	Pantian, Gebr., 6123.	Deutschland 6108. 6109
Brandis in Hamb. 6092.	Wen Verlag 6106.	Marcegag 6096.	6123.	Pfeiffer, Ed., in Le. 6122.	Verlag d. Ber. d. Büchervereinde 6098.
Braunisch 6128.	Gerstenberg, Th., in Le. 6092. 6114.	Meißner in Charl. 6124.	6124.	Pöppel in Hamb. 6124.	Wogels Verlag 6127.
Brauns, G. in Le. 6092. 6124. 6127.	Gesellschaft d. B.-B. 6092.	Neaur, Th., in Le. U 4.	Neumann, E. A., in Le. 6122.	Zeig, M., in Augsbd. 6124.	Wölfer in Bad Lipps- haujen 6127.
Breslauer 6126.	Gesentus in Halle 6123.	Noebel 6126.	Quandt & H. 6126.	Zinghol 6125.	Wallmann in Le. 6128.
Buchh. d. Waisenhauses in Halle 6092.	Globus-Verlag in Brün. 6127.	Örnböle 6126.	Rahn in Stettin 6127.	Spanier, O., in Le. 6112.	Weinberger, J., 6096.
Buchholz in Mü. 6124.	Gottschalk 6129.	Örnböle 6126.	Reichmann in Wien 6125.	Spielmeyer, W., 6124.	Wendl & Klanwell 6113.
Cifot 6123.	Graupe 6126.	Örnböle 6126.	Reinher in Dr. 6122.	Spiro 6124.	Westernmann in Brau. 6104.
Glaesnitzer 6124.	Grethlein & Co. 6121.	Örnböle 6126.	Reiner 6123.	Springer, J., in Brün. 6099.	Wettergren & R. 6124.
Gotta'sche Bh. Reich. 6127.	Gumperis Böf. 6124.	Örnböle 6126.	Rieger'sche U.-Bh. in Mü. 6123.	Staussier in Le. 6125.	Winter in Dr. 6125.
Grußus in Kaiserst. 6124.	Haeffel Verlag 6098.	Örnböle 6126.	Reinher 6123.	Steffen, Gebr., in Limburg 6125.	Witseld 6092. 6125.
v. Deder's Verlag 6123.	Hainauer in Brüsl. 6127.	Örnböle 6126.	Rieger'sche U.-Bh. in Mü. 6123.	Steiner in Preßb. 6124.	

bessern; beträgt doch der Brutto-Gewinn, wenn 100 Exemplare (!) verkauft sind, bei einem Rabatt von 50 Prozent 12.50 M. Und doch müssen die meisten Handlungen die Ausgaben führen, denn wenn nicht sie es tun, so macht sich der benachbarte kleine Buchhändler ein Vergnügen daraus oder gar die nächste Papierhandlung. Während früher die musikalischen Zwanzig-Pfennig-Bibliotheken sich auf zwei oder drei Verlage beschränkten und sich nur an ein ganz bestimmtes, für sonstige Musikalien-Häuse kaum in Frage kommendes Publikum wandten, sind jetzt, da eine erste Musikalien-Firma diesen Zweig aufgenommen hat, die Zwanzig- resp. Fünfundzwanzig-Pfennig-Bibliotheken sozusagen hoffähig geworden. Eine Tatsache, die dem gesamten Musikalienhändlerstand zum Schaden gereicht.

Nun komme ich zum Kapitel der leichten Musik, das durch die kleine statistische Tabelle wieder neu belebt erscheint. Von 937 Veröffentlichungen sind 516 (!!) zur leichten Musik gehörig, dabei ist die Bezeichnung »leichte Musik« für Lieder und »Arien« usw. mit Titeln wie »Sag Schmudi zu mir«, »Was junge Mädchen träumen«, »Mit der Leipziger Straßenbahn fährt sich's wunderscheene«, »Pst, Pst«, »Kuddel Muddel«, »Wenn es bummst« überaus höflich gewählt. Der Buchhandel hat für ähnliche Erzeugnisse auf seinem Gebiete die Bezeichnung »Schundliteratur« geprägt und sucht mit allen Mitteln dem Überwuchern dieser Giftpflanze Halt zu gebieten. Was aber geschieht in musikalischen Kreisen Deutschlands, was im Musikhandel selbst gegen diese immer stärker werdende Gefahr? Während früher ein bis zwei Verlage sich mit der Veröffentlichung der guten, alten, fast »klassischen« Operetten befassten, wenden sich heute außer den österreichischen Operettensfabriken immer mehr und mehr Verleger diesem erträglichen Zweige zu. Muß es einem nicht angst werden um das musikalische Deutschland, um die musikalische Erziehung der heranwachsenden Jugend, wenn in einer Zeit, da draußen Grauen und Entsetzen weitertobt, in allen Städten die Operetten und Possen ausverkaufte Häuser bringen und den Spielplan beherrschen, wie z. B. die Berliner Theaterzettel es in schlimmster Weise zeigen. Man denkt dabei unwillkürlich an das in meinem vorigen Artikel zitierte Wort von Kretschmar, daß, wenn die Schulen hier nicht mit Energie Wandel schaffen, es um unsere musikalische Zukunft übel stehen wird. Aber es ist klar, daß nicht nur die Schulen Abhilfe schaffen können, auch der Musikalienhandel vermag durch strenge Selbstkritik, durch Heranbildung eines gediegenen Musikalienhändlernachwuchses hier viel zu tun. Kretschmar hat recht, wenn er meint, daß es sich nicht um Wünsche einiger weniger Idealisten handelt, daß dies vielmehr allgemeine völkische Forderungen und Interessen sind, Forderungen, die gebieterisch laut auch an die Träger des Idealismus, die Verleger Deutschlands, gestellt werden.

Von Veröffentlichungen auf dem Gebiete der ernsten Musik möchte ich folgende Werke nennen:

Brandt Buhls, op. 25, Romantische Serenade für Streichquartett, op. 35, Tancred für Orchester (Joz. Weinberger, Wien); verschiedene Kompositionen von Hugo Kaun, darunter Sappho, Klavier-Auszug mit Gesang (Jul. Heintz, Zimmermann, Leipzig); Arnold Mendelssohn, Sonate für Violine und Klavier op. 71, Sonate für Violoncello und Klavier, op. 70 (C. F. Peters, Leipzig). Der bedeutendsten Erscheinung des Vierteljahrs: Hans Pfitzner, Palestina, Klavier-Auszug mit Gesang von Felix Wolfs (Ad. Fürstner, Berlin) wird später bei den Aufführungen ausführlicher zu gedenken sein. Von interessanten Neuauflagen klassischer Werke erwähne ich: Händel, Semele, neue Ausgabe von Alfred Mahlweis, Klavier-Auszug mit Gesang (F. C. Leuckart, Leipzig); Mozart, Gärtnerin aus Liebe, Neueinrichtung von R. und L. Berger, Klavier-Auszug mit Gesang (Breitkopf & Härtel, Leipzig).

Dass, abgesehen von seichter Musik, die musikalische Produktion der Modernen keine sehr üppige ist, erweist die große Anzahl neuer oder neuerer Sammlungen klassischer (oder alter) Stücke und Werke, zu deren Herausgabe die Verleger sich entschließen und die von dem musikalischen Publikum verlangt werden. So erschien bei Halbreiter in München: Singer,

Perlen alter Musik für Violine und Klavier, bei C. F. Kahnt Nachf., Leipzig: Schering, Perlen alter Kammermusik, bei B. Schott's Söhne, Mainz: Thümmer, Vergessene Musik.

Das Jahrbuch der Musikbibliothek Peters für 1916 verdient von den musikliterarischen Erscheinungen besondere Erwähnung, da es außer dem Bach-Jahrbuch, das speziell der Bach-Forschung dient, nachdem die Veröffentlichungen der Internationalen Musikgesellschaft mit Kriegsbeginn aufgehört haben, zurzeit die einzige regelmäßig erscheinende musikwissenschaftliche Publikation ist. Diese merkwürdige Tatsache erklärt sich (wenn auch nicht völlig) daraus, daß die Musik-Asthetik und die Musik-Geschichte als verhältnismäßig junge Wissenschaften erst neuerdings an den Universitäten selbstständig vertreten sind. Während das Jahrbuch früher vorzugsweise Populäres bot, finden sich in dem neuen Jahrgange auch streng wissenschaftliche Aufsätze, wie Hugo Riemann, Neue Beiträge einer Lehre von den Tonvorstellungen. Der von mir wiederholt erwähnte Aufsatz von Kretschmar: Musikalische Forderungen an die höheren Lehranstalten hat in weiten Kreisen Beachtung und Zustimmung gefunden.

Aus dem Nachlaß des im vorigen Jahre verstorbenen Professors Ernst Rudorff, Berlin, gelangte die umfangreiche Musik-Autographen-Sammlung durch Kauf in den Besitz der Musikbibliothek Peters, Leipzig. Es ist erfreulich, daß die Sammlung nicht in alle Winde zerstreut wurde, daß die darin enthaltenen wertvollen Bach-Autographen für die Bachstadt Leipzig gewonnen wurden. Die Partituren der Kantaten, besonders die handschriftlichen Orchesterstimmen, sind von großer Bedeutung, da durch solche Original-Aufzeichnungen unsere Zeit erst die »wahre Art, Bach wiederzugeben«, d. h. die Werke in seinem Sinne aufzuführen, erlernt hat. Um diese Autographen usw. auch der breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen, wird die Sammlung im Herbst d. J. im Lesesaal der Musikbibliothek Peters ausgestellt werden.

Von den musikalischen und musikalienhändlerischen Verhältnissen im feindlichen Auslande verlautet bei uns wenig. Wohl sind im Gegensatz zu den feindlichen Ländern bei uns englische und französische Zeitungen zu kaufen, aber die Redaktionen scheinen für die etwas mühsame Arbeit, musikalische Notizen aus den verschiedenen Blättern auszuziehen, keine Zeit übrig zu haben. Und doch wäre es für den deutschen Musikhandel von Wert, auch über den feindlichen Feldzug auf diesem Gebiete unterrichtet zu bleiben. Aus der Bibliographie Musicale française publiée par la chambre syndicale des éditeurs de Musique Nr. 179, welche Nummer mir vorliegt, ist zu ersehen, daß in einer Sitzung der französischen Editions-Verleger beantragt wurde, daß Conservatoire und die sonstigen Musikschulen zu veranlassen, ausschließlich französische Ausgaben beim Unterricht zu verwenden. Gegen einen Antrag, alle französischen Editionen durch eine Fusion zu vereinigen, sprach Monsieur Durand, der bekannte Verleger von Saint Saëns usw., da er für seine Ausgabe sich volle Bewegungsfreiheit bewahren wolle und müsse. Hingegen beantragte Monsieur Durand, die französischen Verleger sollten gemeinsam mit staatlicher Unterstützung die Orchester-Werke der Hauptklassiker (mit oder ohne Gesang) herausgeben, ein Antrag, der starke Zustimmung fand und durch eine Eingabe an Pierre Decourcelle, den Vorsitzenden des Congrès national du Livre, praktisch weitergeführt wurde. Die nicht zahlreichen neuen klassischen Publikationen erschienen außer bei Durand bei Senart et Cie. und Lemoine et Cie. Die Preise sind durchweg netto und meist höher als die deutschen Editions-Preise mit Kriegszuschlag.

Aus England höre ich nur — ein Zeichen, wie stark auch dort die Herstellungsschwierigkeiten und Papiernoten sich fühlbar machen —, daß die größte und einzige konkurrenzfähige Musikalien-Edition, die Augener-Edition, ihre Preise seit vorigem Monat um 50 Prozent erhöht hat!

(Schluß folgt.)

## Kleine Mitteilungen.

Bekanntmachung über die Anmeldung von Zahlungsmitteln in ausländischer Währung und von Forderungen auf verbündete und neutrale Länder. Vom 31. August 1917.

Auf Grund des § 4 der Bekanntmachung über den Zahlungsverkehr mit dem Ausland vom 8. Februar 1917 (Reichs-Gesetzbl. S. 105) wird folgendes bestimmt:

### Artikel 1.

Zur Anmeldung verpflichtet sind natürliche und juristische Personen, die im Inland ihren Wohnsitz oder dauernden Aufenthalt oder ihren Sitz haben.

### Artikel 2.

Der Anmeldung unterliegen:

1. Geldsorten, Papiergele, Banknoten und dergleichen in ausländischer Währung;
2. sonstige Zahlungsmittel (§ 2 Abs. 1 Satz 1 der Verordnung vom 8. Februar 1917, Reichs-Gesetzbl. S. 105), die auf die Währung Bulgariens, Dänemarks, der Niederlande, Norwegens, Schwedens, der Schweiz, Spaniens, der Türkei, von Argentinien, Chile, Ecuador, Kolumbien, Paraguay, Peru, Uruguay oder Venezuela lauten;
3. Forderungen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 der Verordnung vom 8. Februar 1917, Reichs-Gesetzbl. S. 105) in ausländischer oder in Reichswährung gegen Personen oder Firmen, die in einem der unter 2 genannten Länder oder in ihren Kolonien oder auswärtigen Besitzungen ansässig sind.

### Artikel 3.

Die zu einer ausländischen Niederlassung des Anmeldepflichtigen gehörigen Zahlungsmittel oder in ihrem Geschäftsbetrieb entstandenen Forderungen sind nur anzumelden, wenn sich die Niederlassung in Bulgarien, Dänemark, den Niederlanden, Norwegen, Schweden, der Schweiz oder der Türkei befindet.

### Artikel 4.

Nicht anzumelden sind:

1. Geldsorten, Papiergele, Banknoten und dergleichen im Gesamtbetrag von weniger als fünfhundert, sonstige Zahlungsmittel im Gesamtbetrag von weniger als eintausend, Forderungen im Gesamtbetrag von weniger als fünftausend Mark für jede einzelne Währung;
2. Forderungen und Zahlungsmittel, die nach dem 1. August 1917 bei einer Devisenstelle erworben sind;
3. Forderungen und Zahlungsmittel, die nach dem 1. Januar 1919 fällig werden;
4. Wechsel, Scheine und Anweisungen, die bis zum 15. September 1917 fällig werden. Werden solche Wechsel nicht bezahlt, sondern durch andere Wechsel ersetzt, so sind leitere spätestens am 1. Oktober 1917 anzumelden;
5. Forderungen, die in dem Geschäftsbetrieb einer inländischen Zweigniederlassung des ausländischen Schuldners entstanden sind;
6. Bürgschafts- und Regressforderungen, es sei denn, daß der Bürgschafts- und Regressfall schon eingetreten ist; nicht anzumelden sind ferner Regressforderungen aus noch nicht protestierten Wechseln und Scheinen;
7. Ansprüche auf Versicherungsprämien;
8. Forderungen aus Wertpapieren, die nach der Auffassung des Verkehrs zu den Effekten gehören, einschließlich der Zins- und Gewinnanteilscheine.

### Artikel 5.

Die Entwicklung des Wertes von Beträgen in ausländischer Währung im Sinne dieser Bekanntmachung erfolgt gemäß § 2 der Ausführungsbestimmungen zum Wechselstempelgesetz (Zentralbl. für das Deutsche Reich 1909 S. 402).

### Artikel 6.

Die Anmeldung liegt hinsichtlich der Forderungen dem Gläubiger, hinsichtlich der Zahlungsmittel dem Verfügungsberechtigten, im Falle der Verhinderung dem Vertreter des Gläubigers oder Eigentümers ob.

Hat das anmeldepflichtige Unternehmen mehrere Niederlassungen, so erfolgt die Anmeldung durch die Hauptniederlassung.

### Artikel 7.

Die Anmeldung hat nach Maßgabe des beigefügten Anmeldebogens\*) bei der Reichsbankhauptstelle, Reichsbankstelle oder Reichsb-

\*) Der Anmeldebogen ist hier nicht abgedruckt.

banknebenstelle, in deren Bezirk der Anmeldepflichtige seinen Wohnsitz, dauernden Aufenthalt oder Sitz hat, in Berlin bei der Statistischen Abteilung der Reichsbank zu erfolgen.

### Artikel 8.

Die Anmeldung ist nach dem Stande vom 1. September 1917 bis zum 11. September 1917, im Falle von Artikel 3 bis zum 1. Oktober 1917 vorzunehmen; dem Anmeldepflichtigen kann auf seinen Antrag von der Anmeldestelle eine Nachfrist gewährt werden.

### Artikel 9.

Die Bekanntmachung tritt am 1. September 1917 in Kraft. Berlin, den 31. August 1917.

Der Stellvertreter des Reichskanzlers.

Dr. Helfferich.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 208 vom 1. Sept. 1917.)

**Von der Göttinger Gesellschaft der Wissenschaften.** — Die Gesellschaft bewilligte zur Unterstützung wissenschaftlicher Arbeiten: für die Teneriffa-Expedition 600 Mark, Professor Schröder für die Ausgabe der mittelalterlichen Bibliotheks-kataloge 500 Mark, Prof. Andreas für Studien asiatischer Sprachen in Gefangenenglagern 1000 Mark, Prof. Debye für Arbeiten auf dem Gebiete der Röntgenpektroskopie 1000 Mark, für die Ausgabe des Poggendorffschen Wörterbuches 800 Mark.

Eine »Deutsche Vaterlandspartei« ist am Gedächtnisfeiertag im Königsgarten gegründet worden. Herzog Johann Albrecht von Mecklenburg hat den Ehrenvorsitz übernommen, Großadmiral von Tirpitz ist erster und Generallandschaftsdirektor a. D. Kapp zweiter Vorsitzender. Die »neue Partei« ist der Ansicht, daß der vor dem Kriege gewählte Reichstag nicht mehr die Mehrheit des deutschen Volkswillens darstelle, und will für einen starken deutschen Frieden eintreten.

**Allgemeiner deutscher Genossenschaftstag.** — Die Vorbereitung der siebten deutschen Kriegsanleihe hat die Leitung des Allgemeinen Verbandes der auf Selbsthilfe beruhenden deutschen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften zur Einberufung eines allgemeinen Genossenschaftstages nach Eisenach, der ersten Kriegstagung des Verbandes, veranlaßt. Der Genossenschaftstag nahm am 7. September unter starker Beteiligung aus dem ganzen Reiche seinen Anfang. Die Vorversammlung im großen Saale des »Fürstenhofes« wählte Justizrat Dr. Alberti (Wiesbaden) zum Leiter des Genossenschaftstages. Es wurde beschlossen, an die erste Stelle der Beratungen die Beschlusssatzung zur siebten Kriegsanleihe zu setzen, deren außerordentliche Wichtigkeit die darauf angenommene Entschließung betonte.

## Personalnachrichten

**Auszeichnung.** — Herr Werner Schöll, Inhaber der Firmen Andr. Deichert'sche Verlagsbuchh. Nachf. und Justus Naumann in Leipzig, ist vom König Ludwig III. von Bayern mit dem König Ludwig-Kreuz ausgezeichnet worden.

### Gefallen:

am 28. August im Kampfe fürs Vaterland Herr Alfred Wendt, Sanitäts-Unteroffizier, ein pflichtgetreuer, bei seinen Chefs wie Kollegen gleichbeliebter Mitarbeiter der Firma Breitkopf & Härtel in Leipzig.

**Carl Thiem †.** — Am 7. September ist in Rottbusch Geh. Sanitätsrat Professor Dr. Carl Thiem im 67. Lebensjahr gestorben. Seinen wissenschaftlichen Ruf begründete sein 1898 erschienenes Handbuch für Unfallerkrankungen. Auch die Rechtsprechung des Reichsversicherungsamtes hat er besonders durch seine Tätigkeit als Gutachter beeinflußt und sein Fach durch die von ihm gegründete Monatschrift für Unfallheilkunde laufend gefördert.

**August Brauer †.** — In Berlin ist am 10. September der ordentliche Professor der Zoologie an der Berliner Universität und Direktor des Zoologischen Museums Geheimer Regierungsrat Prof. Dr. August Brauer im Alter von 54 Jahren gestorben. Brauers Forschungen, deren Ergebnisse er meist in den Schriften der Berliner Akademie und in zoologischen Fachzeitschriften niedergelegt hat, bezogen sich vorwiegend auf vergleichende Embryologie und Histologie der niederen Tiere, ferner auf Tiergeographie und zoologische Systematik.

Verlag Julius Bartsch Berlin

# Dürers Befestigungslehre

von

Wilhelm Waetzoldt

Ord. Professor der Kunstgeschichte an der Universität Halle a. S.

Mit 32 Bildertafeln in Tonäzung

Preis in Pappband Mf. 3.-, in Ganzleder Mf. 7.-  
Vorzugsausgabe handgebunden in Ganzpergament Mf. 20.-

Über Dürer dem Künstler ist Dürer, der nationale Denker und Seher in Vergessenheit geraten. Dürers „Rede an die deutsche Nation“ ist sein Buch: „Unterricht von der Befestigung der Städte, Schlösser und Flecken“.

An seinem Lebensabend ließ er es erscheinen aus heiter Sorge um sein von Kriegsgefahr bedrohtes Vaterland.

Die Entstehungsgeschichte dieser unbekannten Schrift Dürers, seine Vorgänger, Zeitgenossen und Nachfolger behandelt der Hallenser Kunsthistoriker unter Heranziehung auch ungedruckten Nürnberger Materials.

Dürer bewährt sich in der Befestigungslehre als weit vorausschauender Theoretiker der Kriegs- und Städtebaukunst. Seine Ideen enthalten die Grundgedanken der unter Friedrich dem Großen geschaffenen, nach den Befreiungskriegen zur Herrschaft gelangten „Preußischen Befestigungsschule“. Von den französischen und italienischen Fachgelehrten beföhdet, von deutschen Militärschriftstellern, wie z. B. dem verstorbenen Generalfeldmarschall Colmar von der Goltz, aufs höchste geschäkt, ist Dürers Arbeit von der kunstgeschichtlichen Forschung so gut wie unbeachtet geblieben.

Und doch hat sich Dürer durch seinen Plan und seine Bebauungsordnung einer deutschen Idealstadt einen Platz in der Geschichte der Städtebaukunst gesichert.

Heute, wo wir den Fall von Festungen erlebt haben, die als uneinnehmbar galten, und wo die Fragen des Wiederaufbaus zerstörter Städte uns beschäftigen, werden wir mit besonderem Anteil nach Dürers Buch greifen, einem der frühesten Erzeugnisse des zur Zeit der Renaissance neuerwachten nationalen Selbstbewußtseins in Deutschland.

Dürers Befestigungslehre gehört zu seinem Bilde: der größte deutsche Künstler spricht hier zum deutschen Soldaten.

Reiches Abbildungsmaterial teils nach wenig bekannten Zeichnungen und Holzschnitten Dürers erläutert wirksam den Text.

Außer dem Kunstrehrten und Militär kommt auch der weite Kreis der Freunde von Dürers Kunst für dieses für Geschenzwecke besonders geeignetes Buch als Abnehmer in Betracht.

Prospekte stehen in angemessener Anzahl zur Verfügung.

GEGR. 1846 FERNSPR. 1149

Wahrheit und Kraft

**TH. KNAUR**  
**GROSSBUCHBINDEREI**  
**LEIPZIG.** TÄUBCHENWEG  
nº 3

Vornehme, künstlerische Buchausstattung für  
Massenauflagen. Erstklassige Arbeit.

## „Dycherpott's Erben“

□ Komödie in drei Akten

von

Robert Groetzsch

Preis M. 2,50 netto.

Das Werk kommt in nächster Zeit an nachstehenden  
Bühnen zur Aufführung:

Dresden, Hoftheater; Frankfurt a/M., Stadttheater; Düsseldorf, Schauspielhaus; Bremen, Schauspielhaus; Leipzig, Schauspielhaus; Hamburg, Stadttheater.

Drei Masken Verlag G. m. b. H.,  
Berlin W. 30.

□ In unserem Verlage erschien soeben:

## Geschichte der Kroaten

von Ferd. von Šišić

Universitäts-Professor

### I. Teil (bis 1102)

= Mit drei Karten. =

1917. Gr. 8°. XIV, 407 S. brosch. M. 15.— ord., M. 11,25 no., bdgw. M. 10.— bar.

Im Lichte historischer Forschung stellt der Verfasser hier die Geschichte des kroatischen Volkes von der Einwanderung in dessen heutige Heimat bis zum Jahre 1102 dar, welcher Zeitraum die staatliche Selbständigkeit dieses im gegenwärtigen Kriege ob seiner Tapferkeit oft genannten aber wenig bekannten, und nur zu oft verkannten Volkes umfasst. Das Werk ist quellenmäßig mit Berücksichtigung der gesamten wissenschaftlichen Literatur abgefasst, wobei auch die Verhältnisse der angrenzenden Völker, besonders der Serben, Bulgaren, vor allem aber des byzantinischen Reiches berücksichtigt sind.

Für Historiker vom Fache dürfte es von besonderem Interesse sein, zu erfahren, inwiefern sich die Auffassung eines Vertreters der kroatischen historischen Wissenschaft in so manchen wichtigen Fragen, gesützt auch auf einige neu aufgefundene Quellen, von derjenigen ungarischer Geschichtsforscher unterscheidet. Die lichtvollen Ausführungen des Autors werden nicht nur Fachleuten manche neuen Gesichtspunkte eröffnen, sondern auch das Interesse des gebildeten Lesers in hohem Masse erwecken.

Der zweite, bereits dem Drucke übergebene Band soll die staatsrechtliche Stellung sowie die weiteren Schicksale des Königreiches Kroatiens im Bunde mit Ungarn, vom J. 1527 auch in seinem Verhältnisse zu Österreich vorführen.

Wir bitten zu verlangen! Bei Absatz bitten Listen anzulegen.

Zagreb (Agram), im September 1917.

L. Hartman's Akadem. Buchhandlung (St. Kugli).